

KONTAKT:

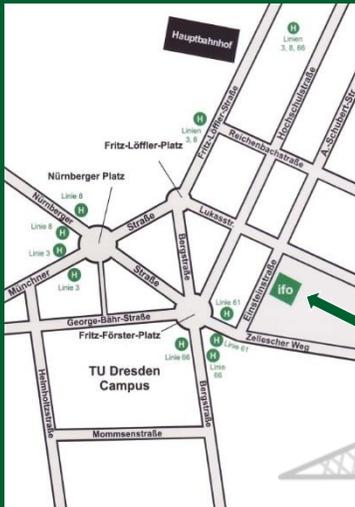
ifo Institut
Niederlassung Dresden
Einsteinstraße 3
01069 Dresden

SEKRETARIAT:

Evelin Süßenbach
Telefon: +49 351 26476-11
Telefax: +49 351 26476-20
E-Mail: suessenbach@ifo.de

Einladung zum ifo ARBEITSKREIS KONJUNKTUR

Donnerstag, 19. Dezember 2019



Sehr geehrte Mitglieder des Arbeitskreises,

die 44. Sitzung des ifo Arbeitskreises
„Konjunkturbeobachtung Sachsen“ findet am

Donnerstag, den 19. 12. 2019, 13:30 Uhr,

in der Niederlassung Dresden des ifo Instituts
statt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über die
aktuelle konjunkturelle Situation und die
künftige Entwicklung zu diskutieren. Das
detaillierte Programm finden Sie beigefügt. Das
Ende der Veranstaltung ist für ca. 17:00 Uhr
vorgesehen.

Für eine Mitteilung, ob Sie an der Sitzung des
Arbeitskreises teilnehmen werden, wären wir
Ihnen sehr dankbar.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über die
Teilnahme eines Vertreters.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Joachim Ragnitz
Stellv. Geschäftsführer

PROGRAMM:

13:30 Die Entwicklung im Freistaat Sachsen

Wirtschaftsentwicklung im Freistaat Sachsen

Dr. Wolf-Dietmar Speich,
Statistisches Landesamt Sachsen

Beschäftigung in der Zeitarbeit – aktuelle Entwicklungen in Sachsen

Stefan Wyrwoll,
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der sächsische Arbeitsmarkt

Dr. Antje Weyh, Andreas Maas,
IAB Sachsen, BA Sachsen

15:30 Pause

15:45 ifo Konjunkturprognosen

Perspektiven der deutschen Konjunktur 2019/2020

Dr. Wolfgang Nierhaus,
ifo Institut, München

Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen 2019/2020

Niels Gillmann,
ifo Institut, Niederlassung Dresden

17:00 Verabschiedung

Moderation: Joachim Ragnitz

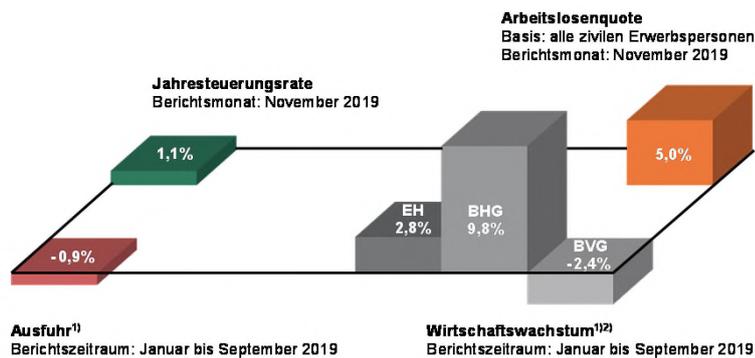
Wirtschaftsentwicklung im Freistaat Sachsen

Daten der amtlichen Statistik



Foto: © Volkswagen

Eckdaten der sächsischen Wirtschaft 2019



1) Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum

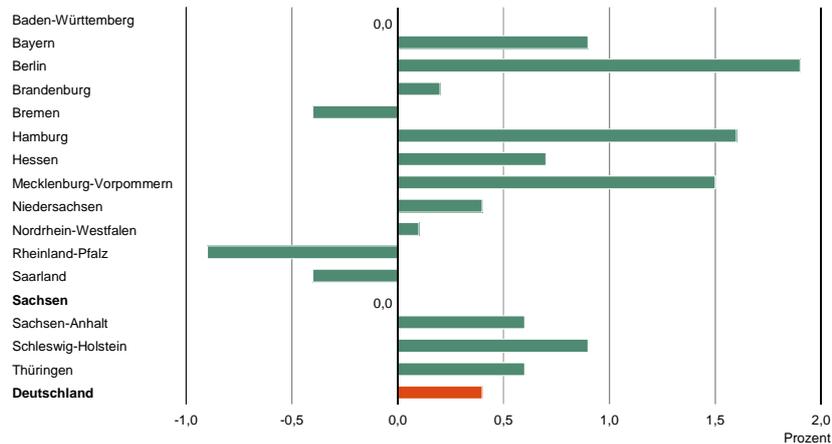
2) Umsatz (Absolutwerte)
- im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe (BVG)
- im Bauhauptgewerbe (BHG)
- im Einzelhandel (EH; Messzahl; in jeweiligen Preisen)

3) Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA); Datenstand: 27. November 2019

2 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 nach Ländern

in Prozent



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Berechnungsstand: August 2019 (VGR des Bundes)

3 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Exkurs I – VGR-Generalrevision 2019 (1)

I Revision (Generalrevision) = grundlegende Überarbeitung der **gesamten** VGR hinsichtlich

- neuer Konzepte und Methoden
- neuer Ausgangsdaten bzw.
- Überprüfung der Rechenwerke

= bisher in der Regel aller 5 - 10 Jahre → künftig EU-weit verbindlich aller 5 Jahre (2024, ...)

= zuletzt → Revision 2019

➤ Methodische Änderungen im Sektor Staat

- Zuordnung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
- Buchung der Versteigerungserlöse für Mobilfunkfrequenzen

➤ Neue Ausgangsdaten

- Arbeitskostenerhebung (AKE) 2016
- Einkommens- und Verbrauchstichprobe (EVS) 2013
- Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank
- Arbeitsvolumenberechnung des IAB

4 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Exkurs I – VGR-Generalrevision 2019 (2)

- Umstellung auf das neue Referenzjahr 2015

I Ergebnisse

- Niveau des BIP in jeweiligen Preisen etwas geringer
 - Konjunkturelles Bild weitgehend unverändert
 - ANE / Bruttolöhne und -gehälter → höheres Niveau
 - Erwerbstätige nahezu unverändert; verschiedene Effekte führen zu einer Erhöhung der durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden
 - Niveau der Privaten Konsumausgaben gesunken
 - niedrigere Exporte und höhere Importe
- Neue Niveaus der Aggregate führen zu neuen Quoten
 - Zeitreihen bis 1991 rückwirkend überarbeitet

Exkurs I – VGR-Generalrevision 2019 (3)

I Länder- und Kreisergebnisse

➤ ETR:

- ET-Länderergebnisse 2014 bis 2018 bereits Mitte Oktober 2019 publiziert
- sukzessive Bereitstellung weiterer Ergebnisse
 - ET-Zeitreihe bis 1991 → voraussichtlich Ende Januar 2020
 - Arbeitsvolumen bis 2000 → voraussichtlich Ende Januar 2020
 - ETR-Kreisergebnisse → voraussichtlich im Mai bzw. Juli 2020

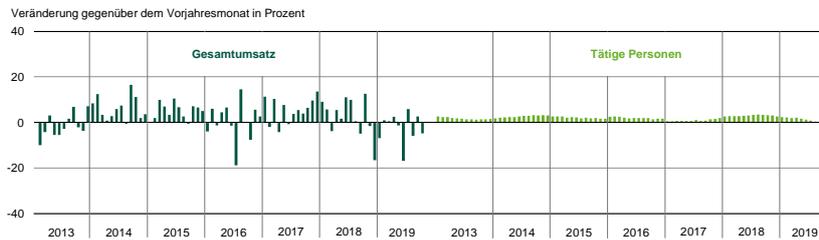
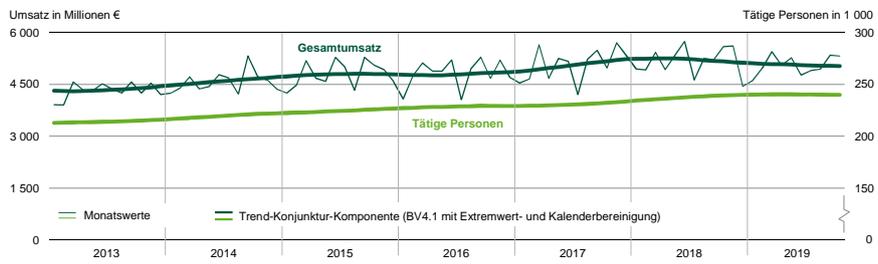
➤ VGR:

- BIP, ANE → Publikation revidierter Länderdaten voraussichtlich Ende März 2020
- sukzessive Bereitstellung weiterer Länderergebnisse sowie von Kreisdaten

Industrie¹⁾ in Sachsen von Januar 2013 bis Oktober 2019

Gesamtumsatz und Tätige Personen

STATISTISCHES
LANDESAMT

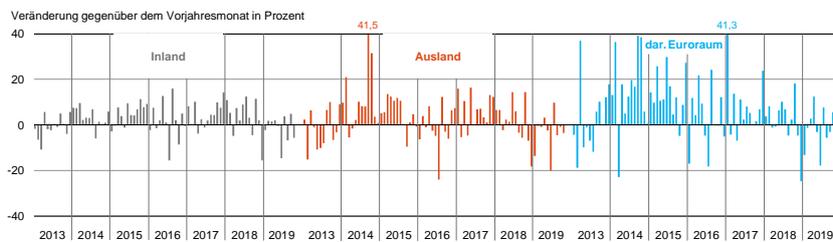
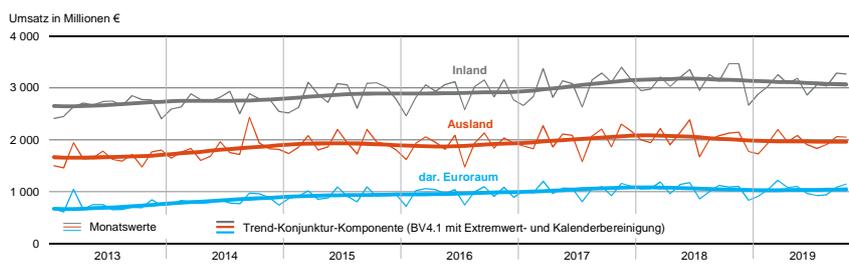


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
9 | 19. Dezember 2019 | [Wolf-Dietmar Speich](#)

Industrie¹⁾ in Sachsen von Januar 2013 bis Oktober 2019

Inlandsumsatz, Auslandsumsatz und Umsatz mit dem Euroraum

STATISTISCHES
LANDESAMT



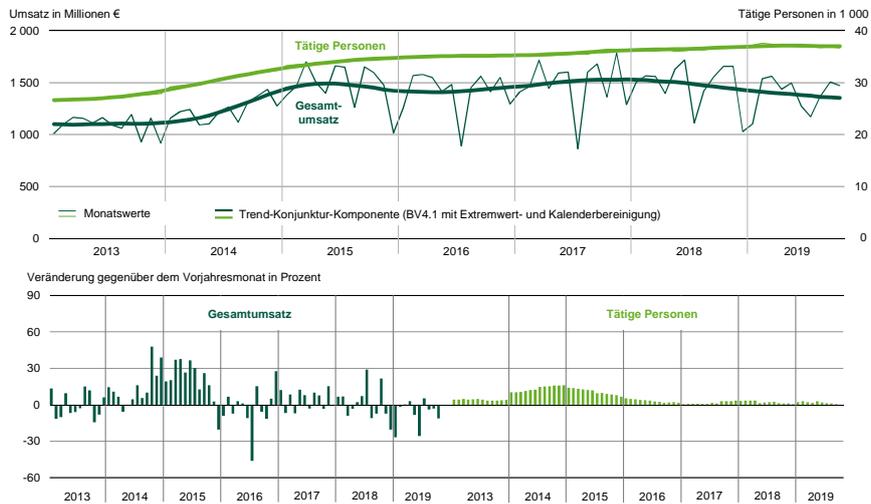
1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
10 | 19. Dezember 2019 | [Wolf-Dietmar Speich](#)

Bereich „Herstellung v. Kraftwagen u. -teilen“ in Sachsen von Januar 2013 bis Oktober 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



Gesamtumsatz und Tätige Personen



Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

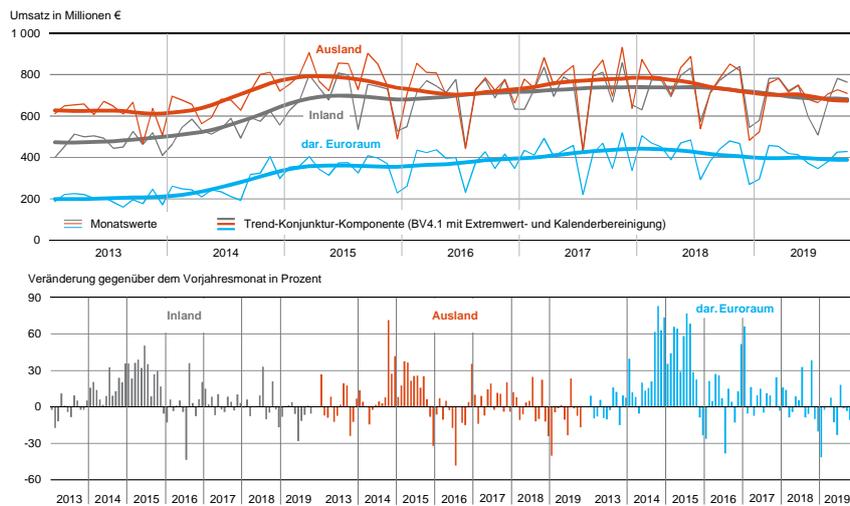
11 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Bereich „Herstellung v. Kraftwagen u. -teilen“ in Sachsen von Januar 2013 bis Oktober 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



Inlandsumsatz, Auslandsumsatz und Umsatz mit dem Euroraum



Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

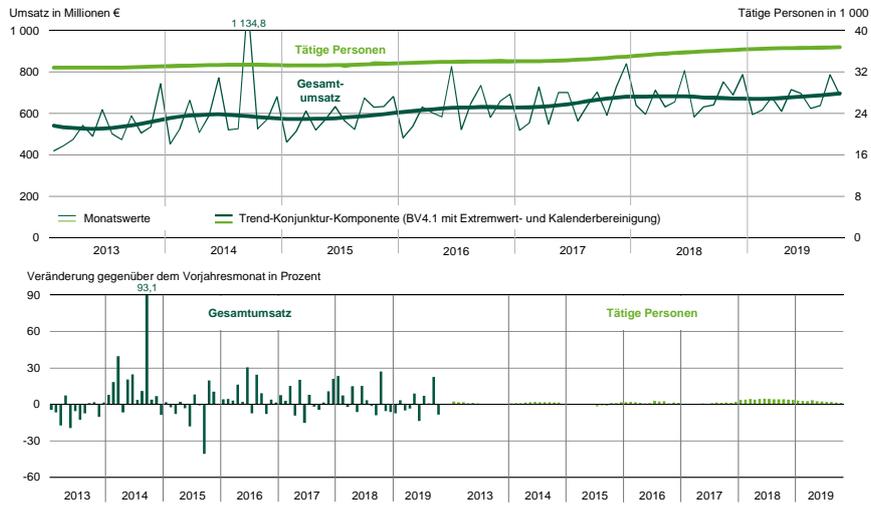
12 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Bereich „Maschinenbau“ in Sachsen von Januar 2013 bis Oktober 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



Gesamtumsatz und Tätige Personen



Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

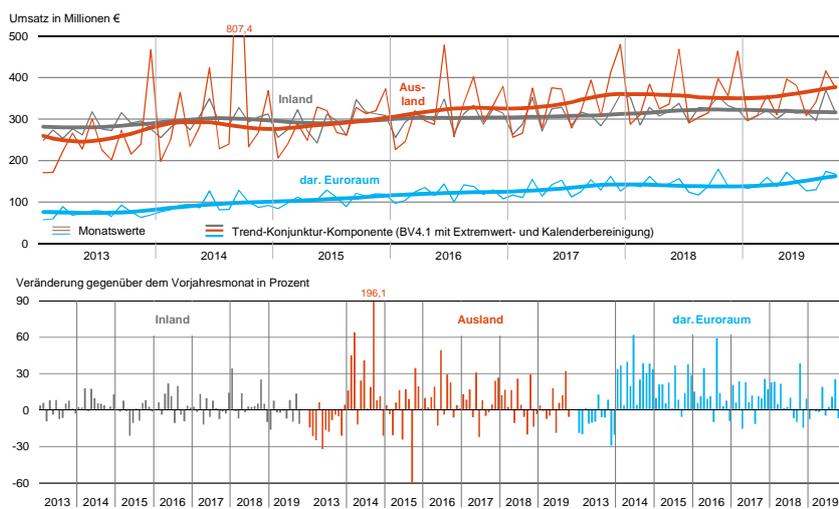
13 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Bereich „Maschinenbau“ in Sachsen von Januar 2013 bis Oktober 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



Inlandsumsatz, Auslandsumsatz und Umsatz mit dem Euroraum



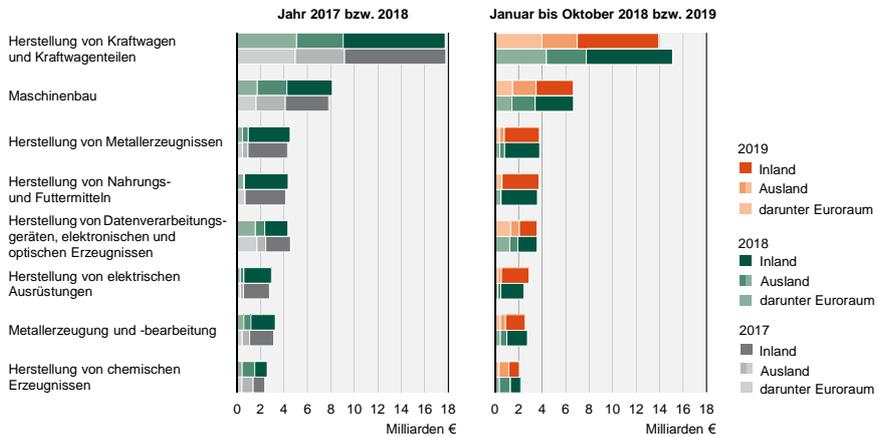
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

14 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Industrie¹⁾ in Sachsen 2017 und 2018 sowie von Januar bis Oktober 2018 und 2019

Gesamtumsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

STATISTISCHES
LANDESAMT

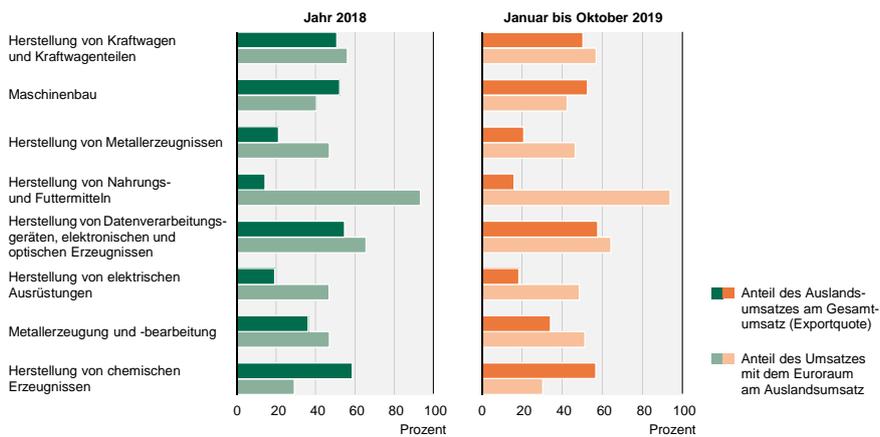


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
15 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Industrie¹⁾ in Sachsen 2018 sowie von Januar bis Oktober 2019

Exportquoten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

STATISTISCHES
LANDESAMT



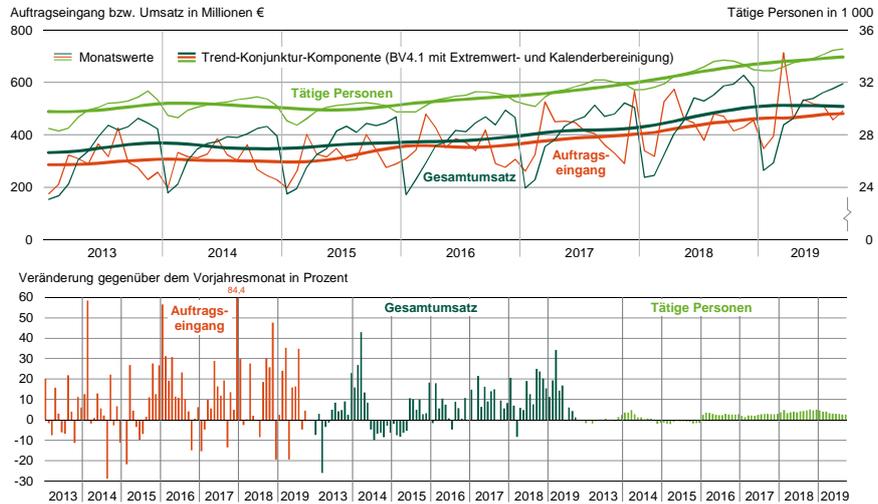
1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
16 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Bauhauptgewerbe¹⁾ in Sachsen von Januar 2013 bis September 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



Auftragseingang, Umsatz und Tätige Personen



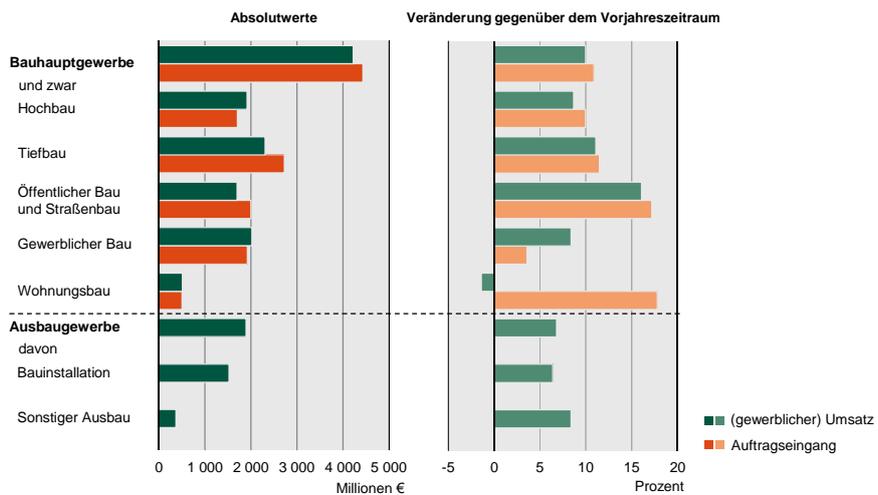
17 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Bauhauptgewerbe¹⁾ und Ausbaugewerbe²⁾ in Sachsen von Januar bis September 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



Auftragseingang und Umsatz nach ausgewählten Bausparten



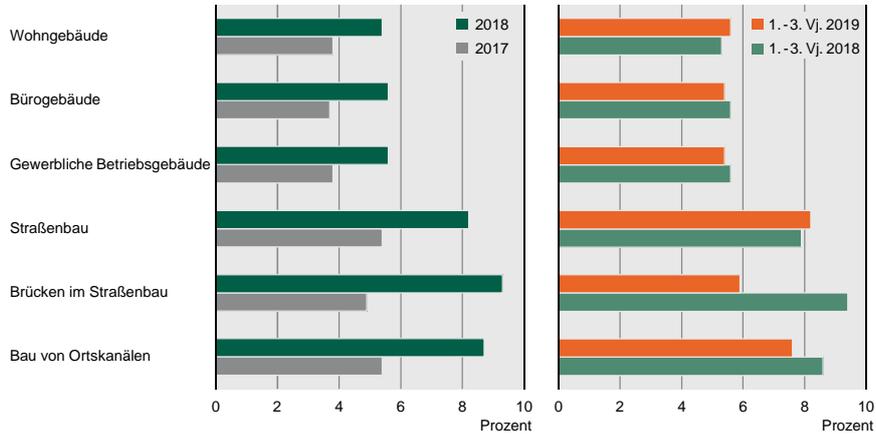
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
2) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen

18 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Ausgewählte Baupreisindizes für Sachsen 2017 und 2018 sowie vom 1. bis zum 3. Vierteljahr 2018 und 2019

Durchschnittliche Jahresteuerungsraten

STATISTISCHES
LANDESAMT

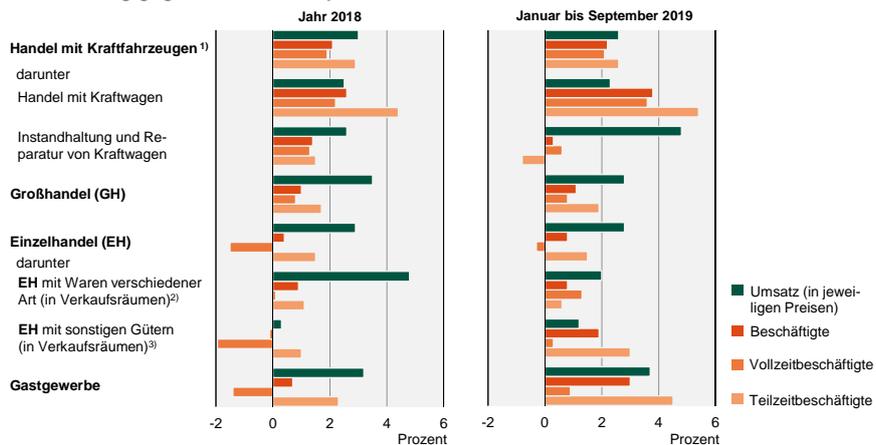


19 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Umsatz und Beschäftigte im Binnenhandel und Gastgewerbe in Sachsen 2018 sowie von Januar bis September 2019

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

STATISTISCHES
LANDESAMT



¹⁾ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

²⁾ Umfasst den Einzelhandel mit einem breit gefächerten Warensortiment in derselben Einheit, wie z. B. in Supermärkten oder Kaufhäusern.

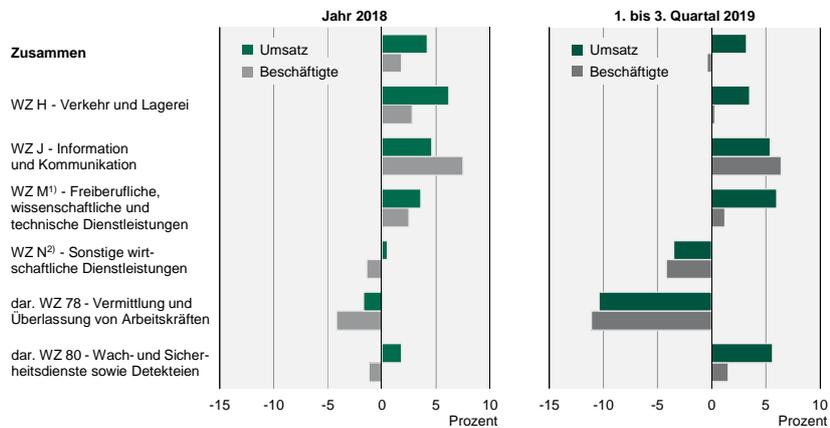
³⁾ Umfasst den Einzelhandel mit bestimmten Produktsortimenten wie z. B. Bekleidung, Schuhe und Lederwaren, pharmazeutische Erzeugnisse und medizinische Hilfsmittel, Uhren, Andenken, Reinigungsmittel, Waffen, Blumen, Haustiere und dergleichen.

20 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Umsatz und Beschäftigte im Dienstleistungsbereich in Sachsen 2018 sowie vom 1. bis zum 3. Quartal 2019

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

STATISTISCHES
LANDESAMT



Die Angaben am aktuellen Rand (2. und 3. Quartal 2019) sind vorläufig.

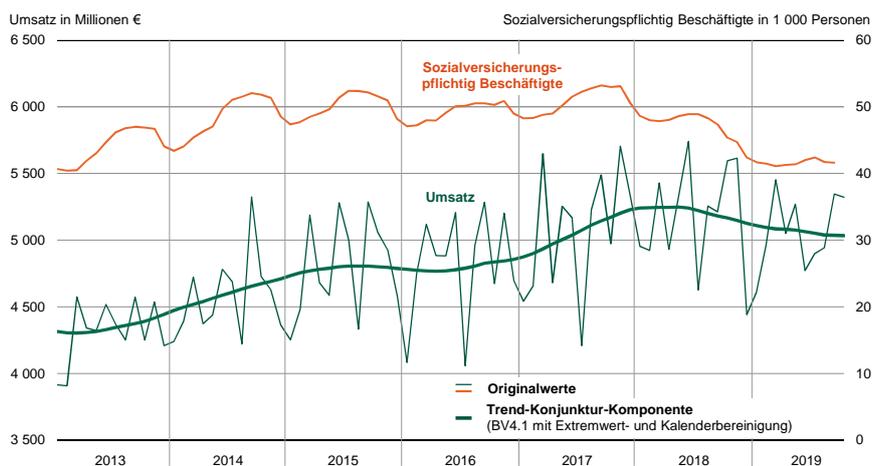
1) In diesem WZ-Abschnitt werden die Unternehmen in den WZ-Abteilungen „Verwaltung und Führung von Unternehmen“, „Forschung und Entwicklung“ sowie „Veterinärwesen“ nicht befragt.

2) In diesem WZ-Abschnitt werden die Unternehmen in den WZ-Abteilungen „Vermietung beweglicher Sachen“, „Hausmeisterdienste“ sowie „Garten- und Landschaftsbau“ nicht befragt.

21 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Umsatz in der Industrie und sv-pflichtig Beschäftigte¹⁾ in WZ 78.2+78.3²⁾ in Sachsen von Januar 2013 bis September/Okttober 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



1) Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), Datenstand: 29. November 2019

2) Gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) entspricht dies der Arbeitnehmerüberlassungs- bzw. Zeitarbeitsbranche.

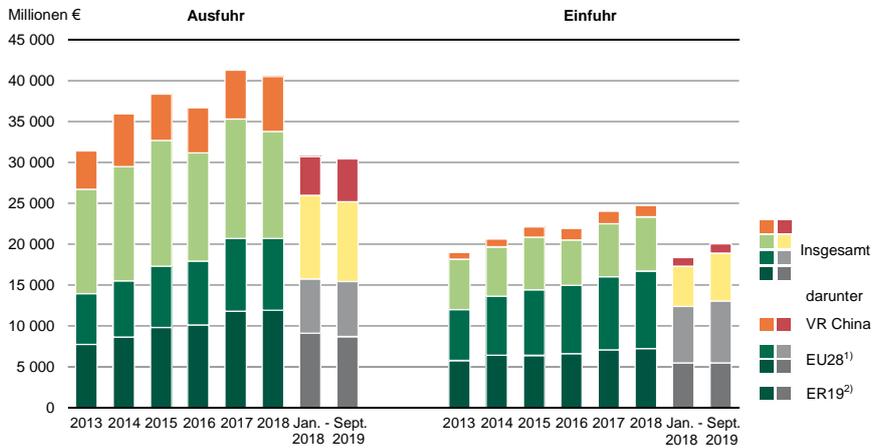
22 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Außenhandel Sachsens 2013 bis 2018 und von Januar bis September 2018 und 2019

STATISTISCHES LANDESAMT



Ausfuhr und Einfuhr nach ausgewählten Regionen



1) EU28 – Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Stand: 1. Januar 2019)
 2) ER19 – EU-Mitgliedsstaaten, die der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) angehören und den Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt haben (Stand: 1. Januar 2019).

2019 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 25. November 2019 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

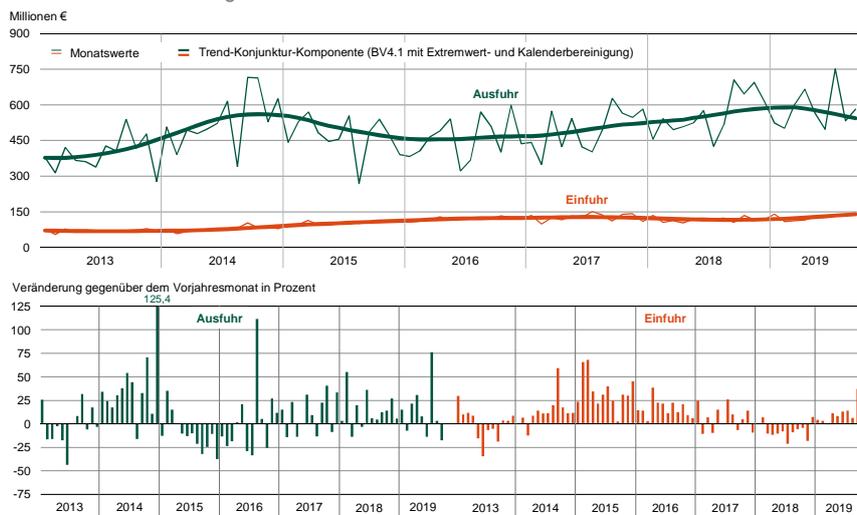
23 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Außenhandel Sachsens mit der Volksrepublik China von Januar 2013 bis September 2019

STATISTISCHES LANDESAMT



Ausfuhr und Einfuhr insgesamt



2019 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 25. November 2019 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

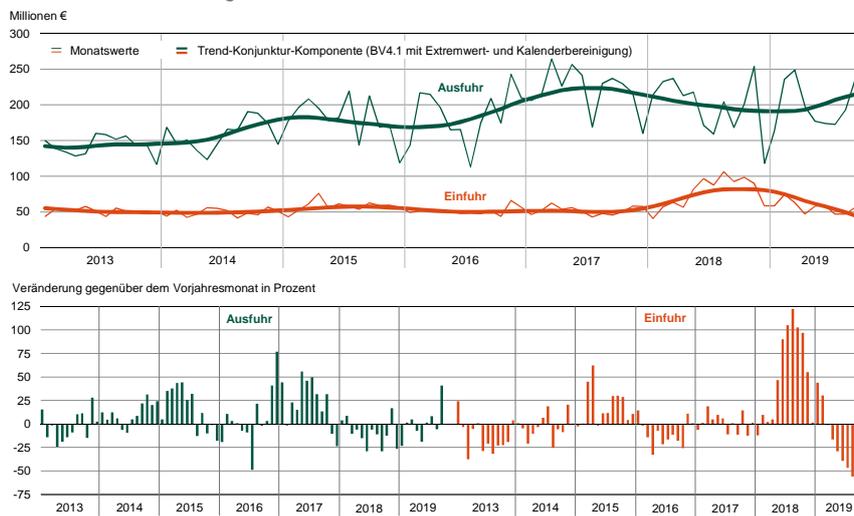
24 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Außenhandel Sachsens mit dem Vereinigten Königreich von Januar 2013 bis September 2019

STATISTISCHES LANDESAMT



Ausfuhr und Einfuhr insgesamt



2019 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 25. November 2019 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

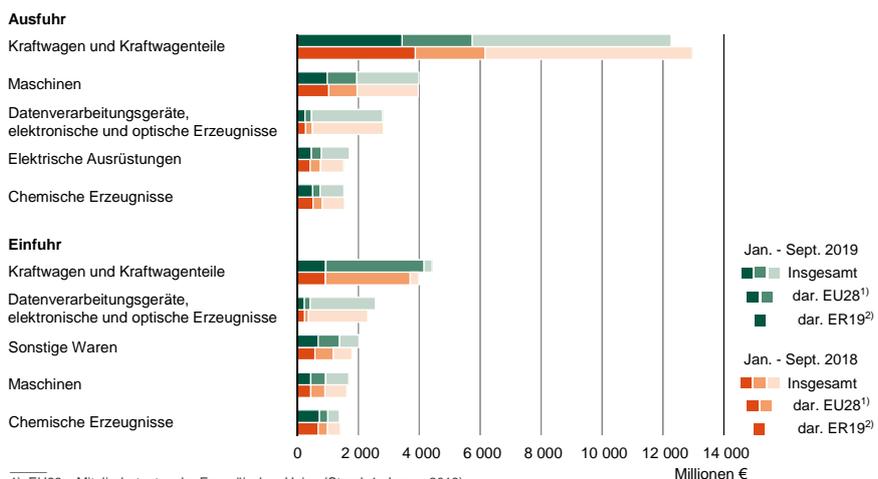
25 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Außenhandel Sachsens von Januar bis September 2018 und 2019

STATISTISCHES LANDESAMT



Ausfuhr und Einfuhr nach ausgewählten Güterabteilungen und Regionen



1) EU28 – Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Stand: 1. Januar 2019)

2) ER19 – EU-Mitgliedsstaaten, die der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) angehören und den Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt haben (Stand: 1. Januar 2019).

2019 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 25. November 2019 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

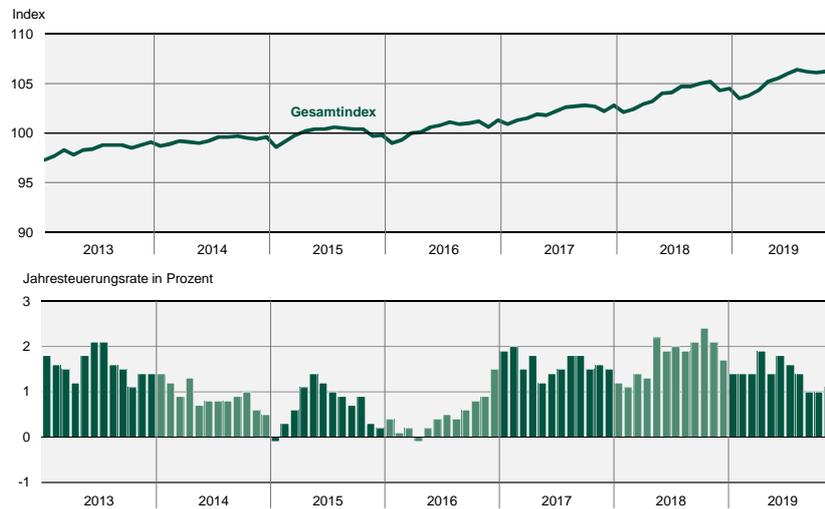
26 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

**Verbraucherpreisindex
für Sachsen von Januar 2013 bis November 2019**

STATISTISCHES
LANDESAMT



2015 = 100



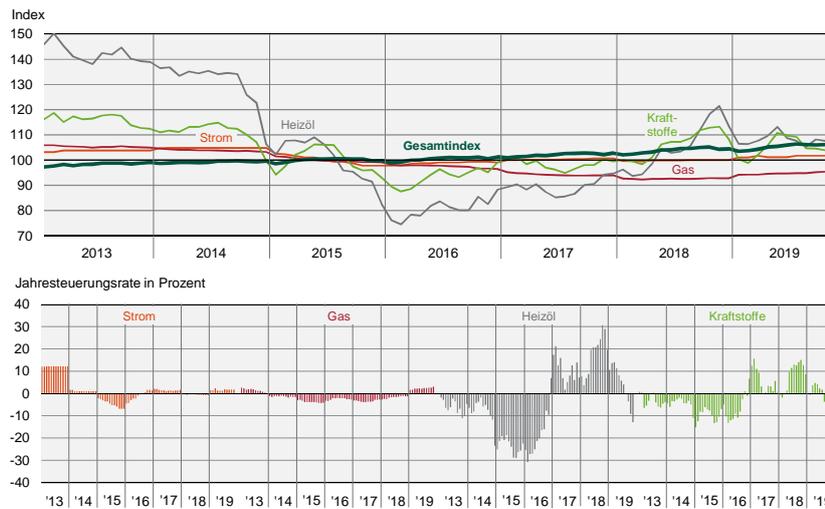
27 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

**Ausgewählte Verbraucherpreisindizes (1)
für Sachsen von Januar 2013 bis November 2019**

STATISTISCHES
LANDESAMT



2015 = 100



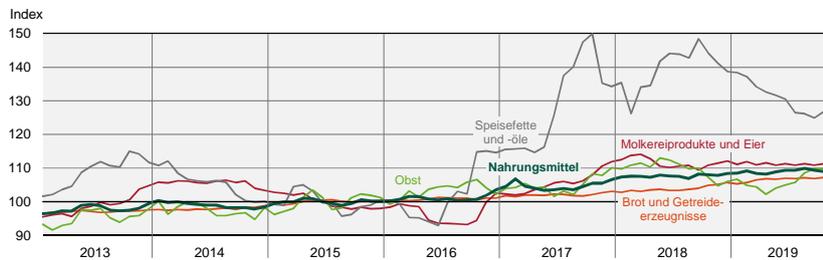
28 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Ausgewählte Verbraucherpreisindizes (2) für Sachsen von Januar 2013 bis November 2019

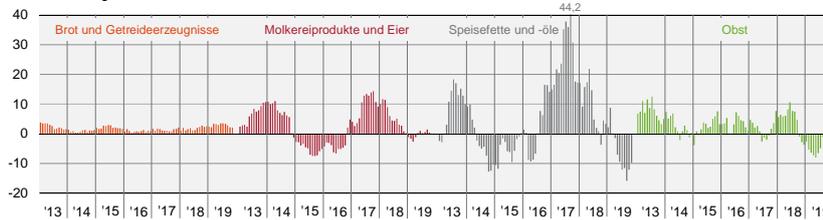
STATISTISCHES
LANDESAMT



2015 = 100



Jahresteuerungsrate in Prozent



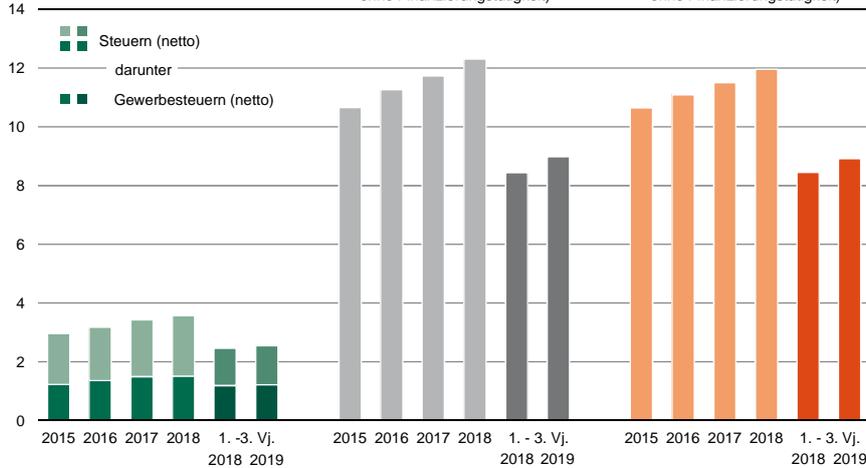
29 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Ein- und Auszahlungen der Gemeinden/ Gemeindeverbände in Sachsen 2015 bis 2018 und vom 1. bis zum 3. Vierteljahr 2018 und 2019

STATISTISCHES
LANDESAMT



Milliarden €



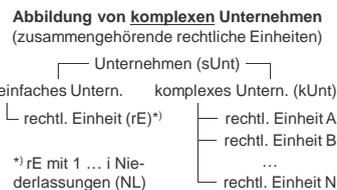
30 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Exkurs II – Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Wirtschaftsstatistiken (1)

- I Bürokratieentlastungsgesetz (BEG) III vom 22.11.2019
 - Änderung des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe
→ u. a. Verschiebung der Abschneidegrenzen im Baugewerbe
 - Anhebung der umsatzsteuerlichen Kleinunternehmensgrenze von 17 500 € auf 22 000 € Vorjahresumsatz
 - Änderung des Insolvenzstatistikgesetzes → Verfahrensregeln
 - ...
- I Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Reduzierung von Statistikpflichten“
 - Einführung einer bundeseinheitlichen behördenübergreifenden Wirtschaftsnummer verbunden mit dem Aufbau eines Basisregisters mit Unternehmensstammdaten
 - Verwaltungsdaten-Informationsplattform
 - Neue digitale Verdiensterhebung
 - ...

Exkurs II – Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Wirtschaftsstatistiken (2)

- I Statistisches Unternehmensregister (URS) und Strukturstatistiken im Bereich Wirtschaft
 - Weiterentwicklung im Zuge der Umsetzung der EU-Einheitenverordnung für Strukturstatistiken
 - Voraussetzungen: Profiling und Abbildung der so ermittelten Unternehmensbeziehungen im URS
 - Neue Arbeitsschritte: Imputation u. Konsolidierung
 - Aktionsplan erfordert Umsetzung mit der Ergebnislieferung für das Berichtsjahr 2018 zum 30.6.2020
 - Auswirkungen auf die Ergebnisdarstellung → zukünftig Ergebnisse für NL, rE und sUnt



Exkurs II – Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Wirtschaftsstatistiken (3)

- FRIBS (Framework Regulation Integrating Business Statistics)
 - FRIBS-Basisrechtsakt → Verordnung (EU) 2019/2152 vom 27. November 2019
 - Durchführungsrechtsakte und delegierende Rechtsakte noch in Arbeit
 - Umsetzung von FRIBS ab dem Berichtsjahr 2021
 - Schaffung einer nationalen Rechtsgrundlage
 - Anpassung der Fachanwendungen
 - umfangreiche Änderungen/Erweiterungen bei Konjunktur- und Strukturstatistiken

- Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 10.12.2019
 - Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht und
 - Sicherstellung der hohen Qualität der Preisstatistik
 - Aufnahme neuer Preiserhebungen in verschiedenen Wirtschaftszweigen in Zusammenhang mit der EU-FRIBS-Verordnung
 - Rechtsgrundlage für Web-Scraping sowie für die Nutzung von Scannerdaten
 - ...

33 | 19. Dezember 2019 | Wolf-Dietmar Speich

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

Dr. Wolf-Dietmar Speich

Abteilungsleiter Wirtschaft
Tel.: 03578 33-3000
Fax: 03578 33-3498
E-Mail: Wolf-Dietmar.Speich@statistik.sachsen.de

Roman Straube

Sachbearbeiter Gesamtwirtschaftliche Analysen
Tel.: 03578 33-3452
Fax.: 03578 33-553452
E-Mail: Roman.Straube@statistik.sachsen.de



Foto: © Roman Straube

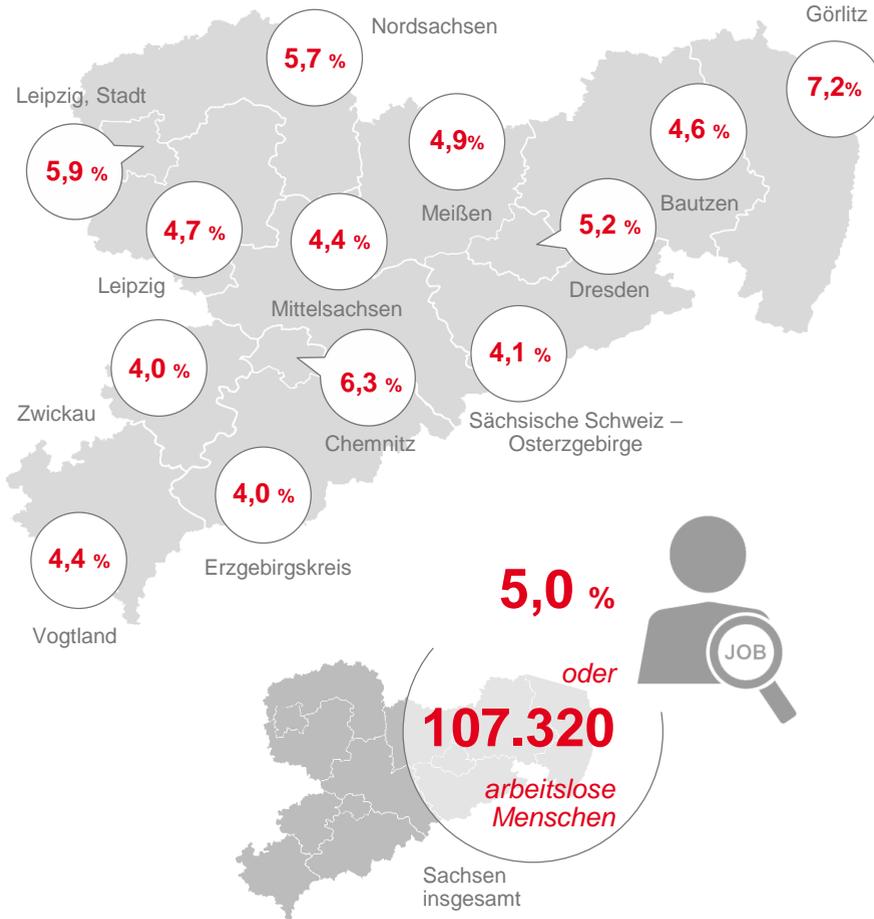
Aktuelle Entwicklungen am sächsischen Arbeitsmarkt



#ArbeitsmarktSachsen – der sächsische Arbeitsmarkt im November 2019

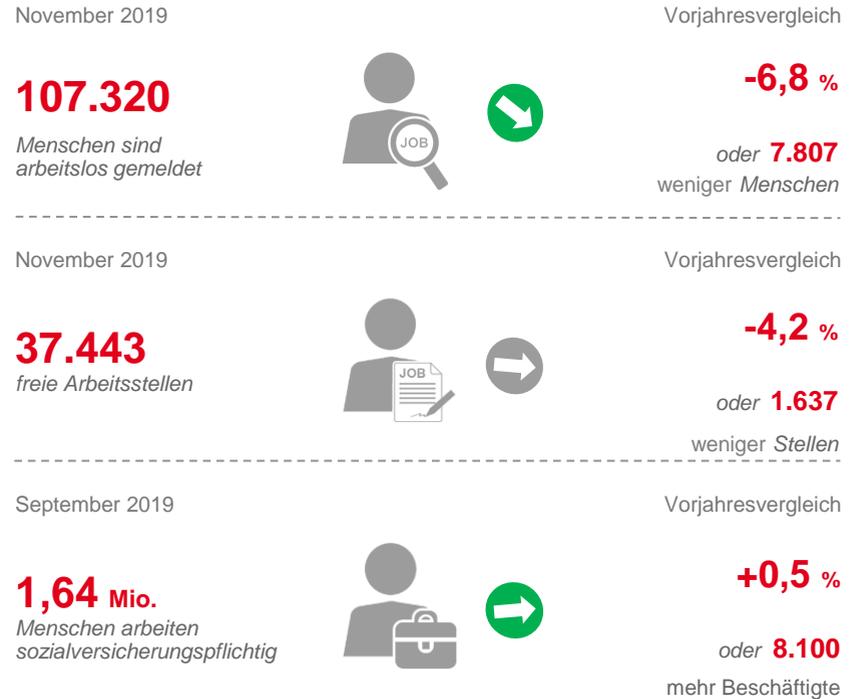
Arbeitslosenquoten in den sächsischen Kreisen

Sachsen und Kreise
November 2019



Weniger Arbeitslose, mehr Beschäftigte und hohes Niveau bei freien Stellen

Sachsen
aktueller Monat und Vergleich zum Vorjahresmonat



Wachstumsbranchen

Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Baugewerbe
Verkehr und Lagerei
Gastgewerbe
Handel, Reparatur von Kfz
Information und Kommunikation
Heime und Sozialwesen
Gesundheitswesen

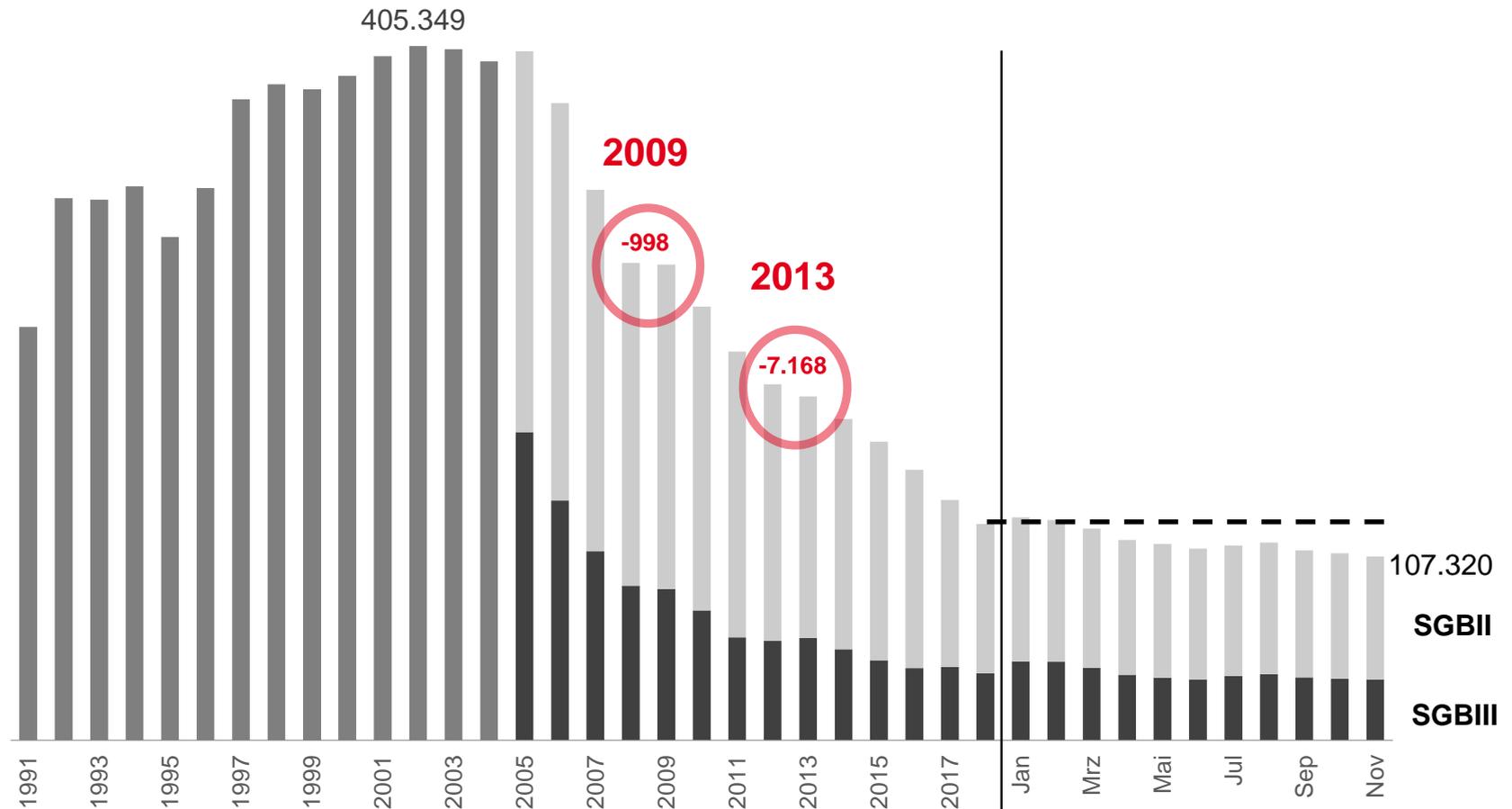
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit auf neuem Tiefstand

Bestand an Arbeitslosen

Sachsen

Zeitreihe von 1991 bis 2018 – Jahresdurchschnittswerte, 2019 Monatswerte

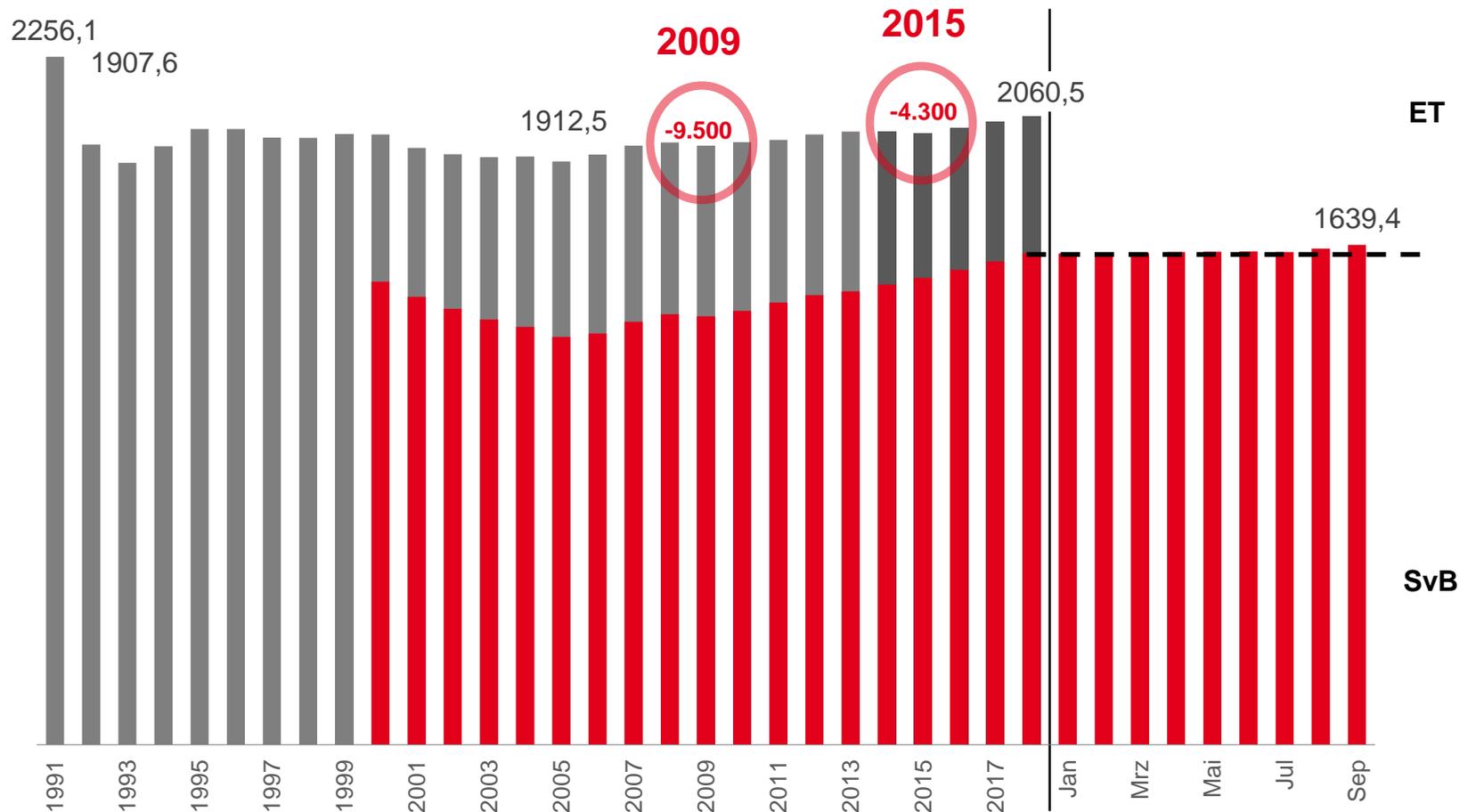


Erwerbstätigkeit und Beschäftigung auf neuem Höchststand

Bestand an Erwerbstätigen (ET) und Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB)

Sachsen

Zeitreihe von 1991 bis 2018 – Jahresdurchschnittswerte in Tausend

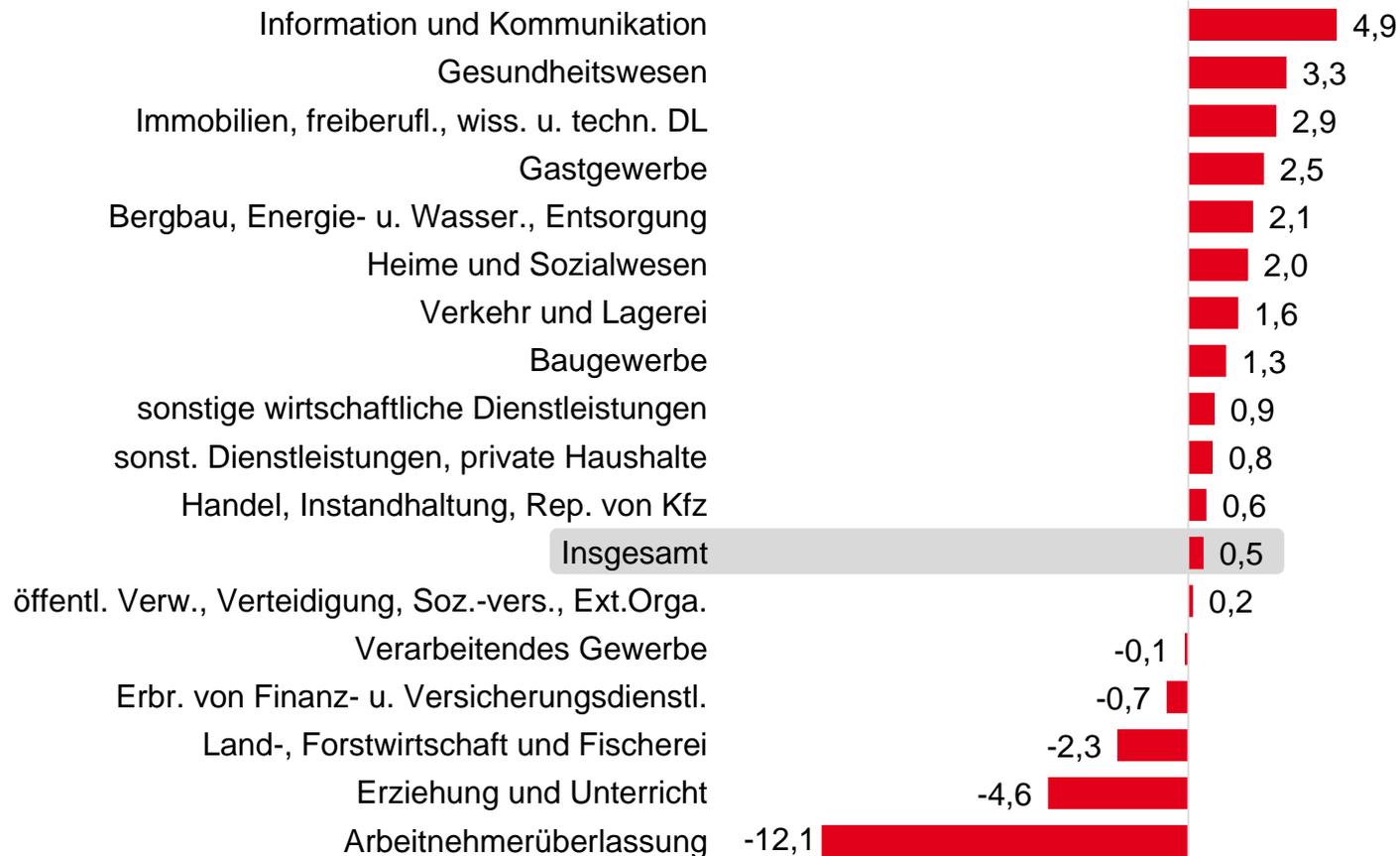


Differenzierte Entwicklung in Wirtschaftszweigen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Sachsen

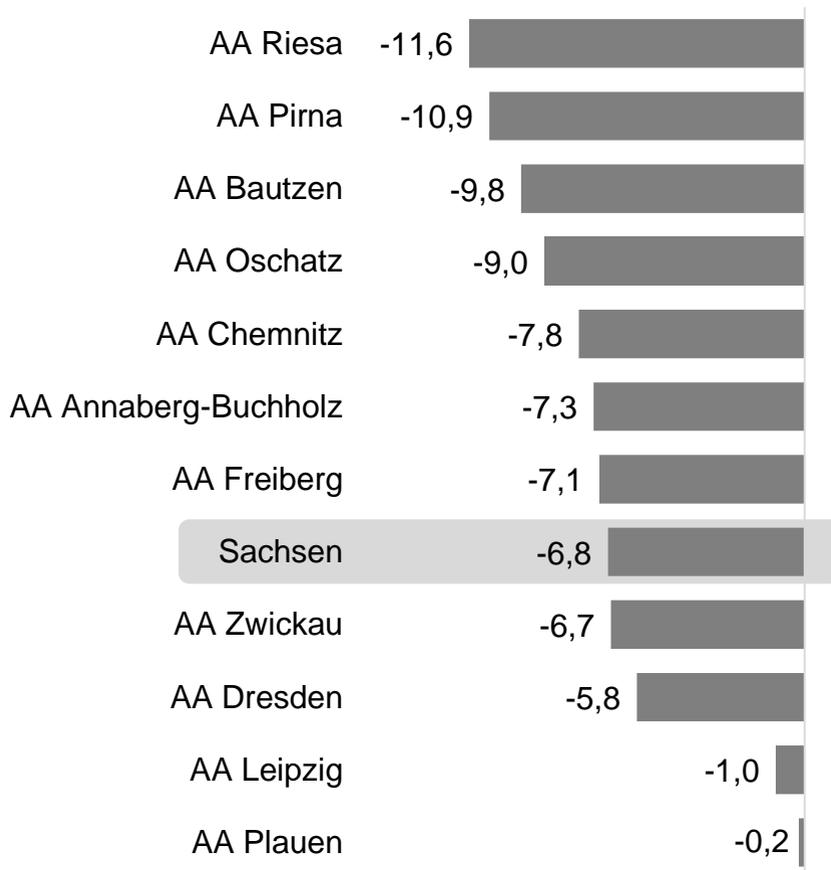
September 2019, Veränderung zum Vorjahr in %



Differenzierte Entwicklung in den Regionen

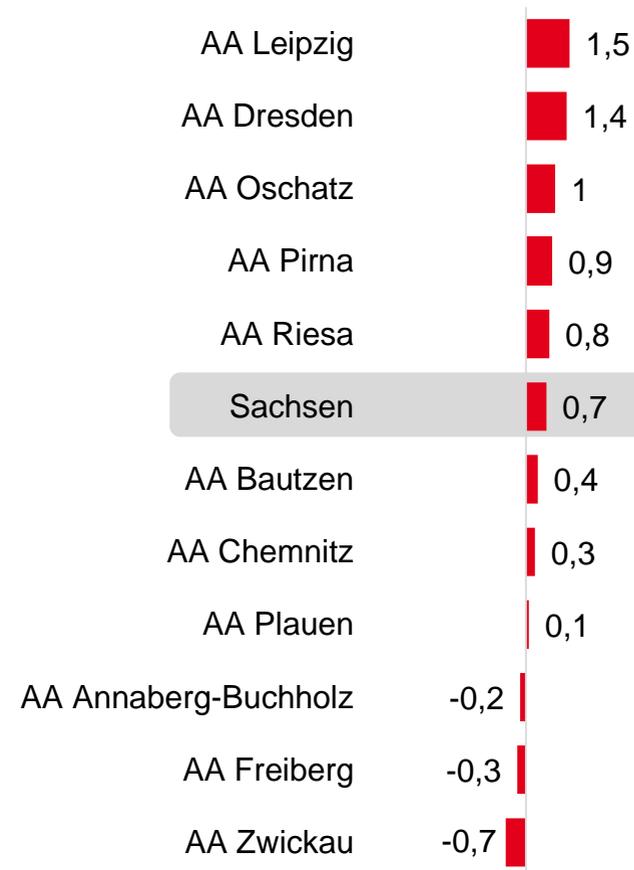
Bestand an Arbeitslosen

November 2019, Veränderung zum VJ in %



Bestand an SvB

Mai 2019, Veränderung zum VJ in %

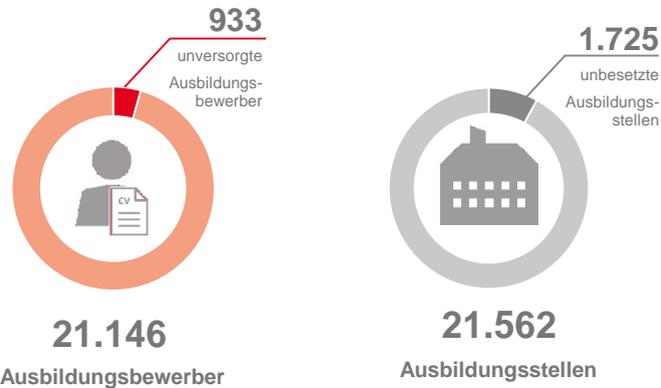


*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*

Der sächsische Ausbildungsmarkt im September

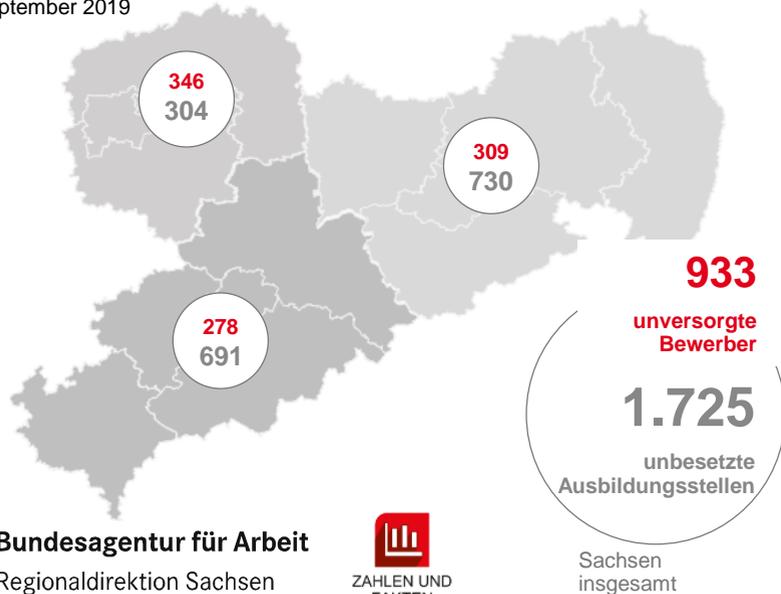
Mehr freie Lehrstellen als noch suchende Bewerber

Sachsen
September 2019



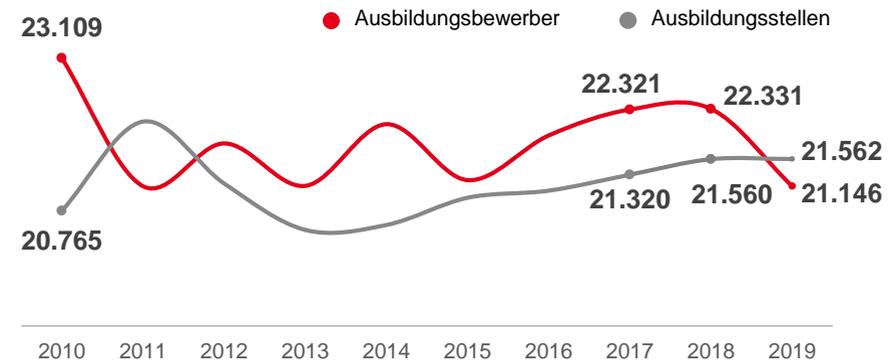
In der Region Leipzig gibt es noch mehr Ausbildungsbewerber als unbesetzte Stellen

NUTS2-Regionen in Sachsen
September 2019



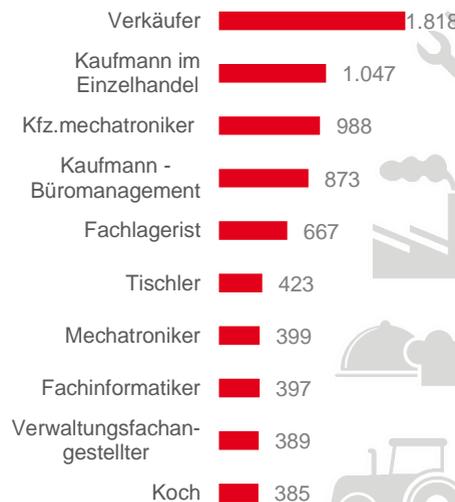
Unternehmen melden immer mehr Ausbildungsstellen

Sachsen
Jahreswerte von 2010 bis 2019



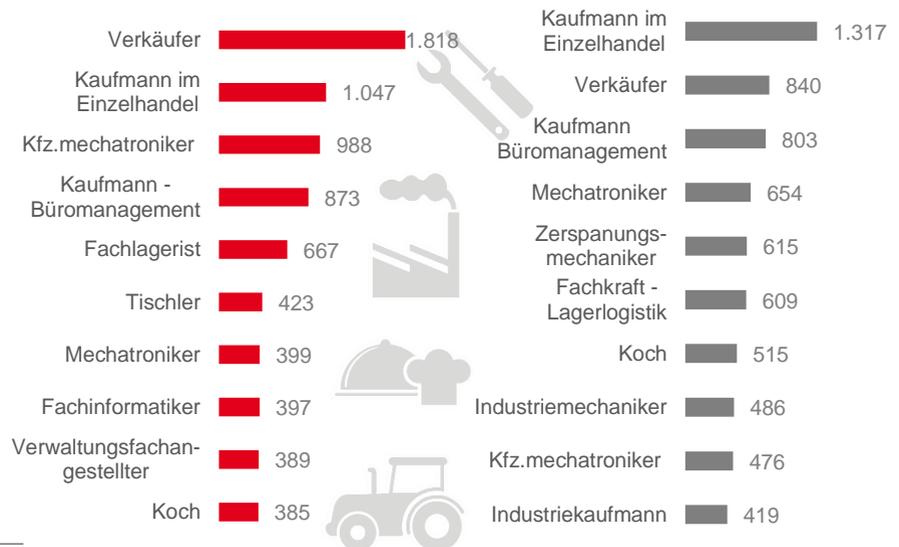
Die Wunschberufe der Jugendlichen sind ...

Sachsen
September 2019



Die meisten Lehrstellen gibt es für die Berufe...

Sachsen
September 2019

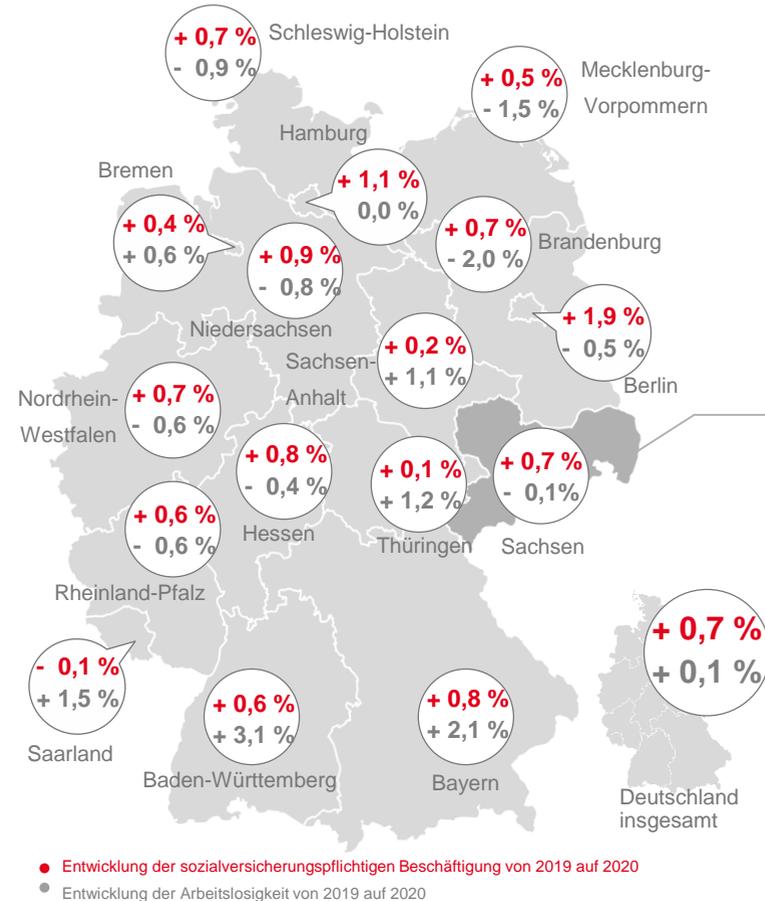


IAB-Herbstprognose: Beschäftigungswachstum und stabile Arbeitslosigkeit Jahr 2020

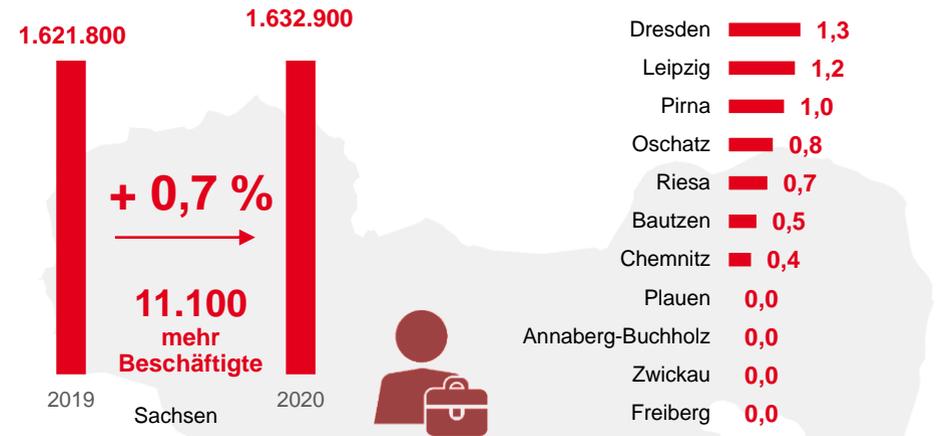
Veränderung der Arbeitslosigkeit und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von 2019 auf 2020

IAB-Herbstprognose: Deutschland | Länder | Arbeitsagenturbezirke

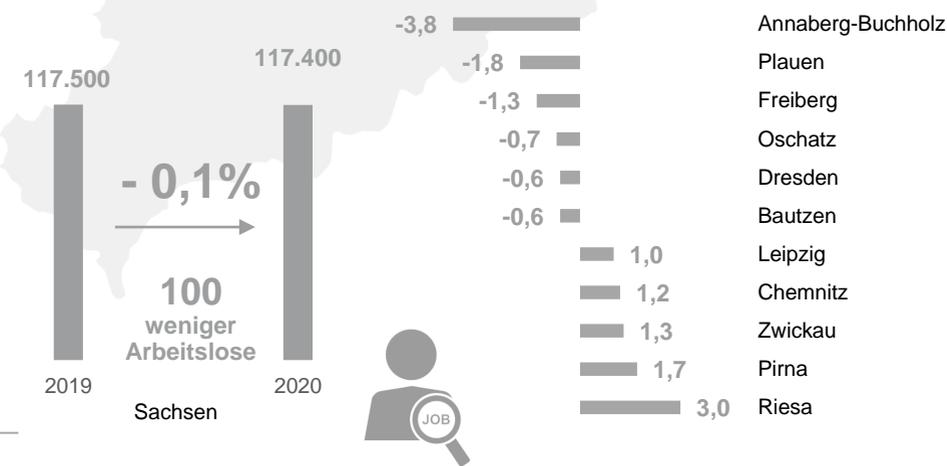
Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Beschäftigung



Mehr Beschäftigte in den Regionen Dresden und Leipzig



Weniger Arbeitslose im Erzgebirge und Vogtland



Quelle: Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB)

Ifo Arbeitskreis Konjunktur Sachsen, Dresden, 19.12.2019

Beschäftigung in der Zeitarbeit

Aktuelle Entwicklungen in Sachsen

Stefan Wyrwoll, Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

- I. Zeitarbeit als Frühindikator?**
- II. Zeitarbeit in der Kranken- und Altenpflege**

I.

Zeitarbeit als Frühindikator?

Negative Entwicklung der Beschäftigung in der Zeitarbeit bereits seit Jahreswechsel 2017 / 2018

Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zum Vorjahr (abs.)

Sachsen
Zeitreihe



Änderungen Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) zum 01.04.2017

- Nach 9 Monaten für Leiharbeiter grundsätzlich gleicher Lohn wie für Stammpersonal
- Höchstüberlassungsdauer grundsätzlich maximal 18 Monate

Analyse:

Gab es infolge der Rechtsänderungen Übernahmen von Beschäftigten durch Entleiher, die sich

- negativ auf die Beschäftigung in der Zeitarbeit und
 - positiv auf die Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe
- ausgewirkt haben?

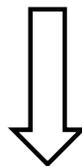
Analyseansatz: Prüfung über begonnene bzw. beendete Beschäftigungsverhältnisse

Stock-Flow-Modell (gilt nur näherungsweise)

$$\text{Bestand (t)} = \text{Bestand (t-1)} + \text{Zugang (t)} - \text{Abgang (t)}$$

bzw. für Beschäftigung

$$\text{SvB (t)} = \text{SvB (t-1)} + \text{Begonnene BV (t)} - \text{Beendete BV (t)}$$



Diese können auf Status vor Beschäftigungsaufnahme bzw. nach Beendigung der Beschäftigung untersucht werden:

- Arbeitslosigkeit?
- SV-Beschäftigung innerhalb oder außerhalb Leiharbeit?
- ...

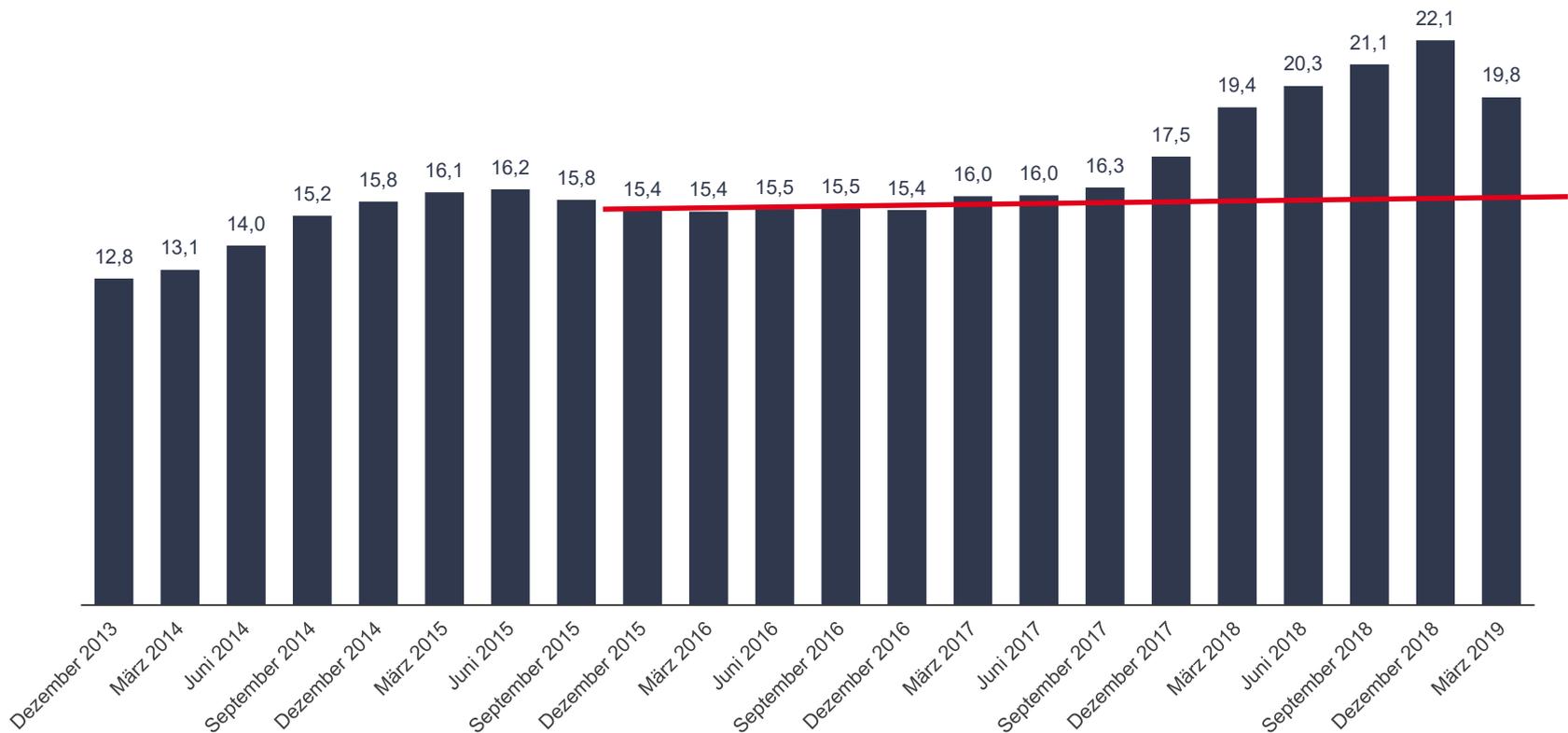
- Vermehrte Beschäftigungsbeendigungen in der Zeitarbeit, bei denen eine Folgebeschäftigung außerhalb der Leiharbeit festgestellt werden kann?
 - Rückgänge bei der Zeitarbeit wegen Übernahmen von Beschäftigten in andere Branchen?
- Vermehrte Beschäftigungsaufnahmen im Verarbeitenden Gewerbe von Personen, die zuvor Leiharbeiter waren?
 - Anstiege beim Verarbeitenden Gewerbe wegen Übernahmen von Beschäftigten aus der Zeitarbeit?

Zeitarbeit: Beendigungen mit Folgebeschäftigung außerhalb ANÜ deutlich gestiegen

Beendete Beschäftigungsverhältnisse (ohne Azubi) in der ANÜ - SV-Folgebeschäftigung außerhalb Leiharbeit

Sachsen

Zeitreihe (gleitende Jahressummen, in Tausend)



Zeitarbeit: Insbesondere Beschäftigungsverhältnisse mit langen Dauern betroffen

Beendete Beschäftigungsverhältnisse (ohne Azubi) in der ANÜ - SV-Folgebeschäftigung außerhalb Leiharbeit nach Dauer

Sachsen

Zeitreihe (gleitende JS, in Tausend)

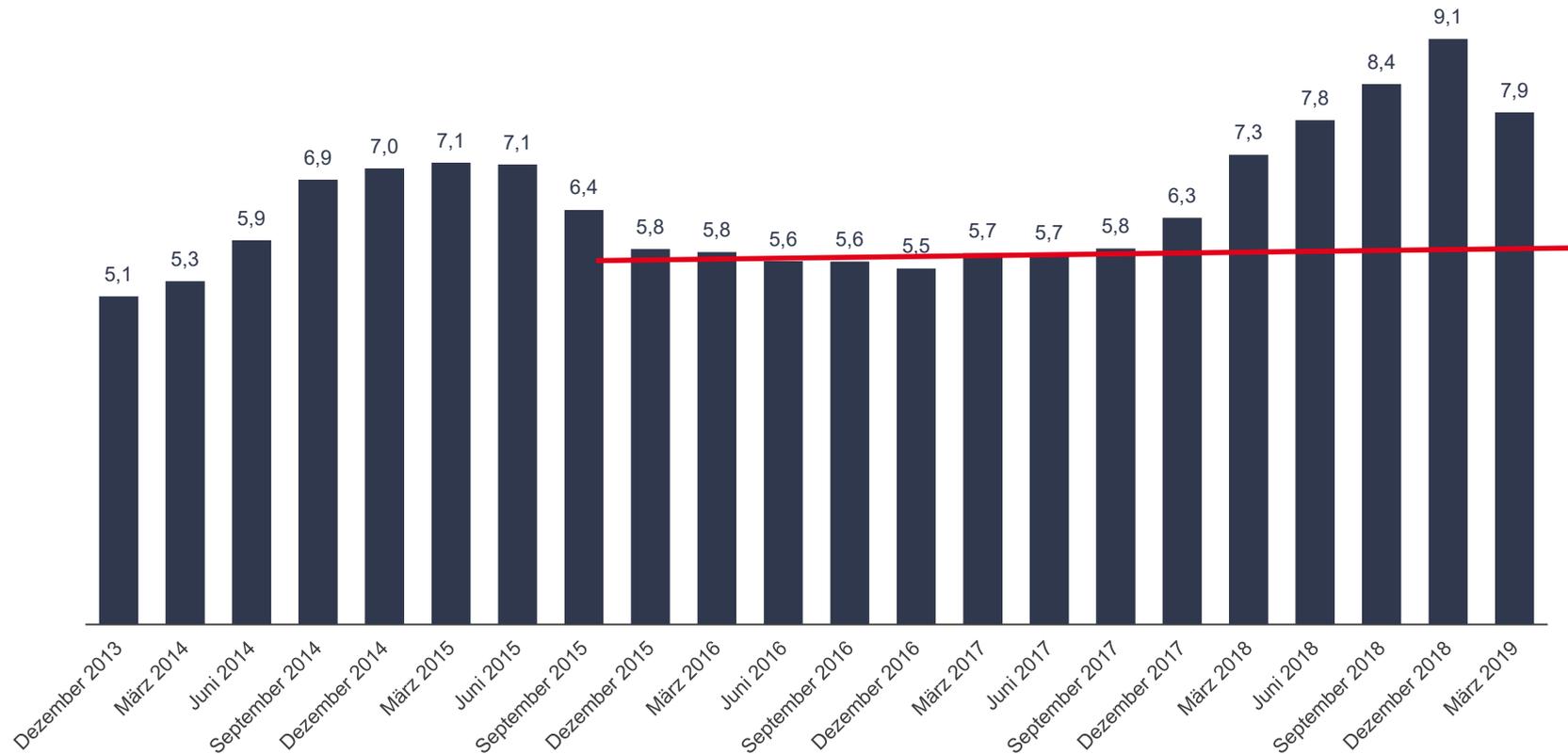


Verarbeitendes Gewerbe: Vermehrte Beschäftigungsaufnahmen von ehemaligen Leiharbeitern

Begonnene Beschäftigungsverhältnisse (ohne Azubi) im Bereich Verarbeitenden Gewerbe - zuvor SvB in der Leiharbeit

Sachsen

Zeitreihe (gleitende Jahressummen, in Tausend)

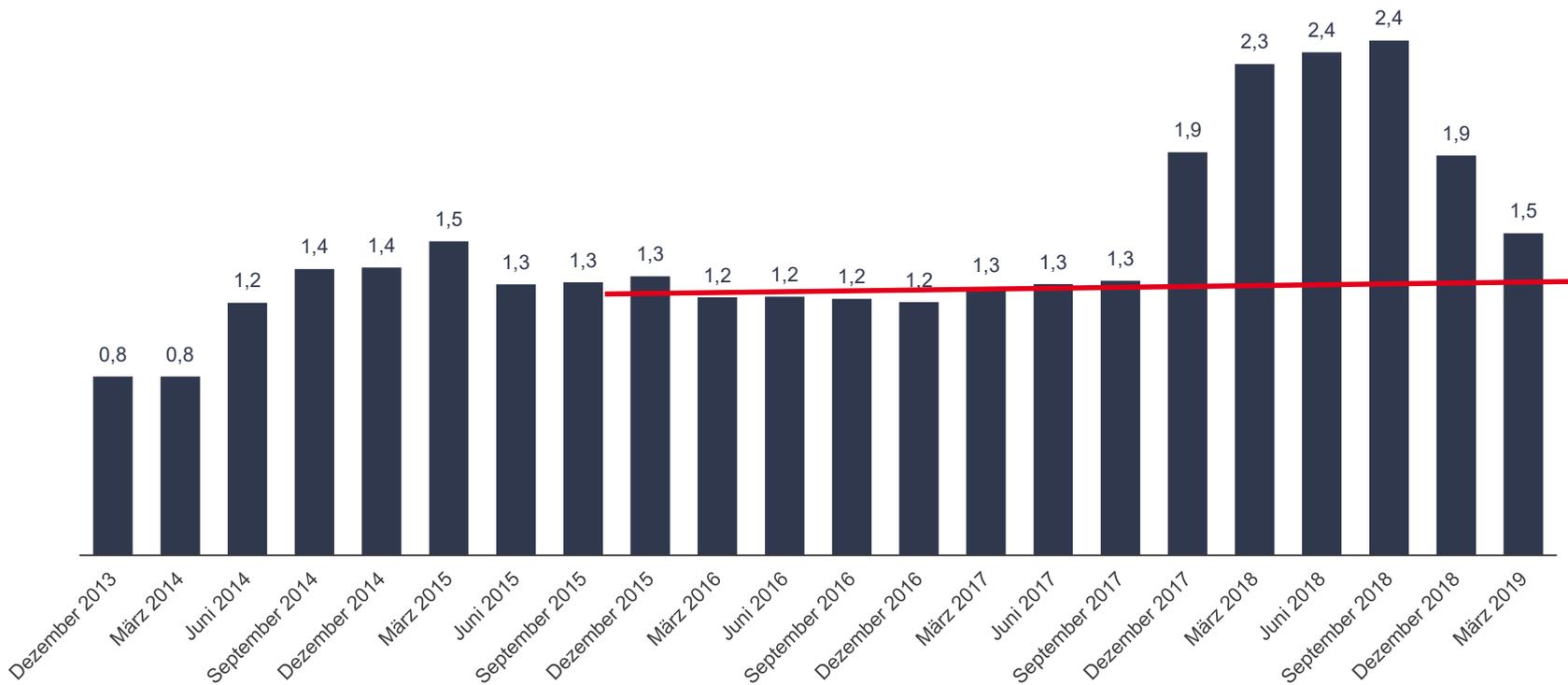


Auch Bereich Verkehr und Logistik auffällig

Begonnene Beschäftigungsverhältnisse (ohne Azubi) im Bereich Verkehr und Logistik - zuvor SvB in der Leiharbeit

Sachsen

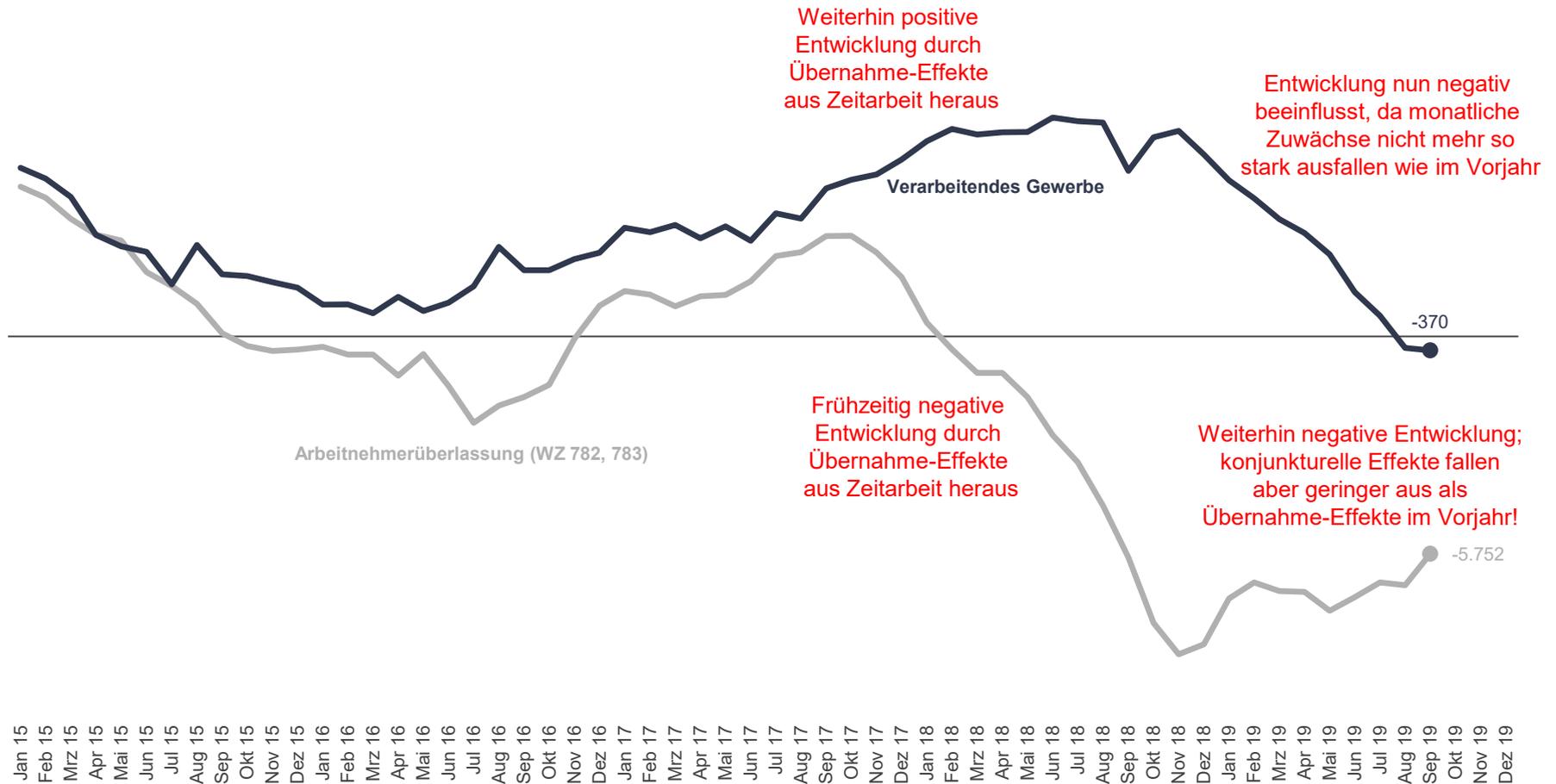
Zeitreihe (gleitende Jahressummen, in Tausend)



Folgerungen für die Entwicklung der Beschäftigung

Vorjahresveränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe und der Arbeitnehmerüberlassung

Sachsen
Zeitreihe



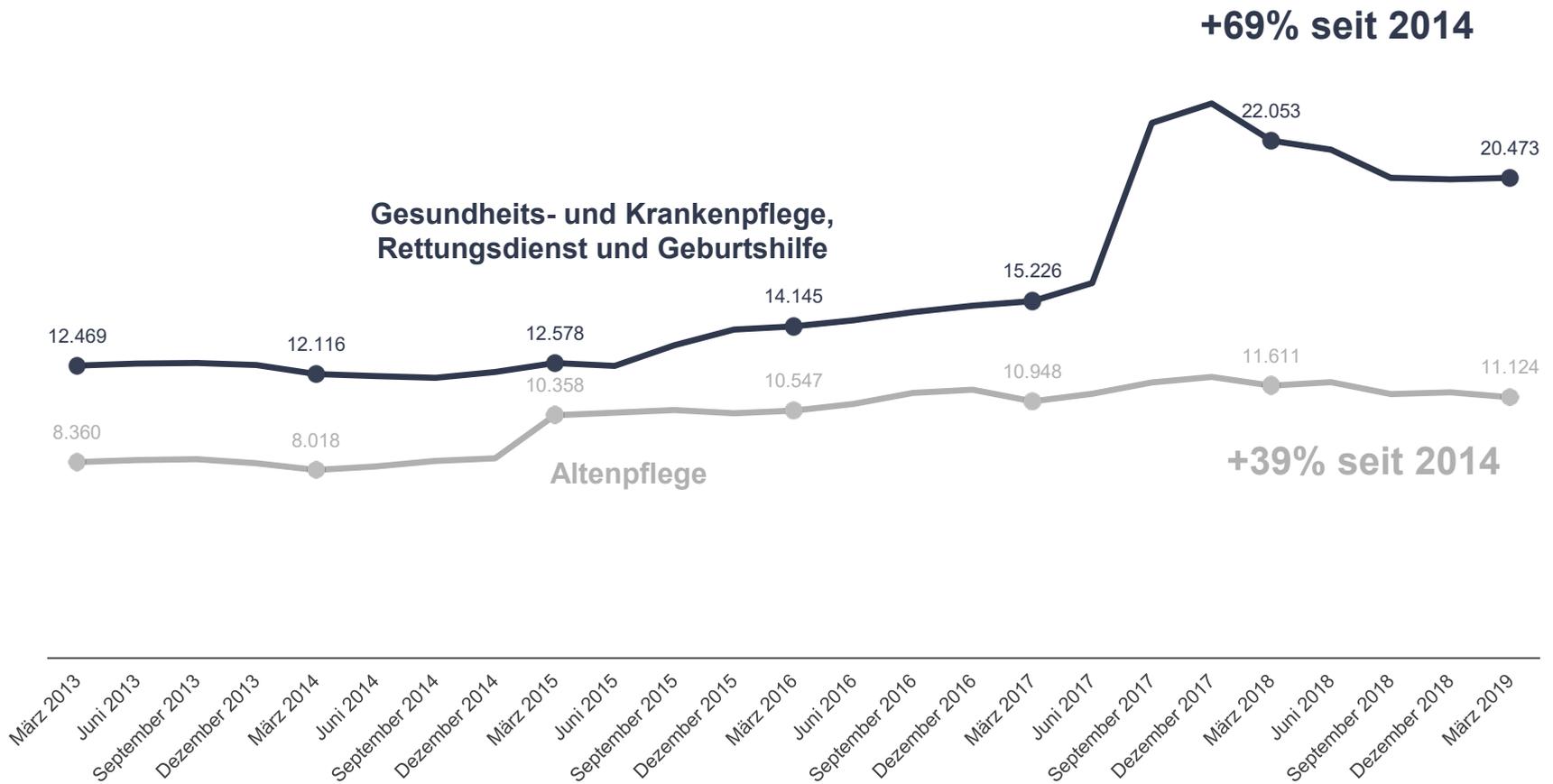
- Es sind im Zuge der Rechtsänderungen des AÜG Übernahme-Effekte aus Zeitarbeit in andere Branchen feststellbar.
- Ohne diese Übernahme-Effekte wäre die Entwicklung der Beschäftigung zum Vorjahr...
 - ... in der Zeitarbeit insbesondere im Jahr 2018 positiver ausgefallen
 - ... im Verarbeitenden Gewerbe insbesondere im Jahr 2018 negativer ausgefallen
- Die Vorjahresvergleiche in beiden Branchen sind auch aktuell noch von Übernahme-Effekten beeinflusst

II. Zeitarbeit in der Kranken- und Altenpflege

Bundesweit im Langfristtrend deutliche Zuwächse bei Leiharbeit in Alten- und Krankenpflege

Sozialversicherungspflichtige Leiharbeitnehmer in ausgewählten Berufsgruppen

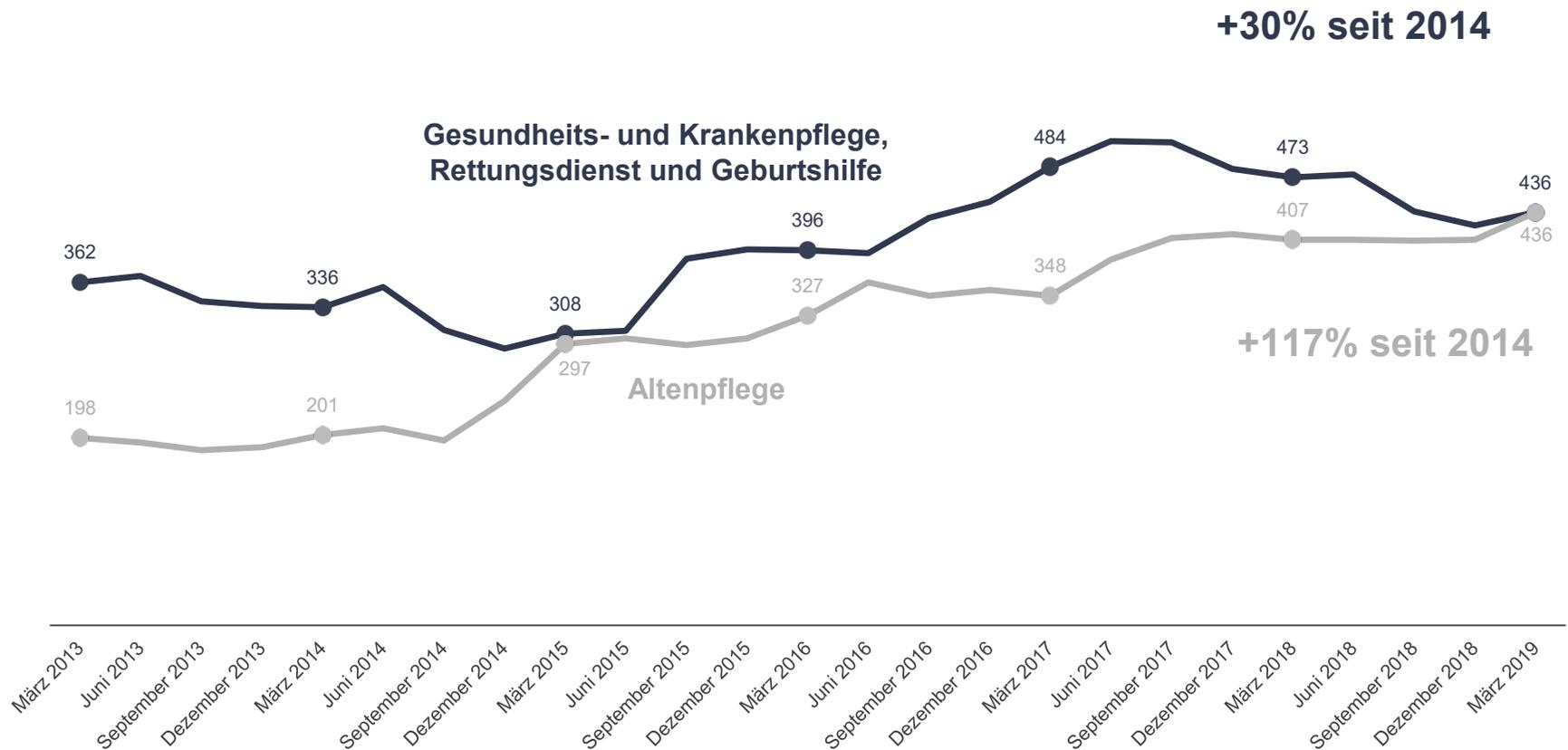
Sachsen
Zeitreihe



In Sachsen deutlichere Anstiege bei Altenpflege

Sozialversicherungspflichtige Leiharbeiter in ausgewählten Berufsgruppen

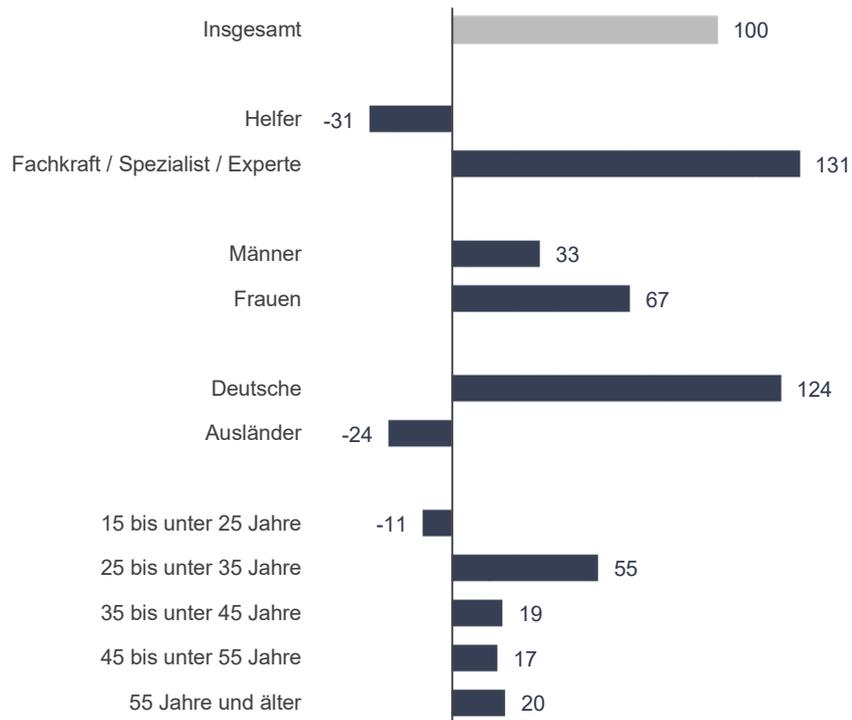
Sachsen
Zeitreihe



Anstiege bei qualifizierten Tätigkeiten, Frauen, Deutschen

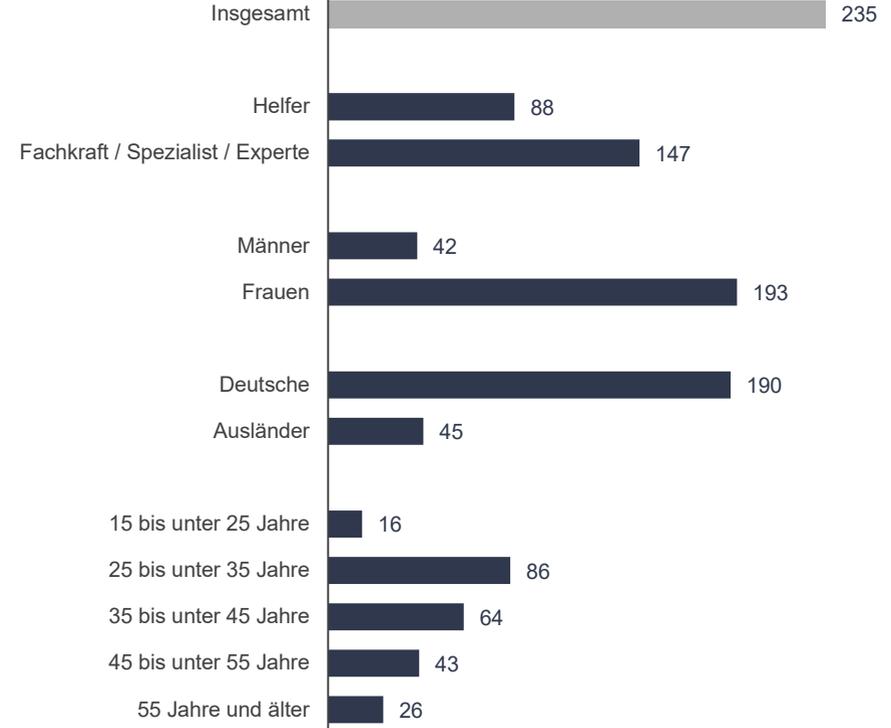
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Leiharbeiternehmer Gesundheits- und Krankenpflege

Sachsen
Veränderung März 2019 zu März 2014 (absolut)



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Leiharbeiternehmer Altenpflege

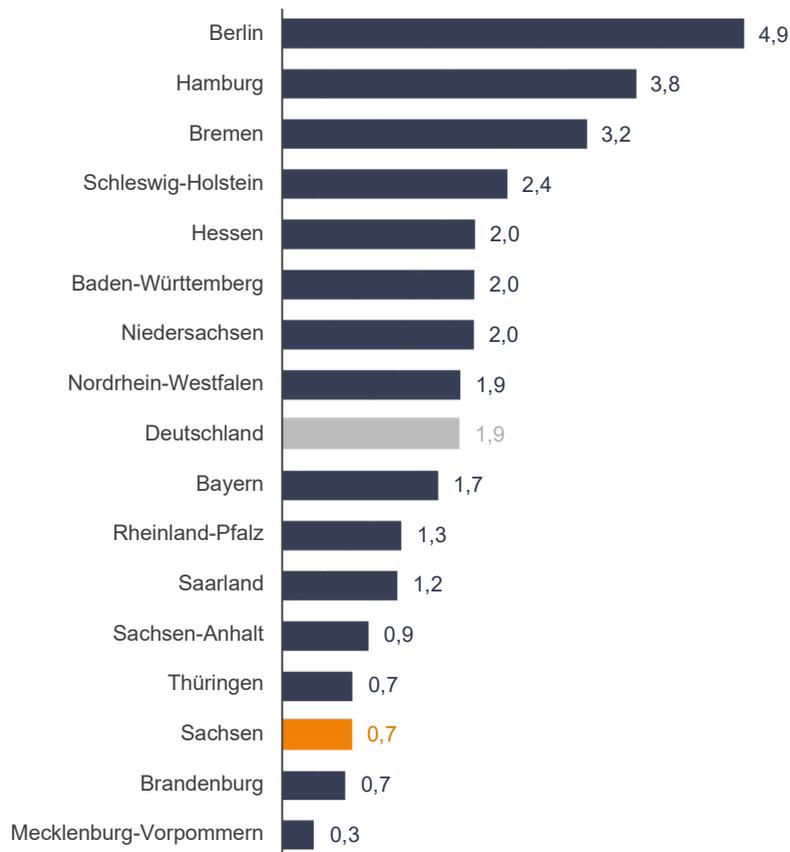
Sachsen
Veränderung März 2019 zu März 2014 (absolut)



Anteile in Sachsen unterdurchschnittlich, Gewicht der Leiharbeit gering

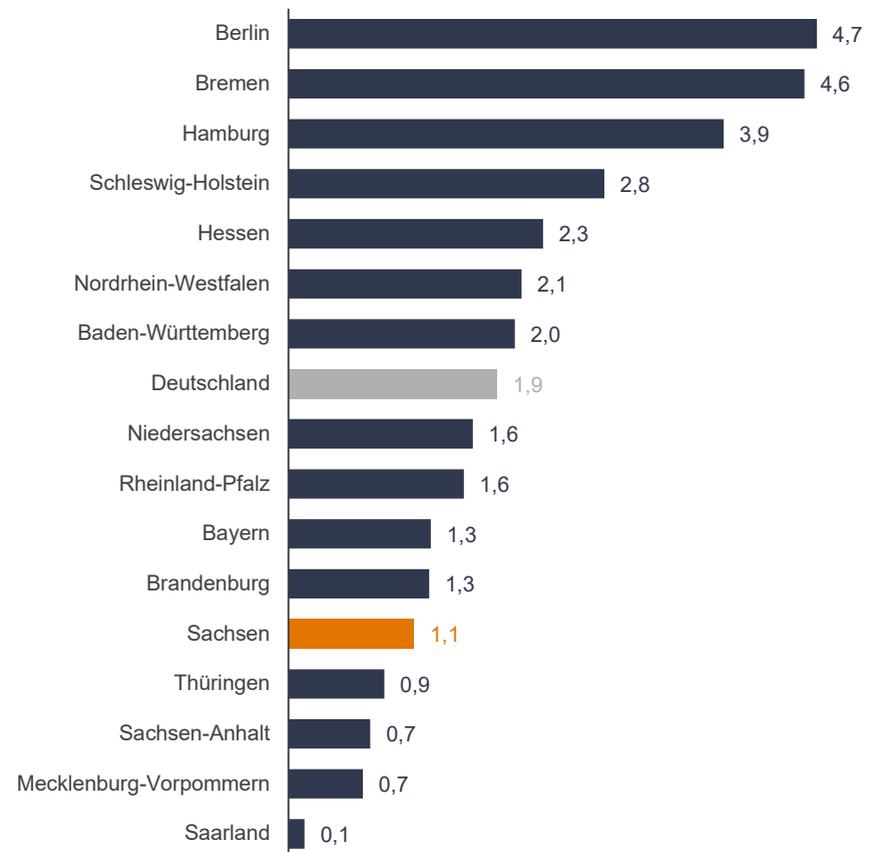
Anteil SvB Krankenpfleger an allen SvB Krankenpflegern in %

Deutschland
März 2019



Anteil SvB Altenpfleger an allen SvB Altenpflegern in %

Deutschland
März 2019



- Beschäftigung von Alten- und Krankenpflegern bei Zeitarbeitsunternehmen nimmt langfristig zu
- Anteil in Sachsen allerdings weit unterdurchschnittlich
- Anstiege betreffen insbesondere qualifizierte Tätigkeiten

- Hintergrund: Leiharbeitsunternehmen werben mit überdurchschnittlichen Löhnen, Mitbestimmungsrechten bei Dienstplänen und bezahlten Überstunden



Bundesagentur für Arbeit

Statistik

www.statistik.arbeitsagentur.de

Kontakt:

Stefan Wyrwoll

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südost

Nordostpark 14, 90411 Nürnberg

E-Mail: Stefan.Wyrwoll@arbeitsagentur.de

Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de

18.12.2019

Perspektiven der deutschen Konjunktur 2019 - 2021

Dr. Wolfgang Nierhaus

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

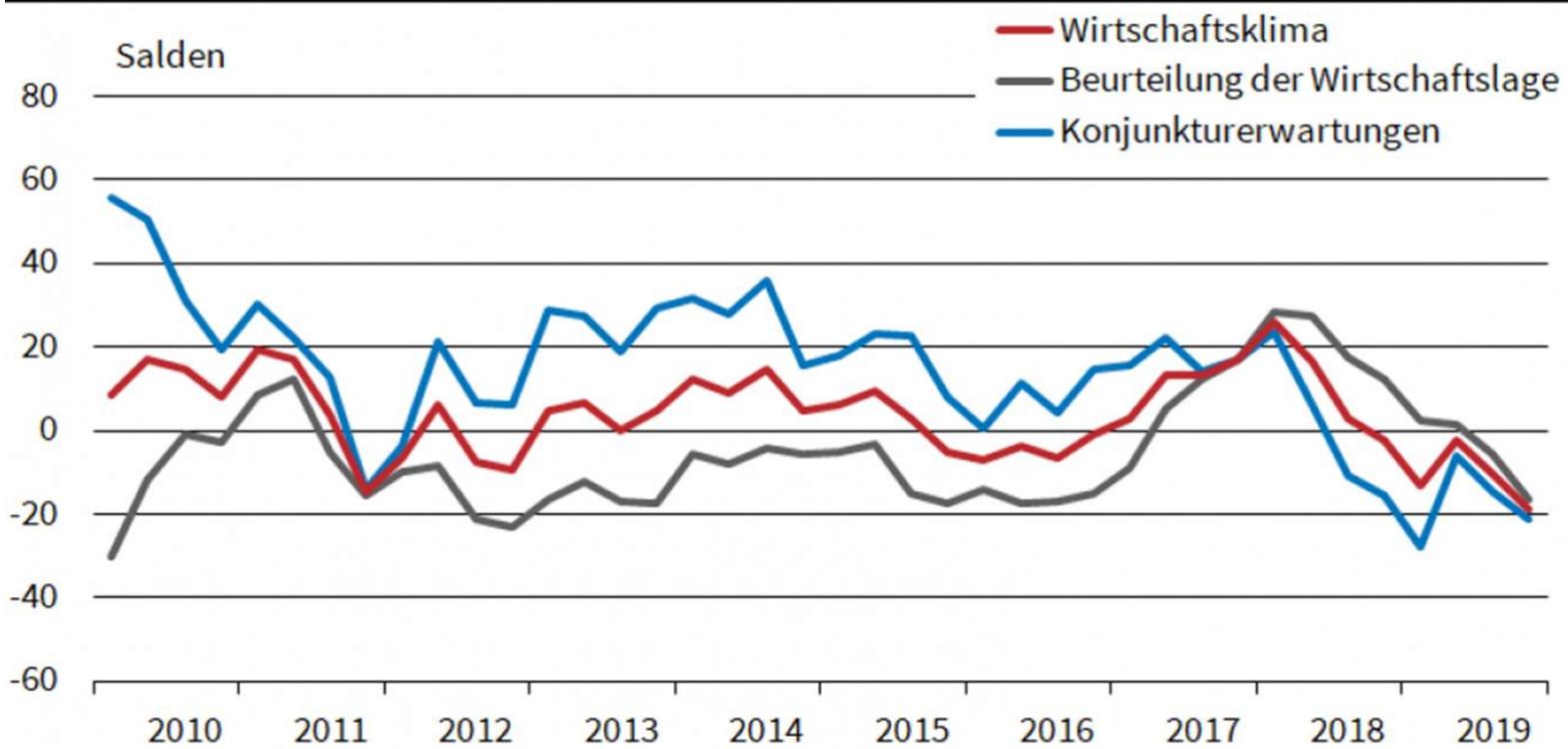


Inhalt

- Weltwirtschaft
- Deutschland: Aktuelle Lage
- Deutschland: Prognose 2019-2021

Weltwirtschaft

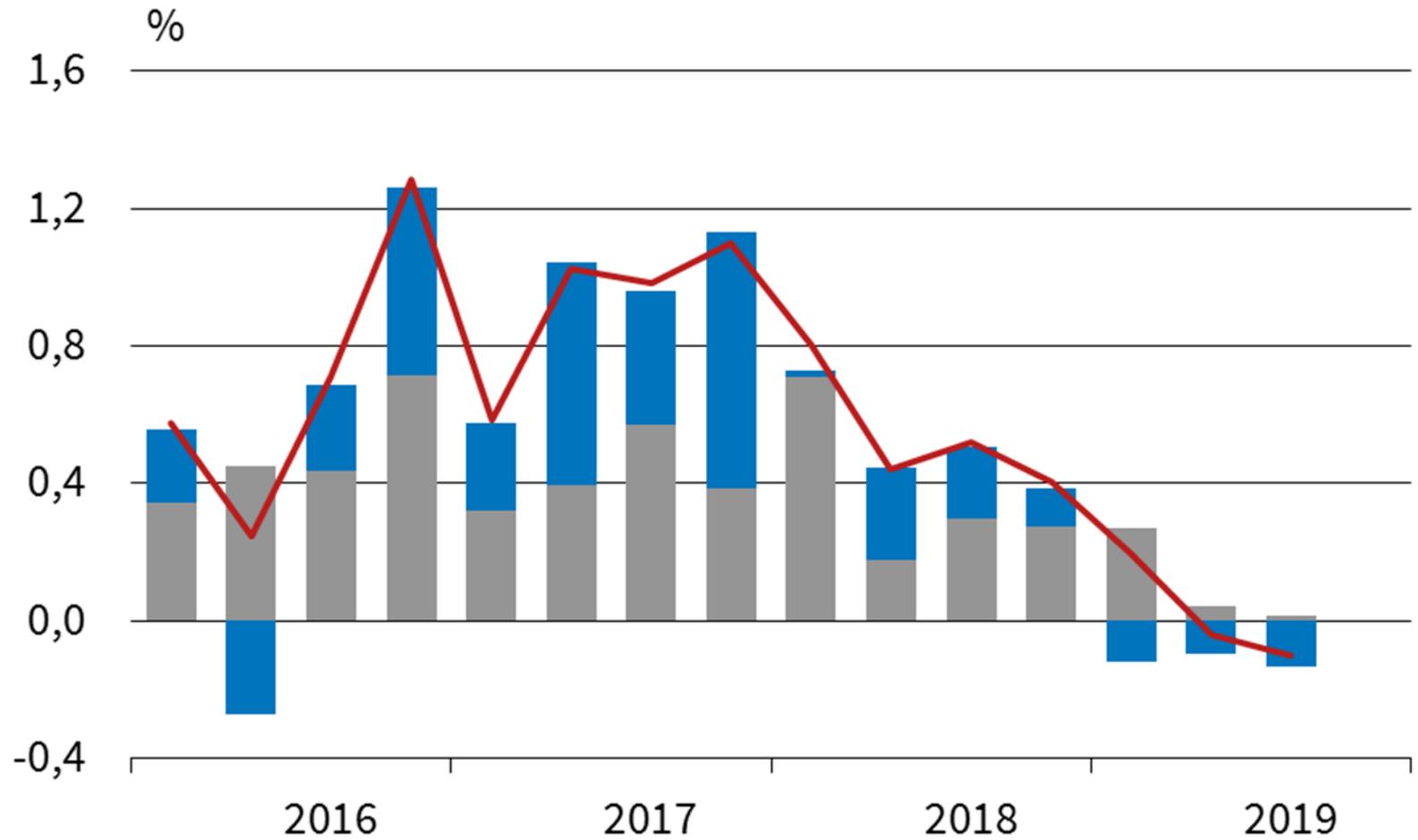
ifo Weltwirtschaftsklima



Quelle: ifo World Economic Survey (WES) IV/2019.

© ifo Institut

Welt-Industrieproduktion



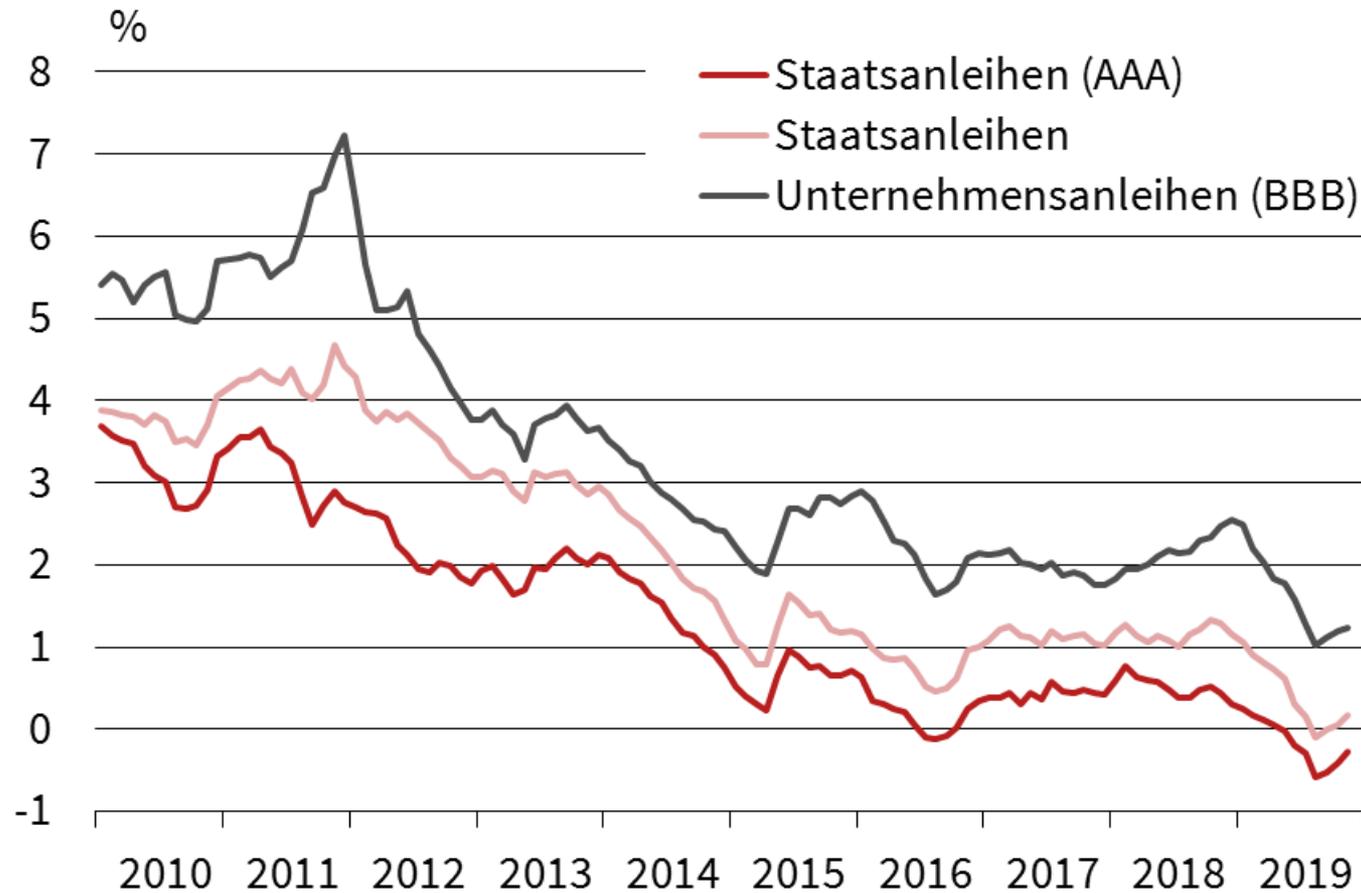
Weltwirtschaftliche Annahmen der Prognose

- Ölpreis: 64,0 \$ in 2019, 62,7 \$ in 2020, 64,0 \$ in 2021
- Welthandel: -0,4% in 2019, 0,8% in 2020, 1,8% in 2021
- Wechselkurs \$/Euro: 1,12 in 2019, 1,11 in 2020, 1,11 in 2021

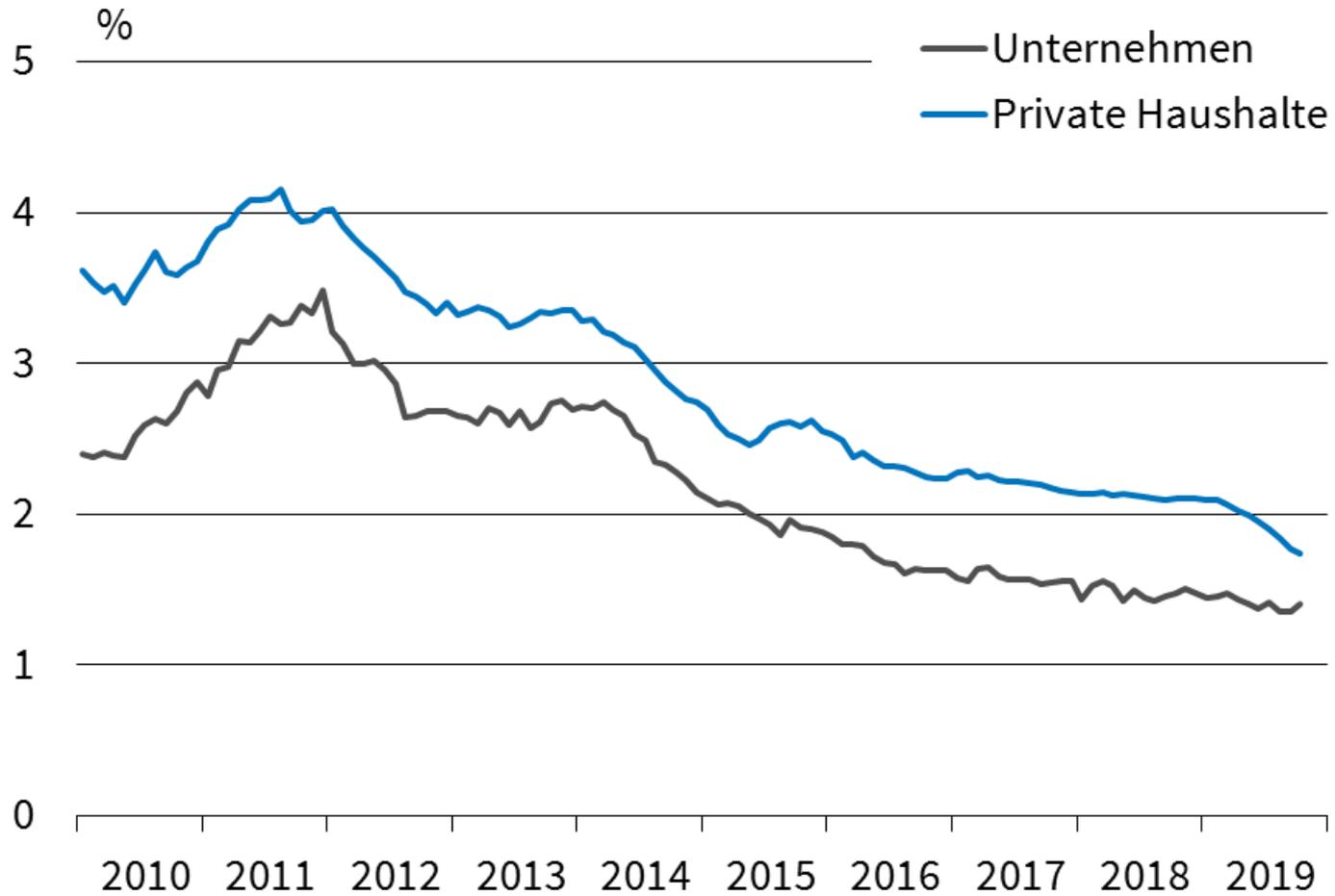
Geldpolitische Annahmen der Prognose

- Die US-amerikanische Federal Reserve hat ihre Leitzinsen zwischen Ende Juli und Ende Oktober in drei Schritten auf zuletzt 1,5 bis 1,75% gesenkt. Im Prognosezeitraum bleiben die Zinsen auf niedrigem Niveau.
- Auch die EZB setzt entsprechend ihrer Ankündigung ihre lockere Geldpolitik fort. Es wird unterstellt, dass die Wertpapierankäufe fortgesetzt werden und der Hauptrefinanzierungssatz bei 0,0% bleibt.

B. Kapitalmarktzinsen^a



C. Kreditzinsen^b



Weltwirtschaftliche Risiken der Prognose

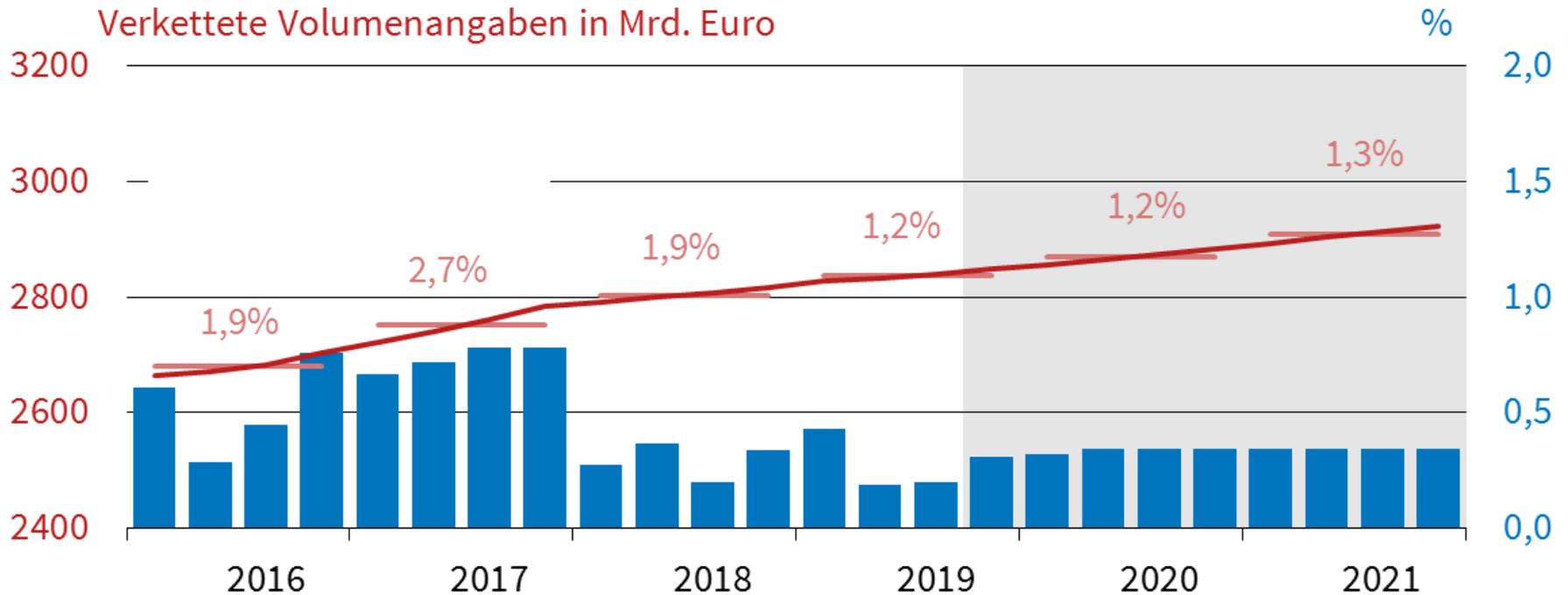
- Die Risiken für die weltwirtschaftliche Entwicklung sind weiterhin größer als die Chancen.
- Das Risiko einer weiteren Eskalation des Handelsstreits zwischen den USA und China ist beachtlich hoch, auch eine Ausweitung auf andere Länder und Regionen ist möglich.
- Der Zeitpunkt und die Modalitäten des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union sind ungewiss.
- Zu Unsicherheit kommt es auch durch mögliche Auseinandersetzungen innerhalb der Regierungskoalition in Italien, andauernde Unklarheit über die Regierungsbildung in Spanien und über den Fortbestand der Großen Koalition in Deutschland.

Brexit

- Es ist zu erwarten, dass es in Großbritannien jetzt schnell zu einer Einigung über den Brexit kommt.
- Ein harter Brexit mit unkalkulierbaren Kosten ist zunächst abgewendet.
- Es wird schwer, innerhalb der Übergangsfrist bis Ende 2020 ein Freihandelsabkommen zu vereinbaren (Gefahr eines harten Brexit durch die Hintertür!).
- Nach einer Studie des Forschungsnetzwerks EconPol Europe kostet die Unsicherheit um den Brexit das Vereinigte Königreich jedes Jahr fast 20 Mrd. Euro. In Schottland bahnt sich überdies ein zweites Referendum über die Unabhängigkeit an, das ebenfalls für Unsicherheit sorgen wird.

Reales Bruttoinlandsprodukt im Euroraum

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



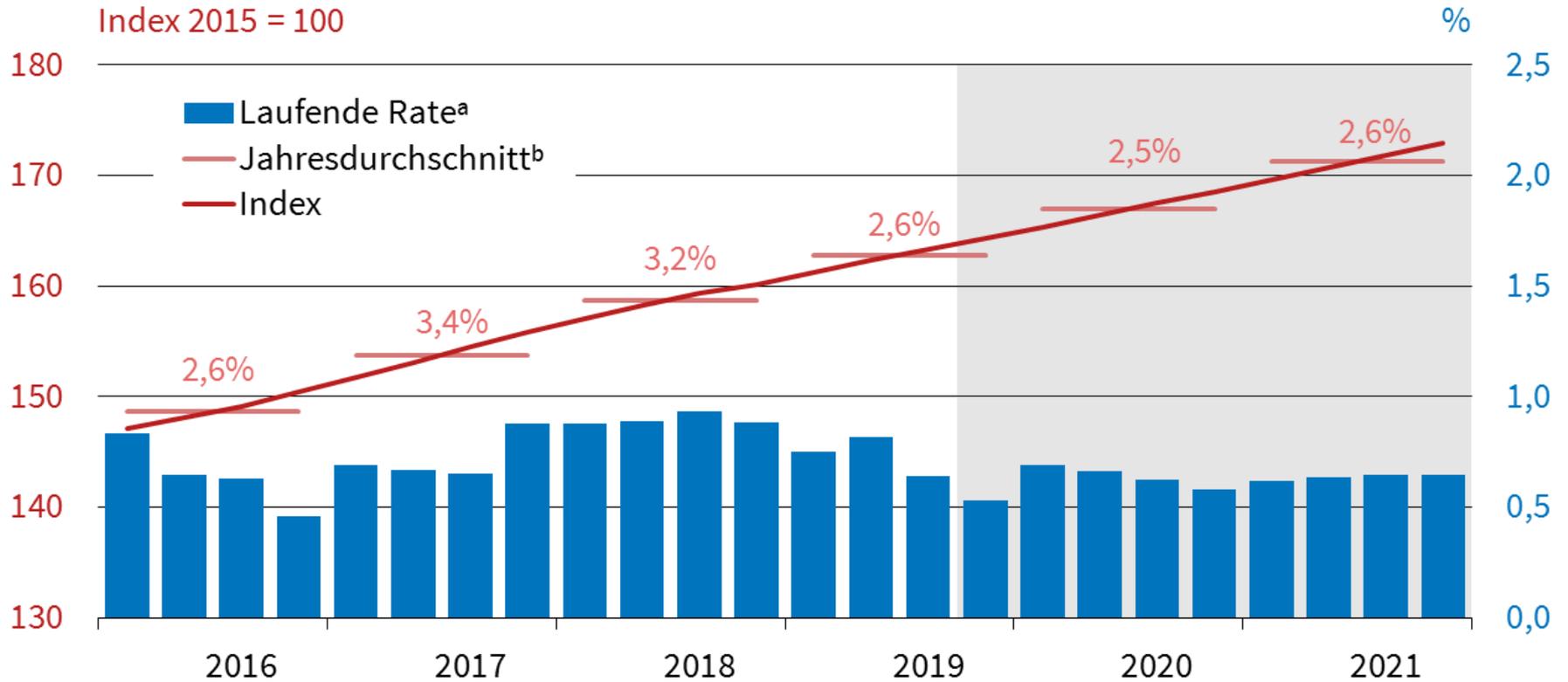
^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %. ^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Eurostat; Berechnungen des ifo Instituts;

☞ ifo Konjunkturprognose Winter 2019

Reales Bruttoinlandsprodukt in der Welt

Saisonbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Nationale Statistiken; Berechnungen des ifo Instituts;

© ifo Institut

Reales Bruttoinlandsprodukt

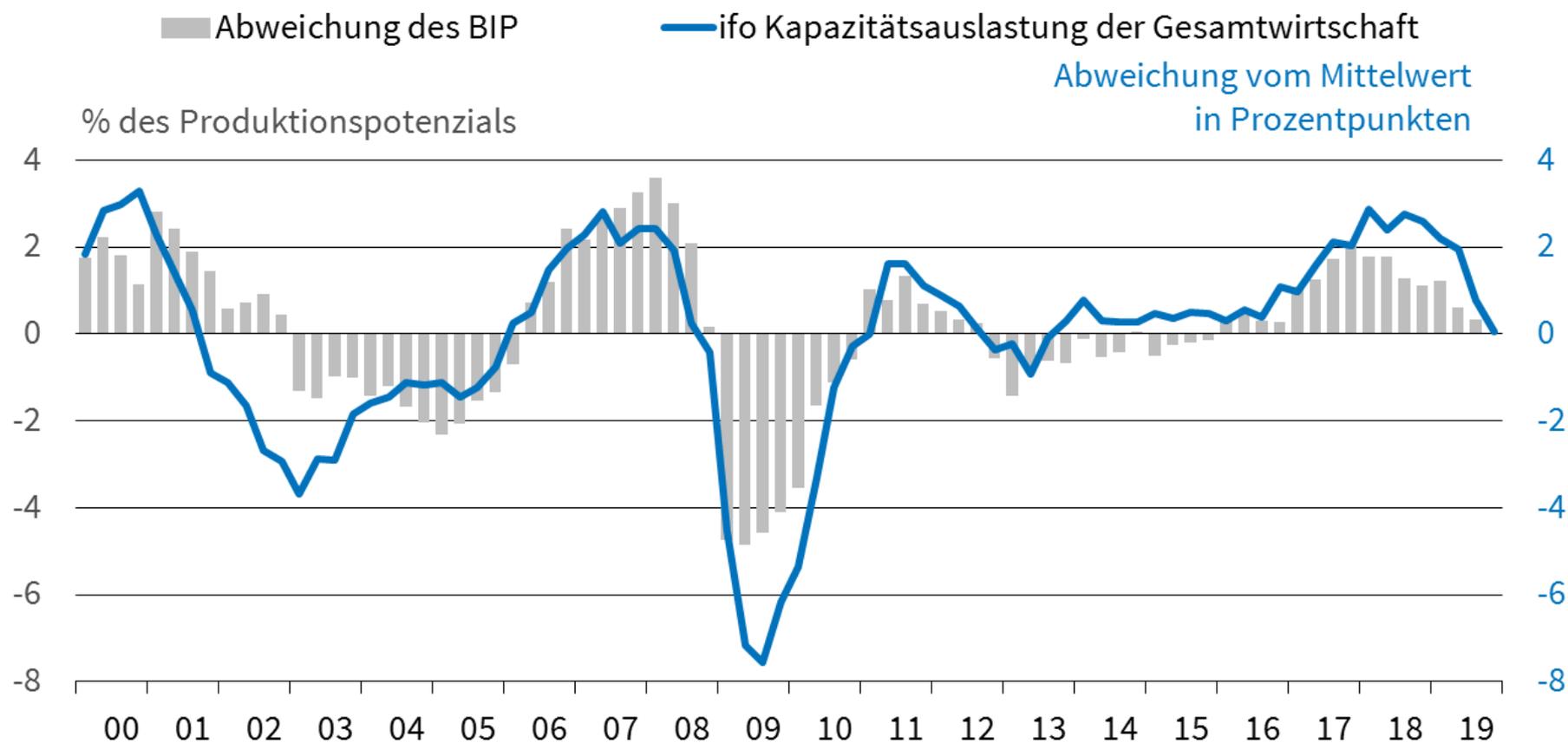
Wachstum ausgewählter Weltregionen (%)

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Euroraum	1,2	1,2	1,3
Japan	1,0	0,6	0,8
Indien	4,5	5,5	6,6
China	6,2	6,0	5,9
USA	2,3	1,8	1,8
Welt	2,6	2,5	2,6

Deutschland

Deutschland: Aktuelle Lage

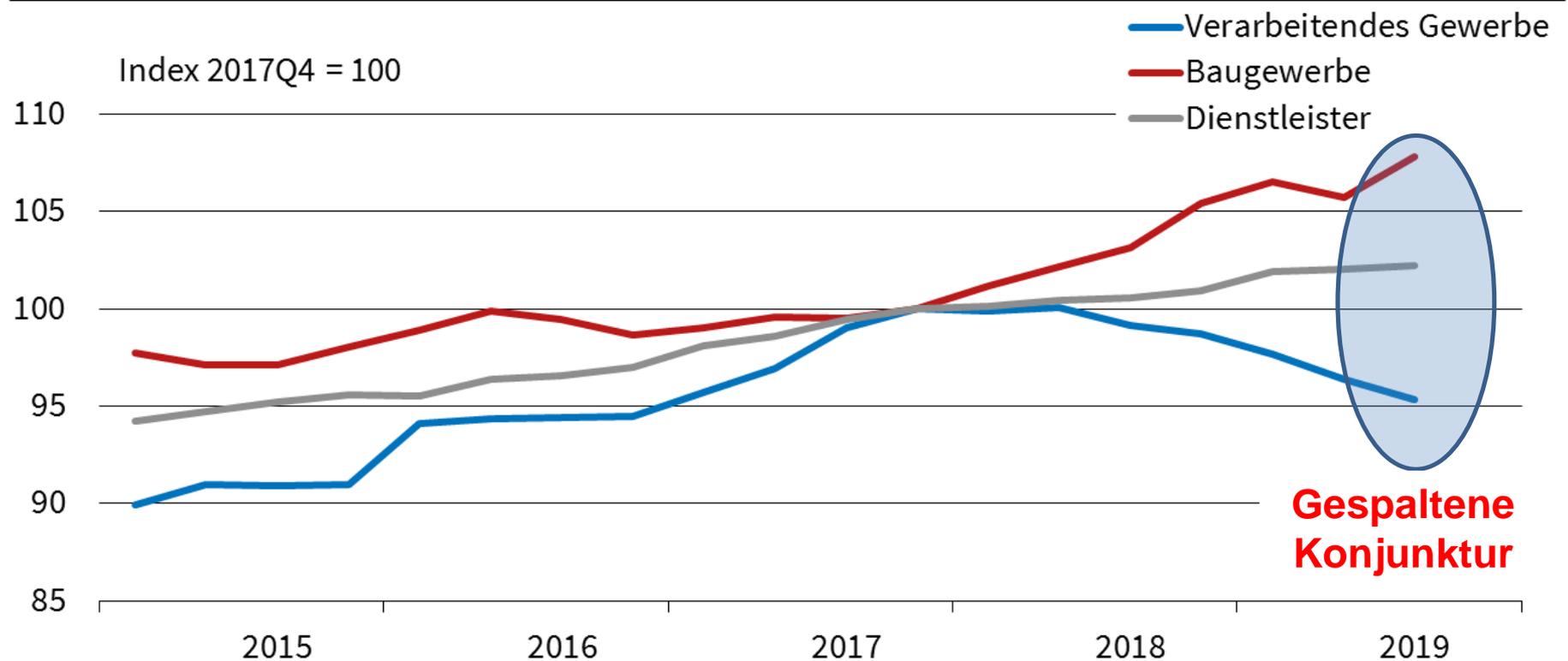
Kapazitätsauslastung



Quelle: Statistisches Bundesamt; ifo Konjunkturumfragen; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reale Bruttowertschöpfung ^a



^a Saison- und kalenderbereinigter Verlauf.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

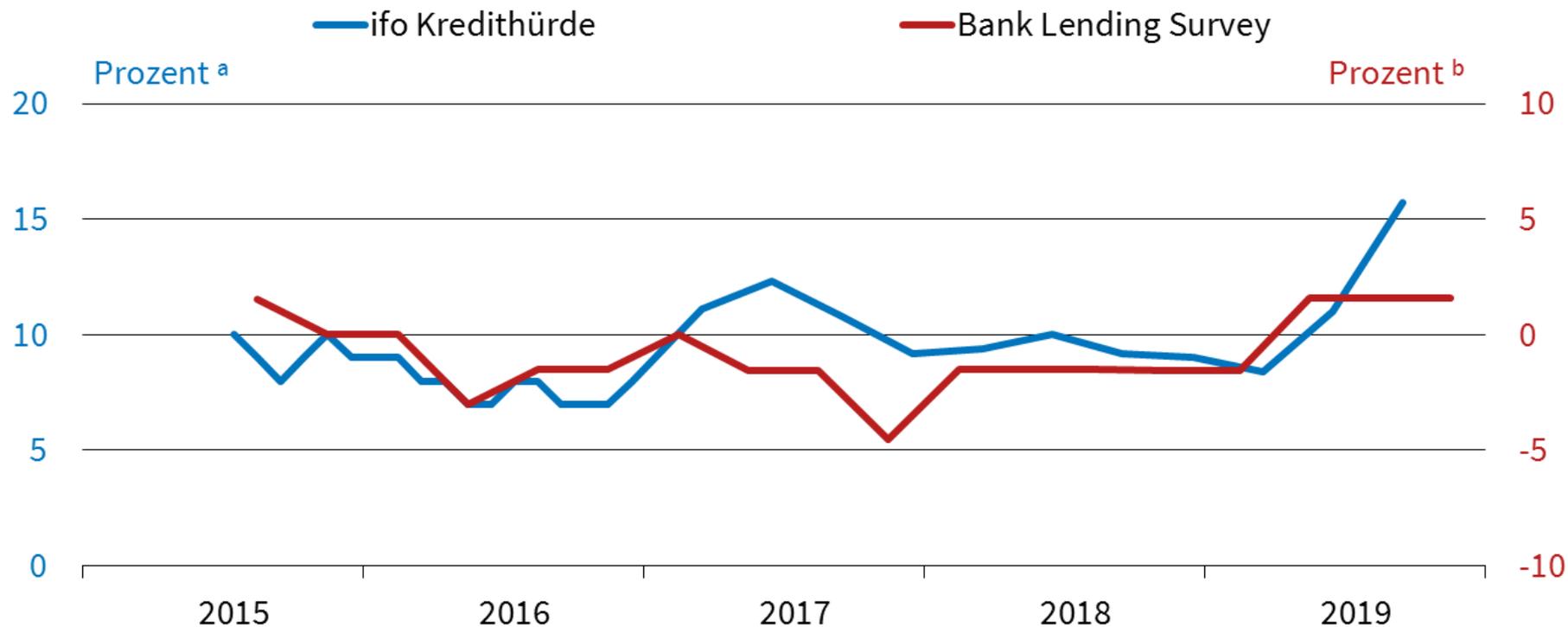
Deutschland: Prognose 2019/2020

- Binnenwirtschaftliche Annahmen
- Gesamtwirtschaftliche Produktion
- Exporte
- Investitionen
- Privater Konsum und Verbraucherpreise
- Arbeitsmarkt
- Zusammenfassung

Binnenwirtschaftliche Annahmen der Prognose

- Die Finanzierungsbedingungen für Kreditnehmer bleiben im Prognosezeitraum alles in allem günstig, weil die EZB eine Zinswende erst bei einer sichtbaren Beschleunigung des Preisauftriebs einleiten dürfte.
- Die Zinsen für Unternehmenskredite sind auf niedrigem Niveau, jedoch zeigen Umfragen eine etwas restriktivere Kreditvergabe und anziehende Vergabestandards.
- Die Finanzpolitik ist im Prognosezeitraum expansiv ausgerichtet; der fiskalische Impuls beläuft sich im Jahr 2020 auf 23 Mrd. Euro und im Jahr 2021 auf 24 Mrd. Euro.

Finanzierungsbedingungen



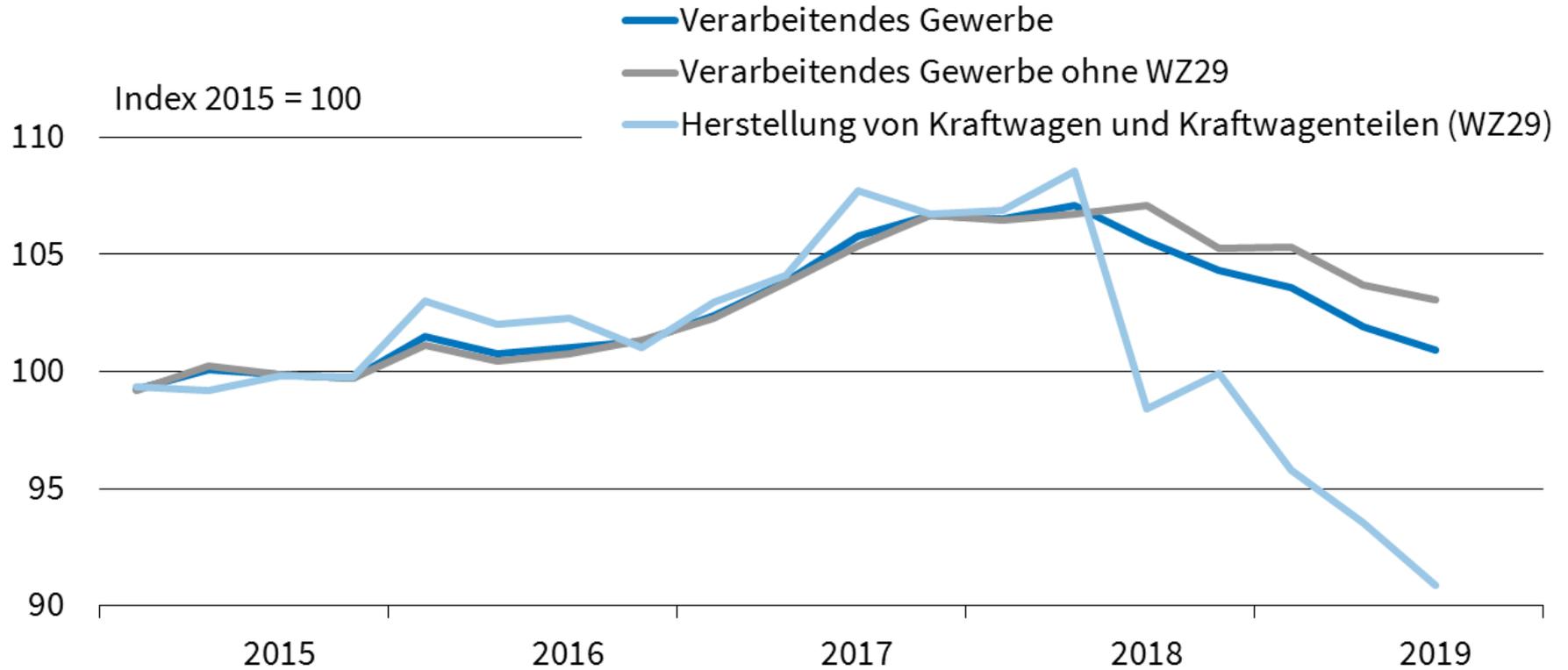
^a Anteil der Unternehmen, die restriktive Kreditverhalten der Banken melden.

^b Anteil der Banken, die anziehende Kreditvergabestandards melden.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen; Europäische Zentralbank.

© ifo Institut

Produktion ^a

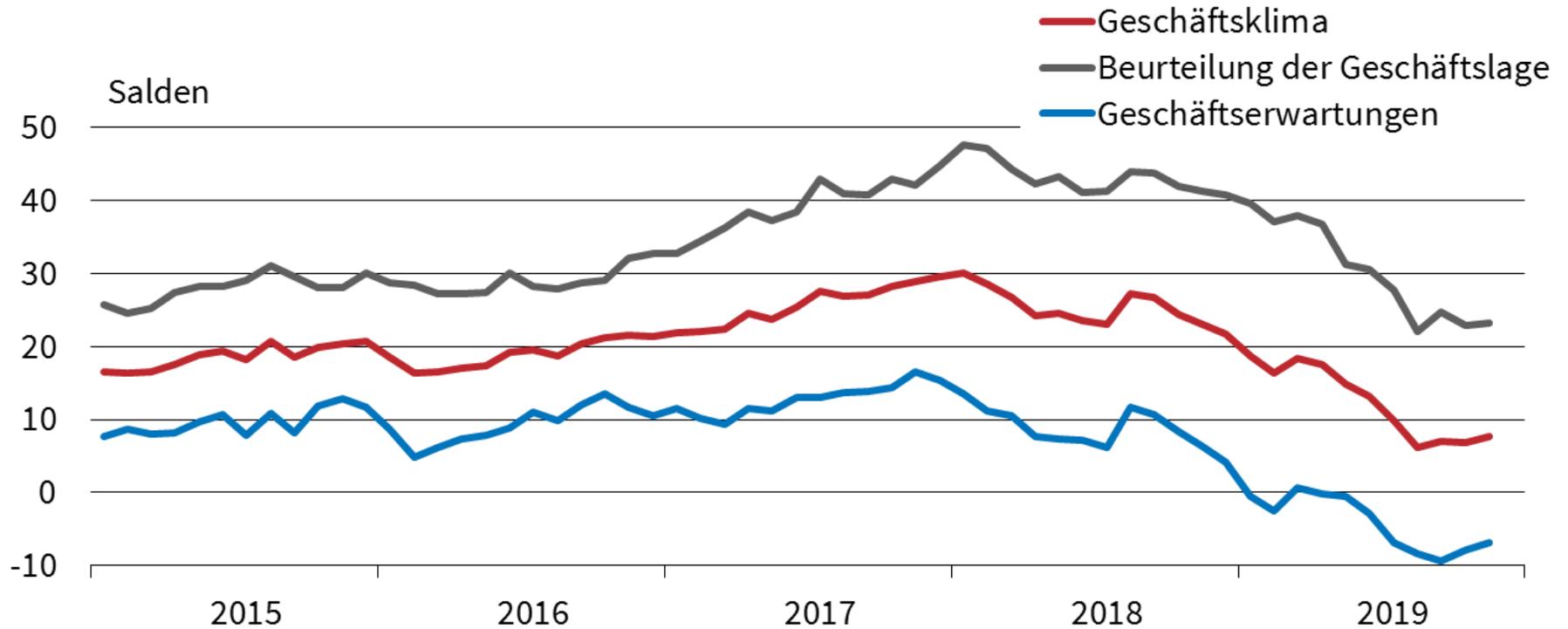


^a Preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

ifo Konjunkturumfrage Deutschland

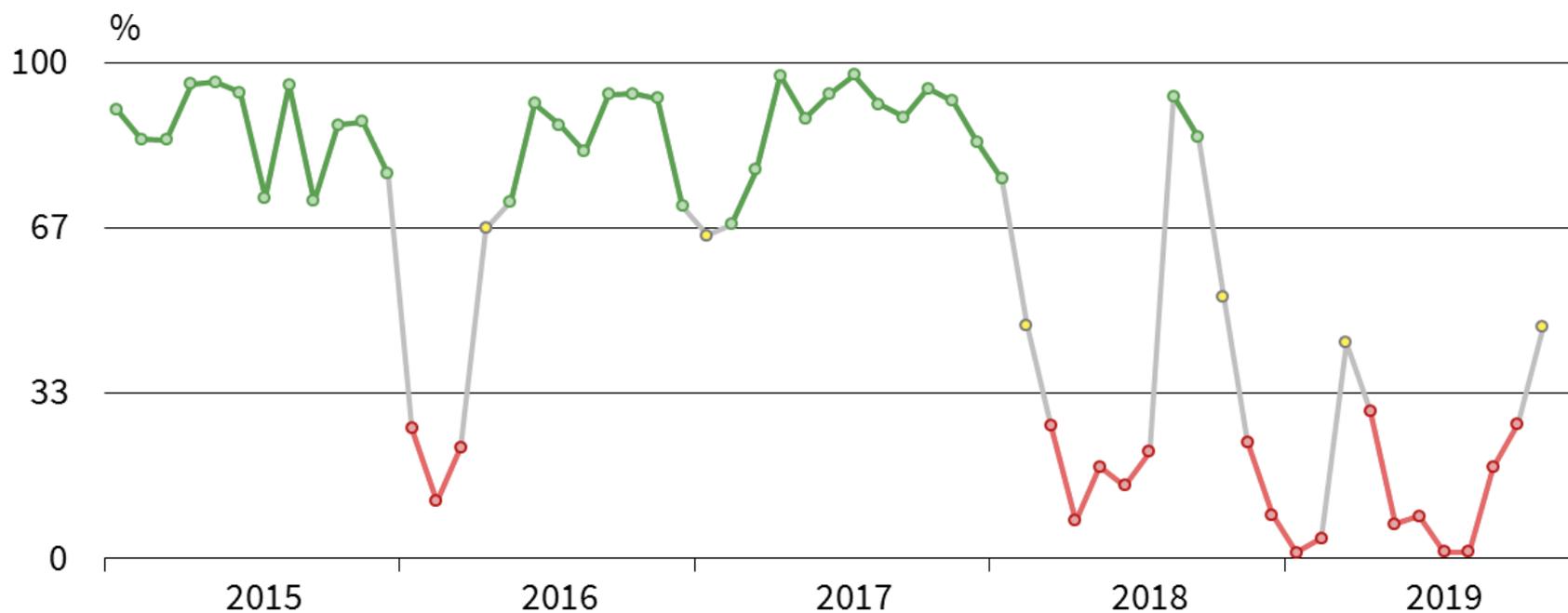


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

ifo Konjunkturampel Deutschland

Monatliche Wahrscheinlichkeit für eine expansive Wirtschaftsentwicklung^a



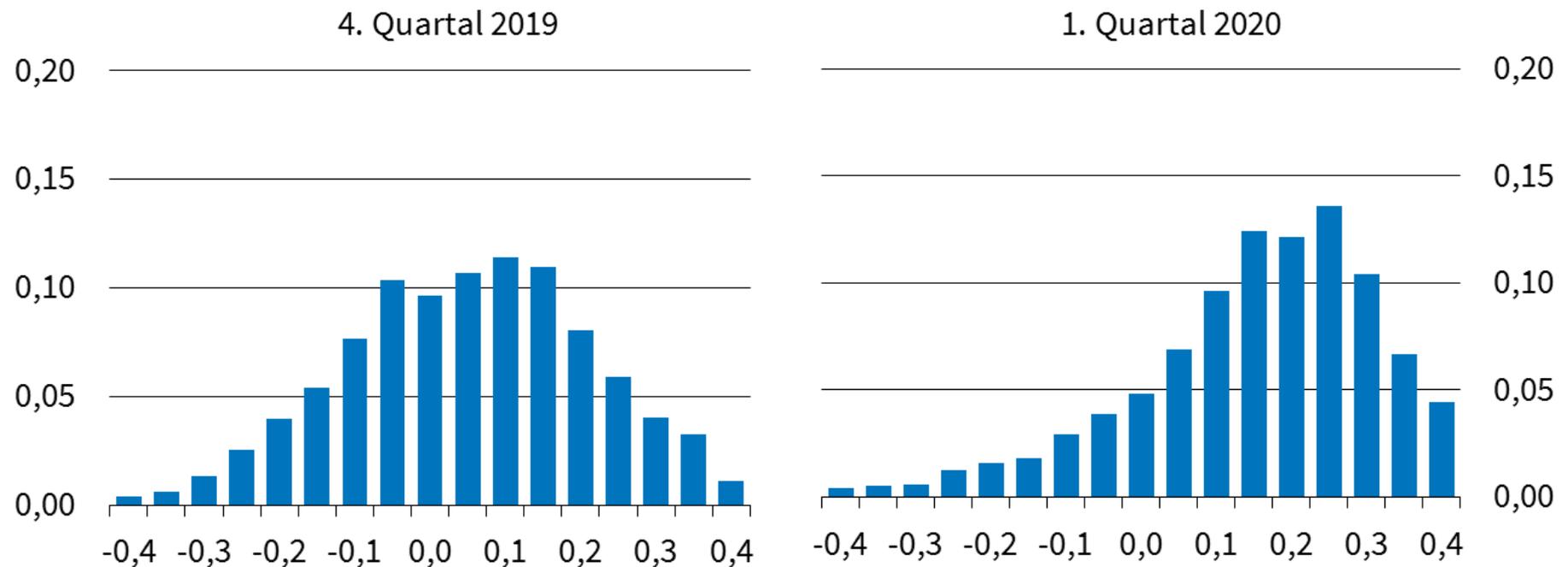
^a Grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig. Berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Verteilung der Modellprognosen für das reale Bruttoinlandsprodukt ^a

Relative Häufigkeit



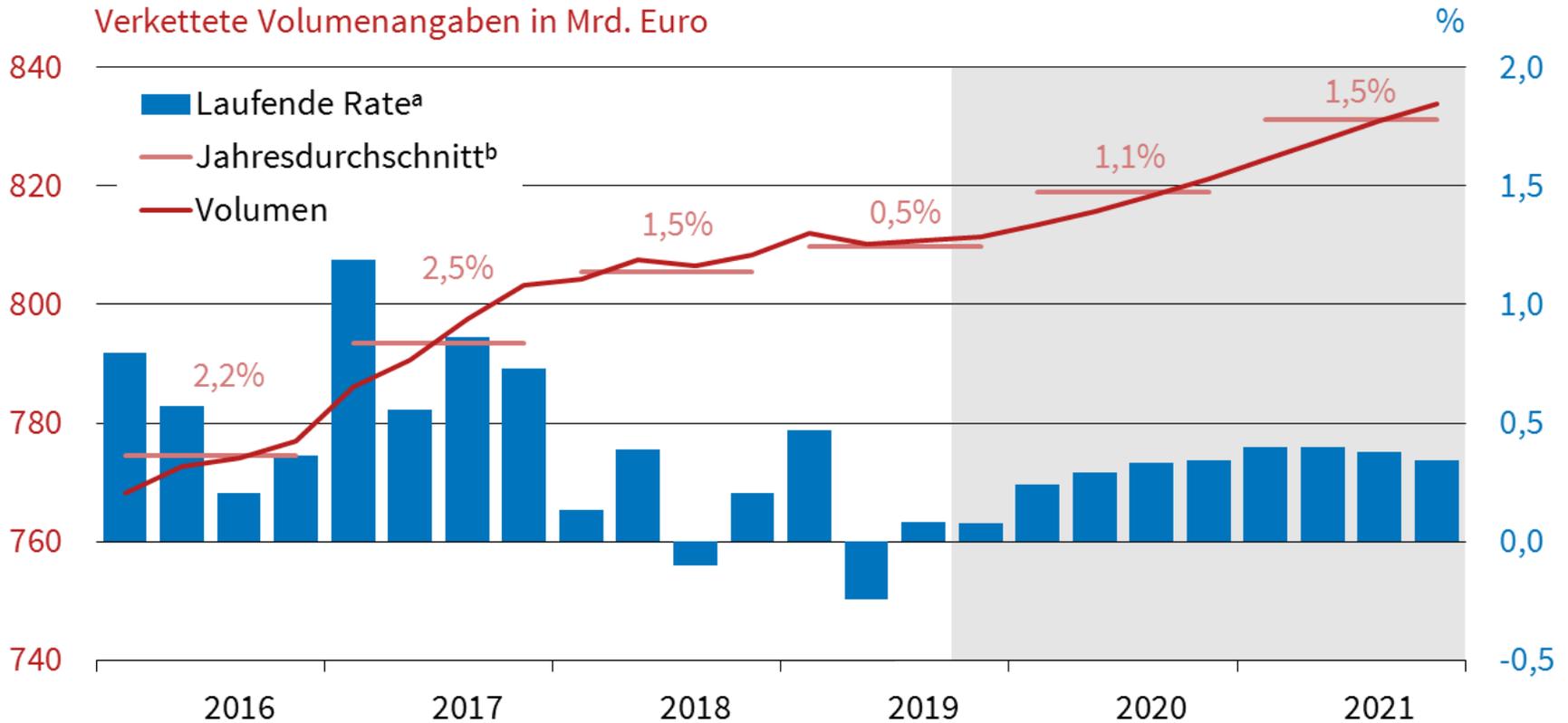
^a Verteilung der sich im Rahmen eines Kombinationsansatzes ergebenden Veränderungsdaten des Bruttoinlandsprodukts gegenüber Vorquartal; vgl. Carstensen et al. (2009).

Quelle: Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

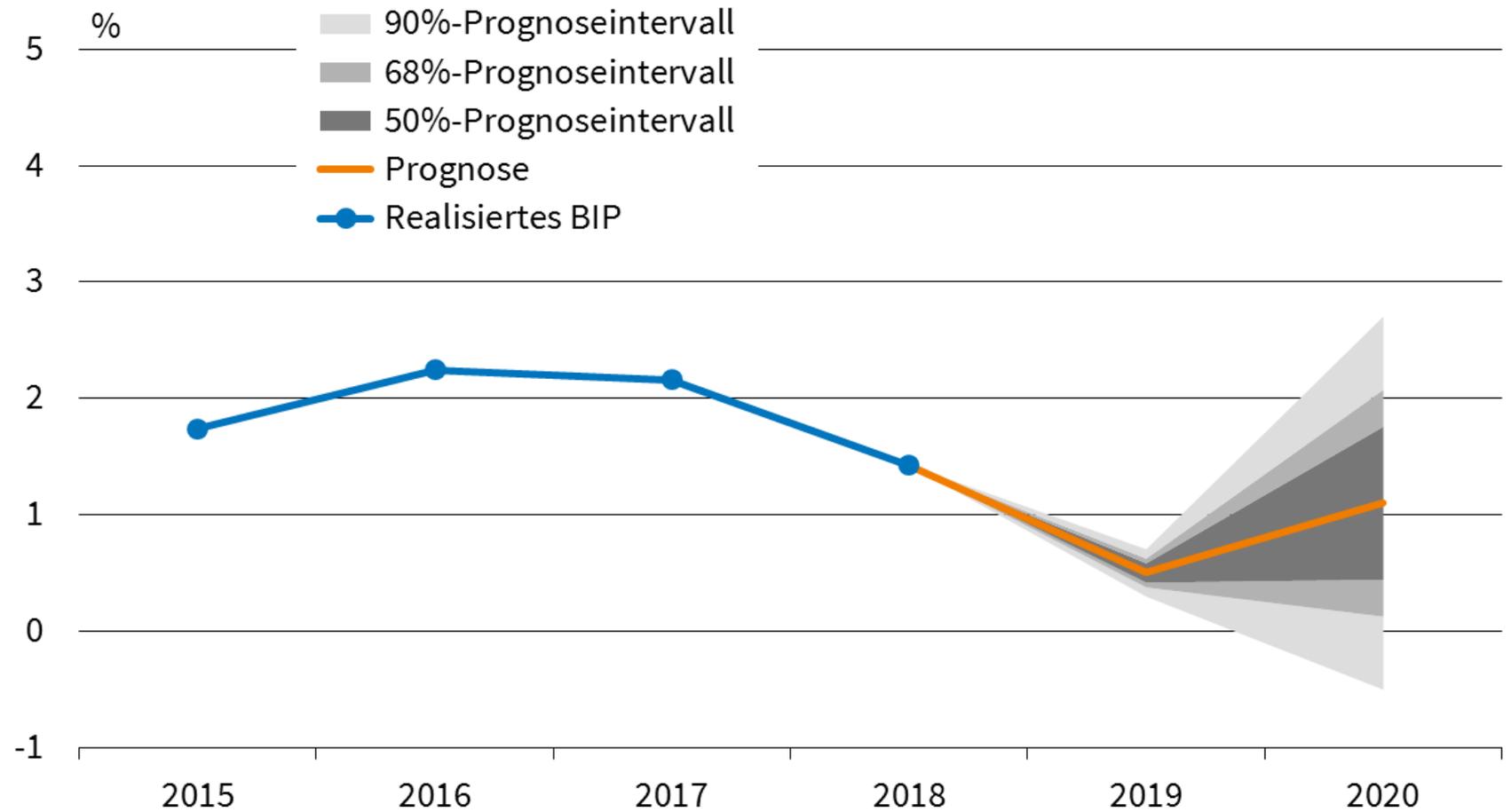
^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Prognose für die Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts

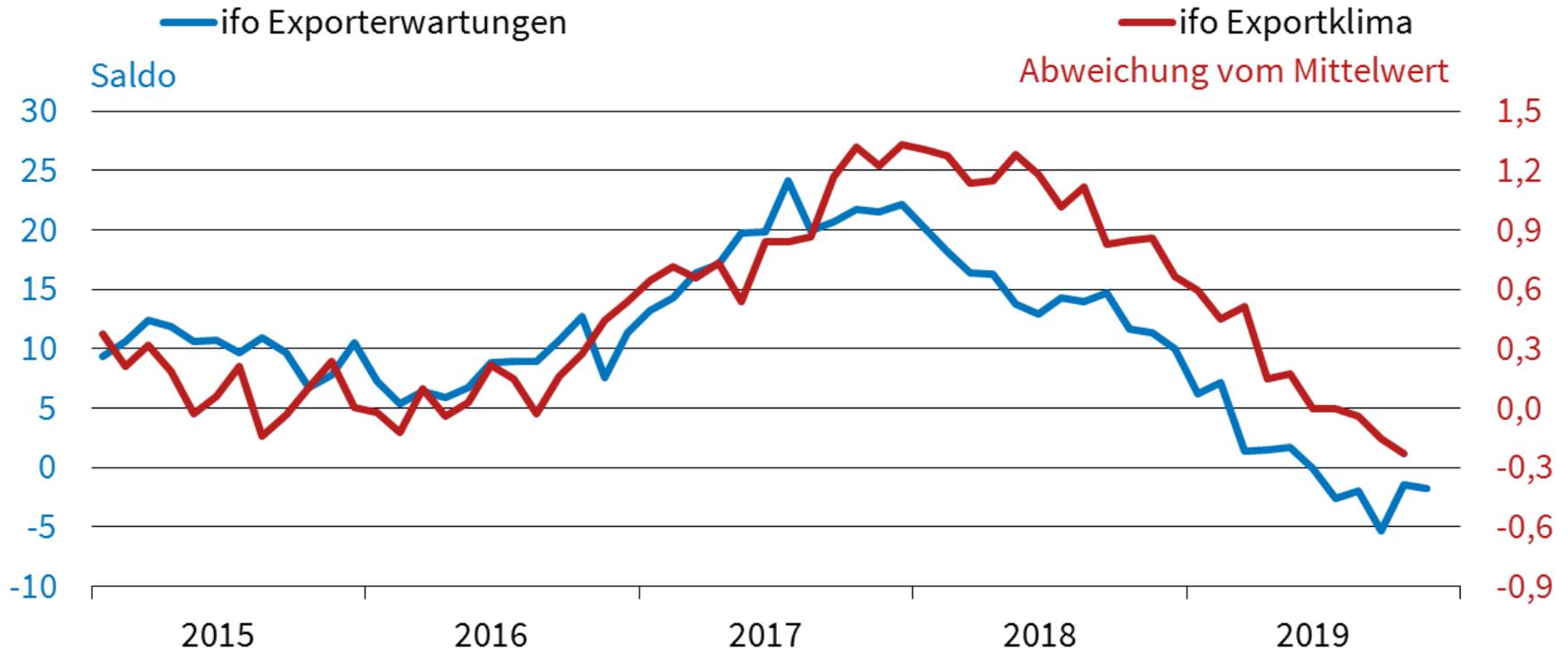


Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Frühindikatoren für den Export

Saisonbereinigter Verlauf

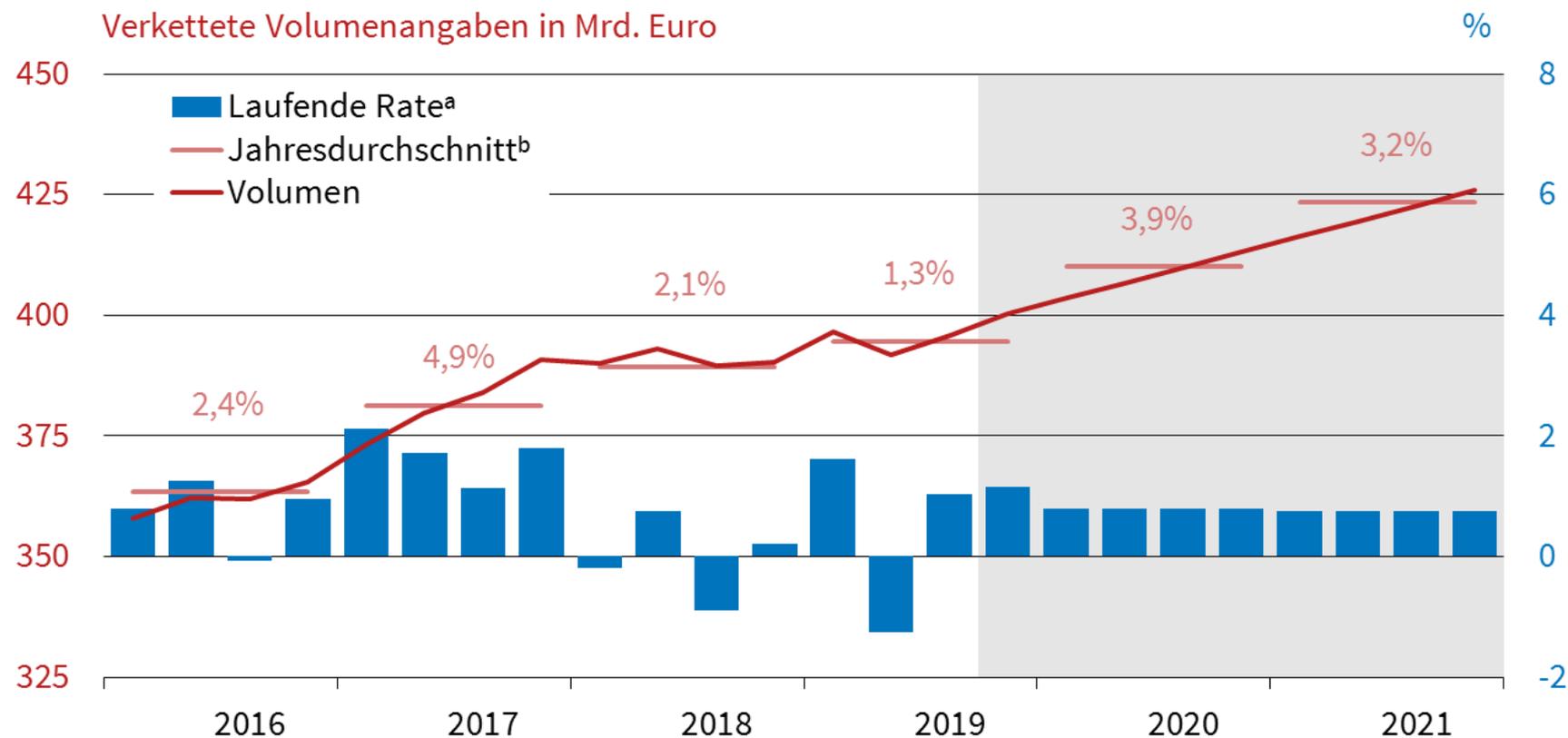


Quelle: ifo Konjunkturumfragen; Deutsche Bundesbank; internationale und nationale Statistikämter; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reale Exporte

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

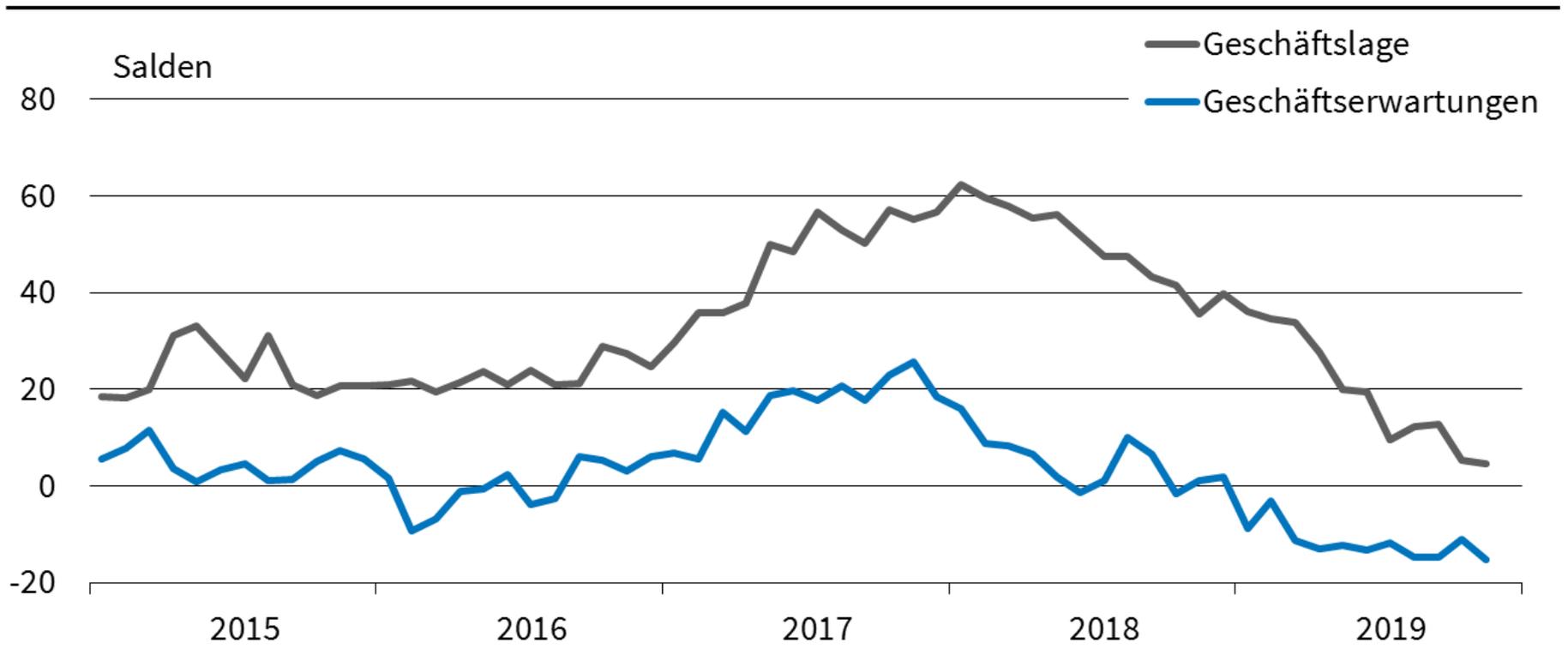
^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

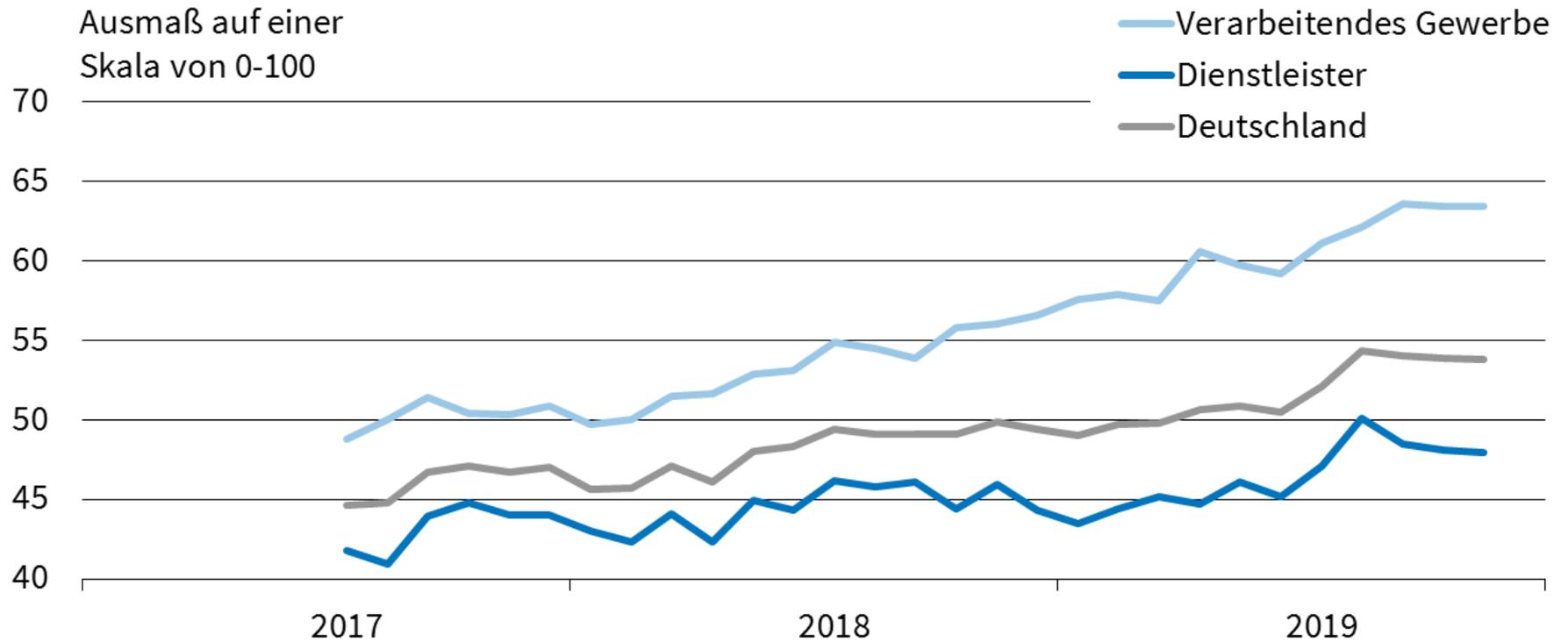
ifo Investitionsgüterproduzenten



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

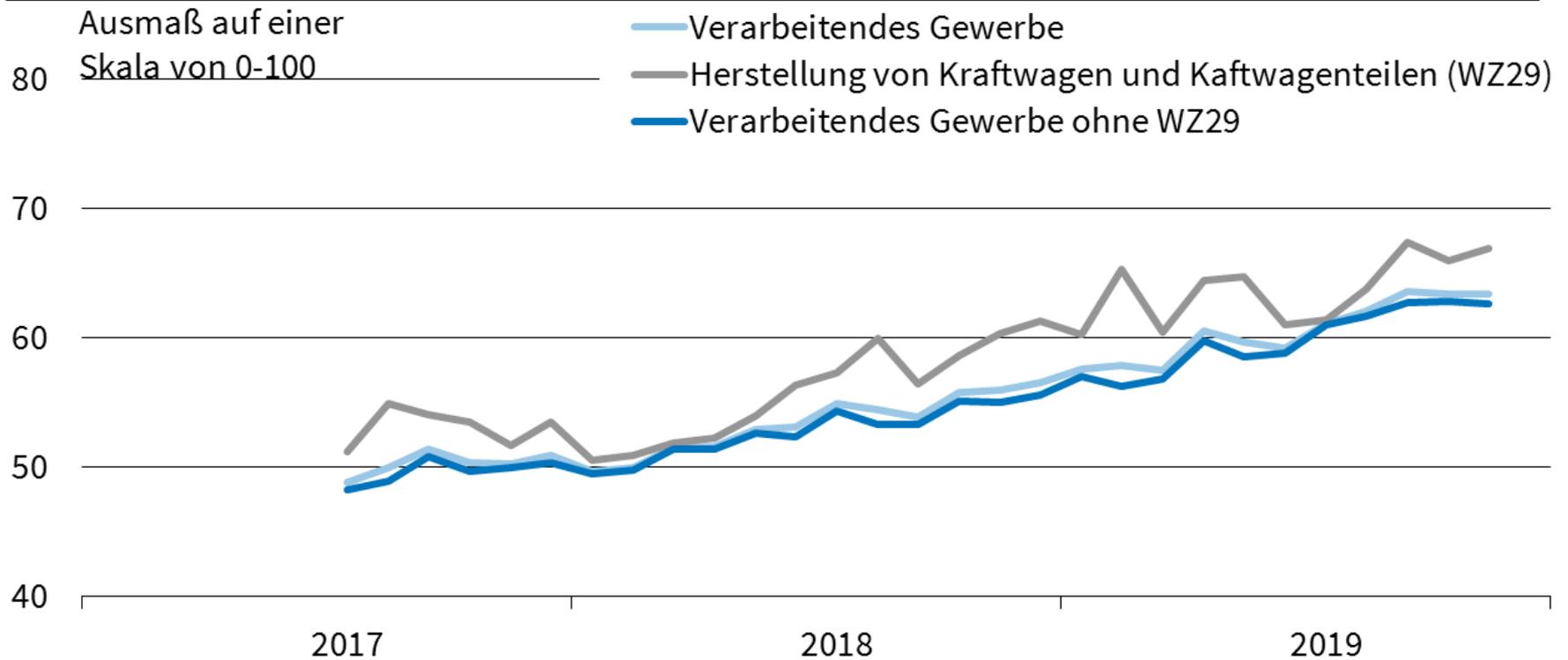
Unsicherheit in wichtigen Wirtschaftsbereichen



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unsicherheit im Verarbeitenden Gewerbe

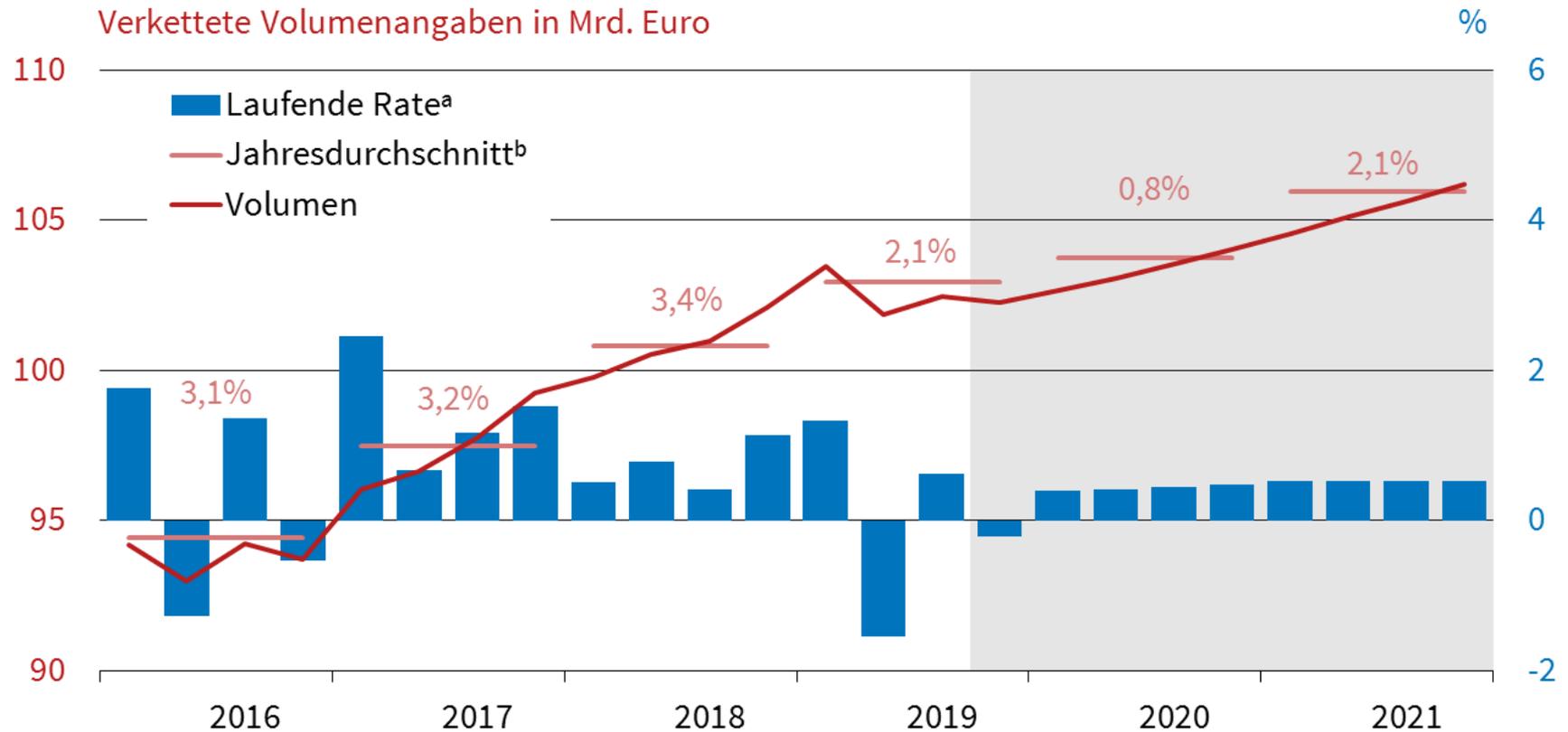


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Reale Unternehmensinvestitionen

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

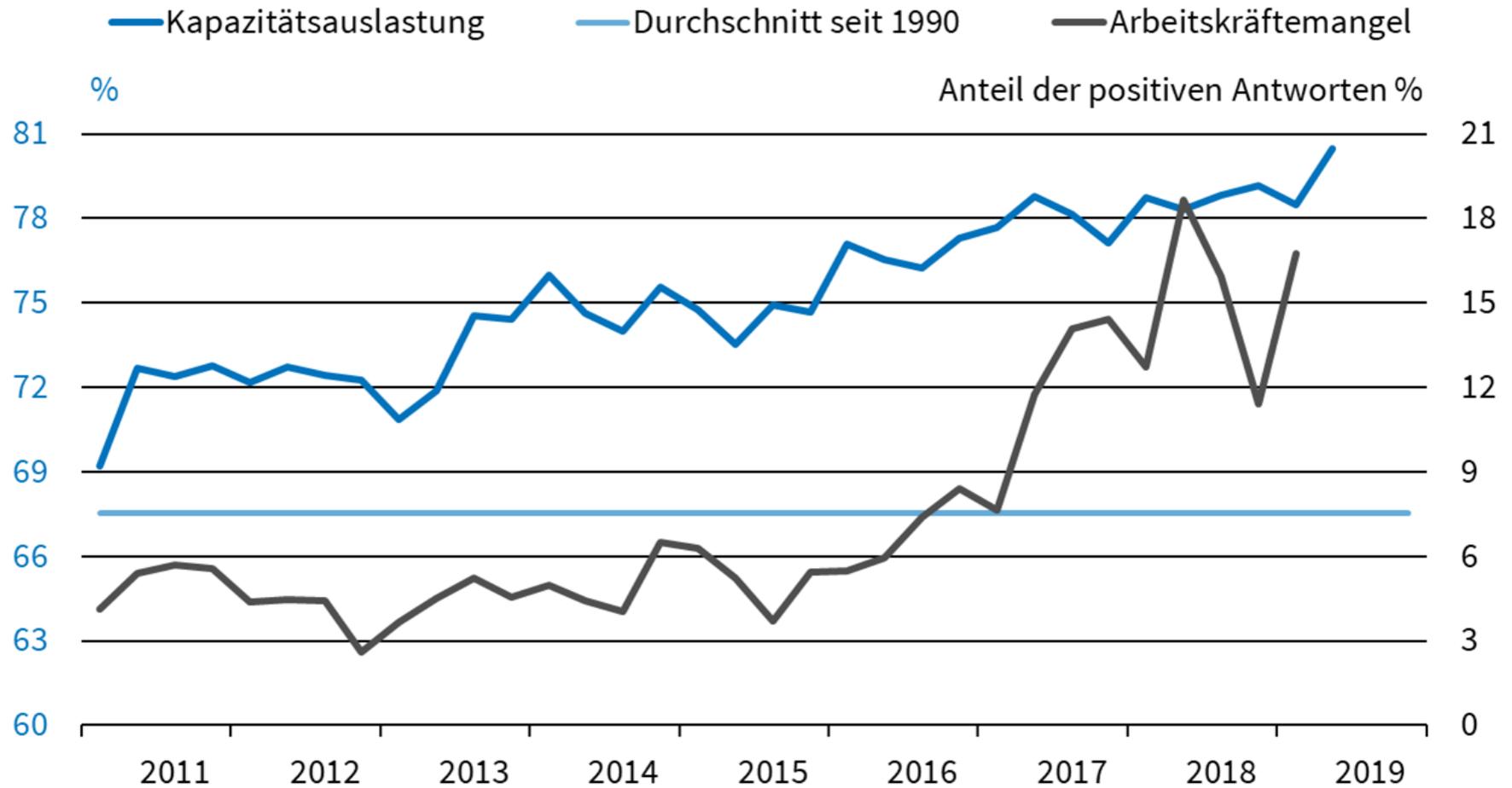
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Kapazitätsauslastung im Bauhauptgewerbe

Saisonbereinigter Verlauf

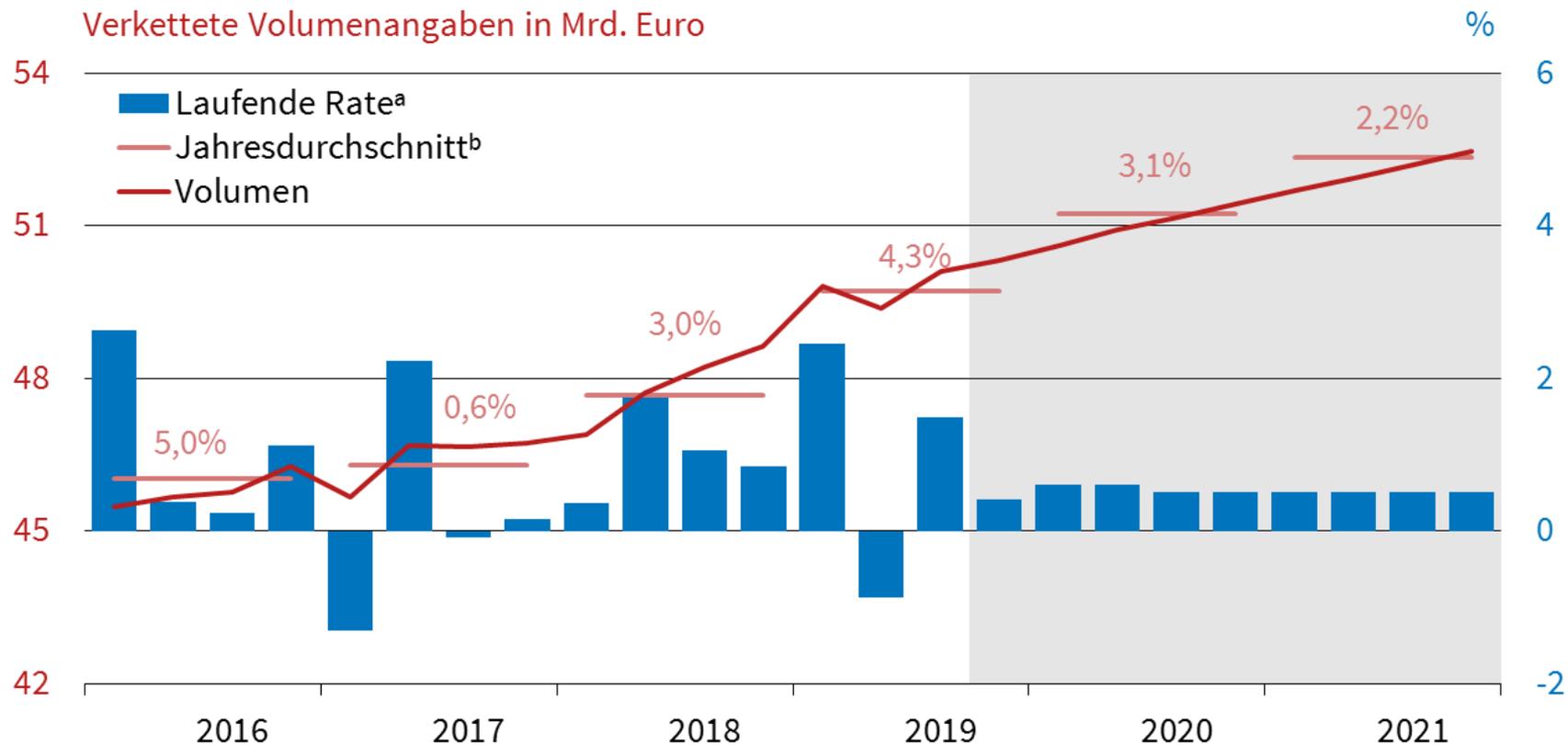


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Reale Wohnungsbauinvestitionen

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reale Bruttoanlageinvestitionen

Veränderungen gegenüber Vorjahr in %

	Anteile in % ^a	2018	2019	2020	2021
Bauten	48,6	2,5	3,9	2,5	1,8
Wohnungsbau	29,7	3,0	4,3	3,1	2,2
Nichtwohnungsbau	19,0	1,7	3,6	1,9	1,2
Gewerblicher Bau	13,2	0,6	2,5	1,3	1,1
Öffentlicher Bau	5,8	4,3	6,1	3,4	1,4
Ausrüstungen	33,2	4,4	1,0	1,6	2,6
Sonstige Anlagen	18,1	4,3	2,6	2,9	2,6
Bruttoanlageinvestitionen	100	3,5	2,7	2,3	2,2

nachrichtlich:

<i>Unternehmensinvestitionen</i> ^b	59,3	3,4	2,1	0,8	2,1
---	------	-----	-----	-----	-----

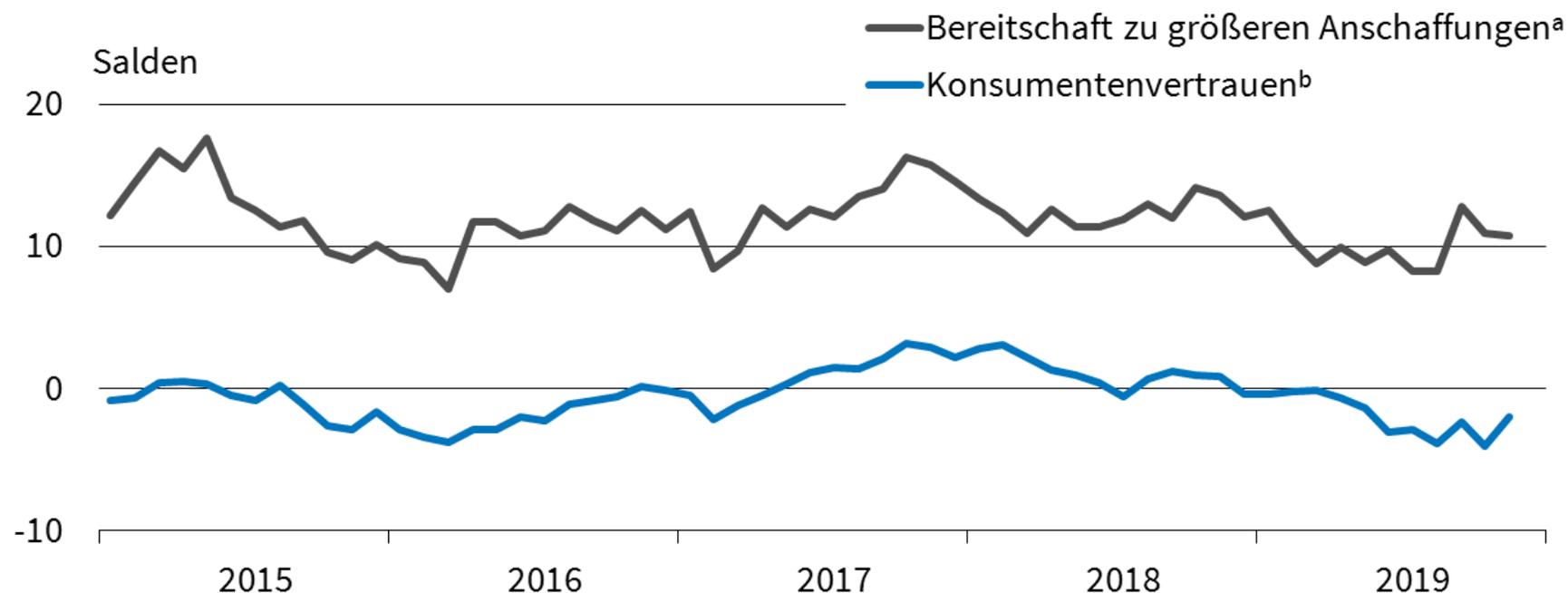
^a Bezogen auf das Jahr 2018. ^b Investitionen des nicht-staatlichen Sektors, d.h. private Ausrüstungsinvestitionen und sonstige Anlagen zuzüglich gewerblicher Nichtwohnungsbau.

Quelle: Statistisches Bundesamt; 2019 bis 2021: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut Dez. 2019

Indikatoren zur Konsumkonjunktur

Saisonbereinigter Verlauf



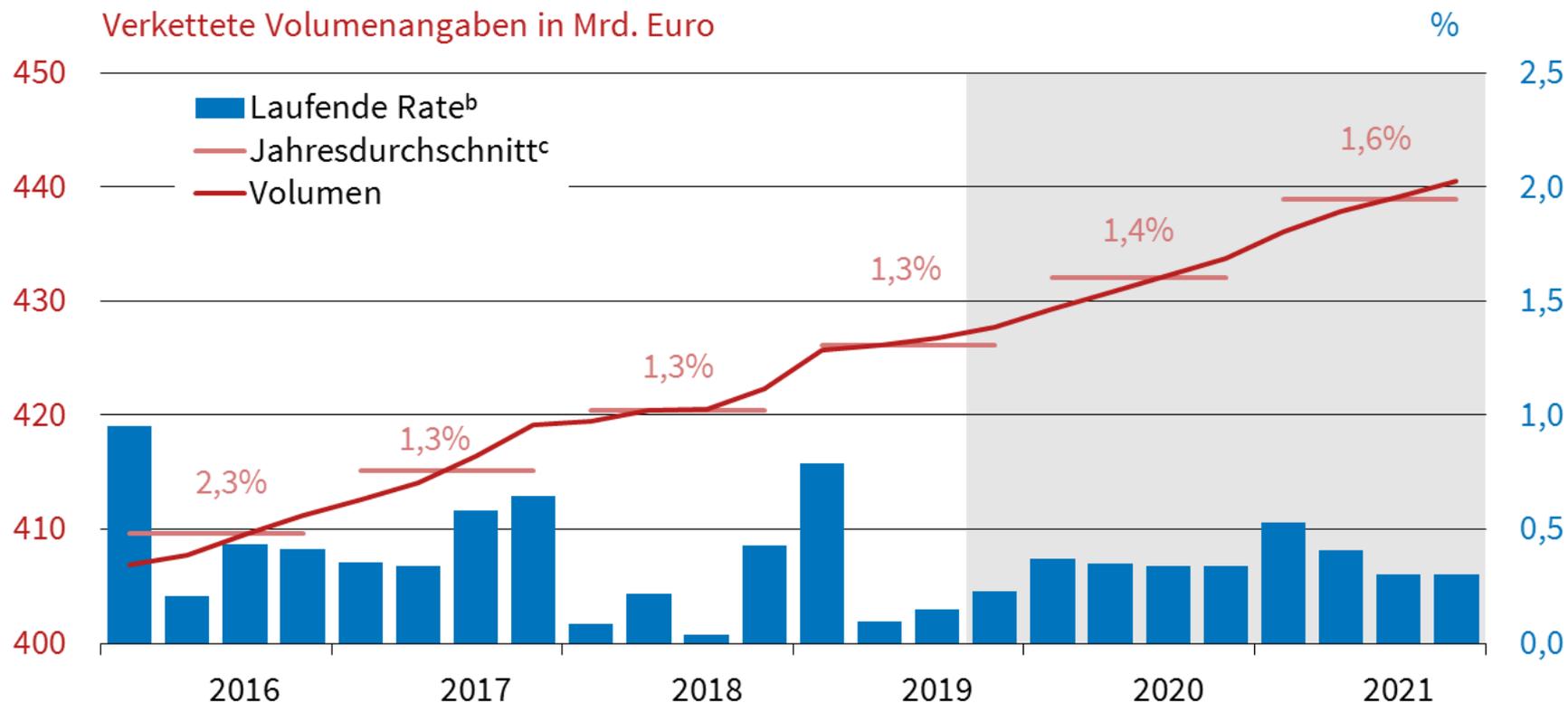
^a Gegenwärtig. ^b Mittelwert der Salden in % der Meldungen der privaten Haushalte zu ihrer finanziellen und wirtschaftlichen Lage (in den kommenden zwölf Monaten), Arbeitslosigkeitserwartungen (in den kommenden zwölf Monaten) und den Ersparnissen (in den kommenden zwölf Monaten).

Quelle: Europäische Kommission.

© ifo Institut

Reale Konsumausgaben der privaten Haushalte^a

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

^b Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^c Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

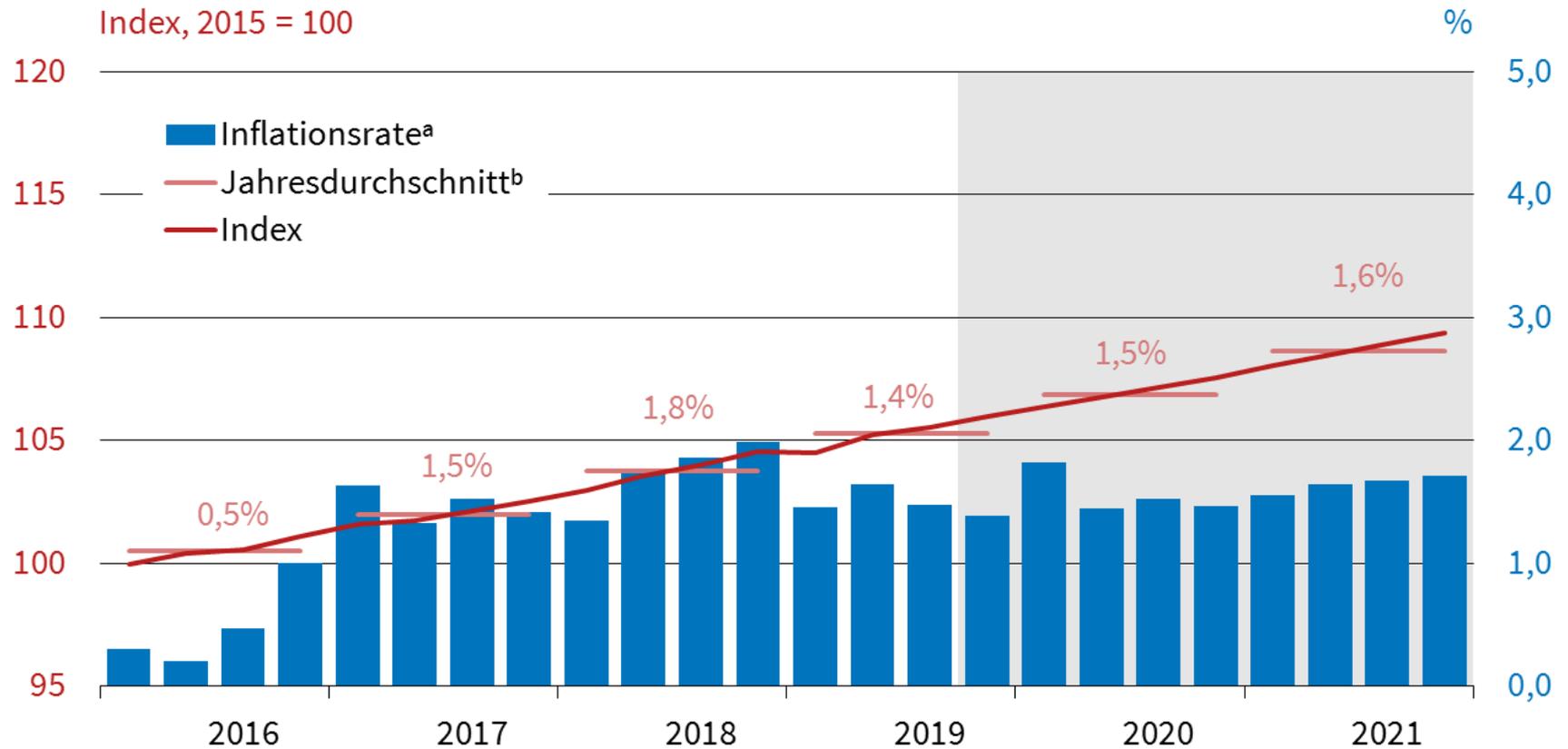
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Verbraucherpreise in Deutschland

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %.

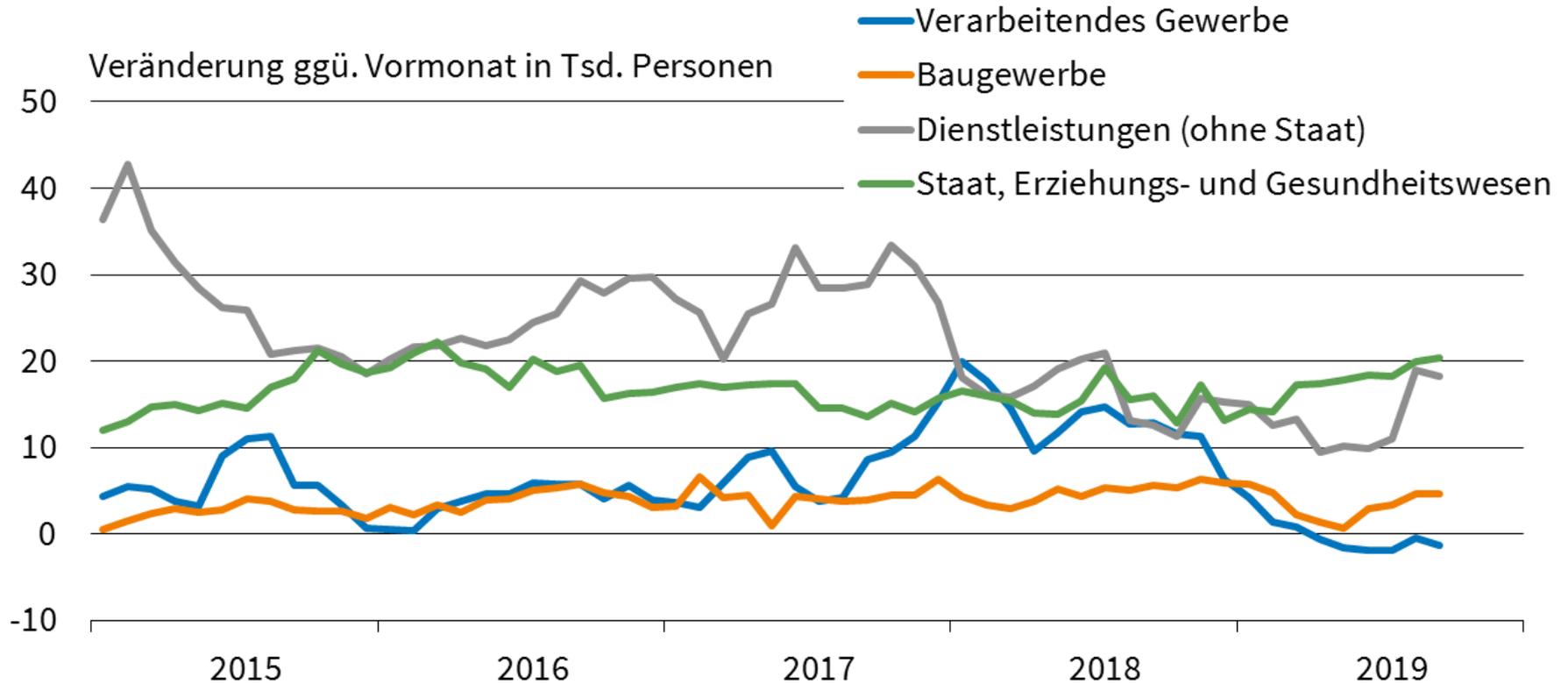
^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Sektoren ^a

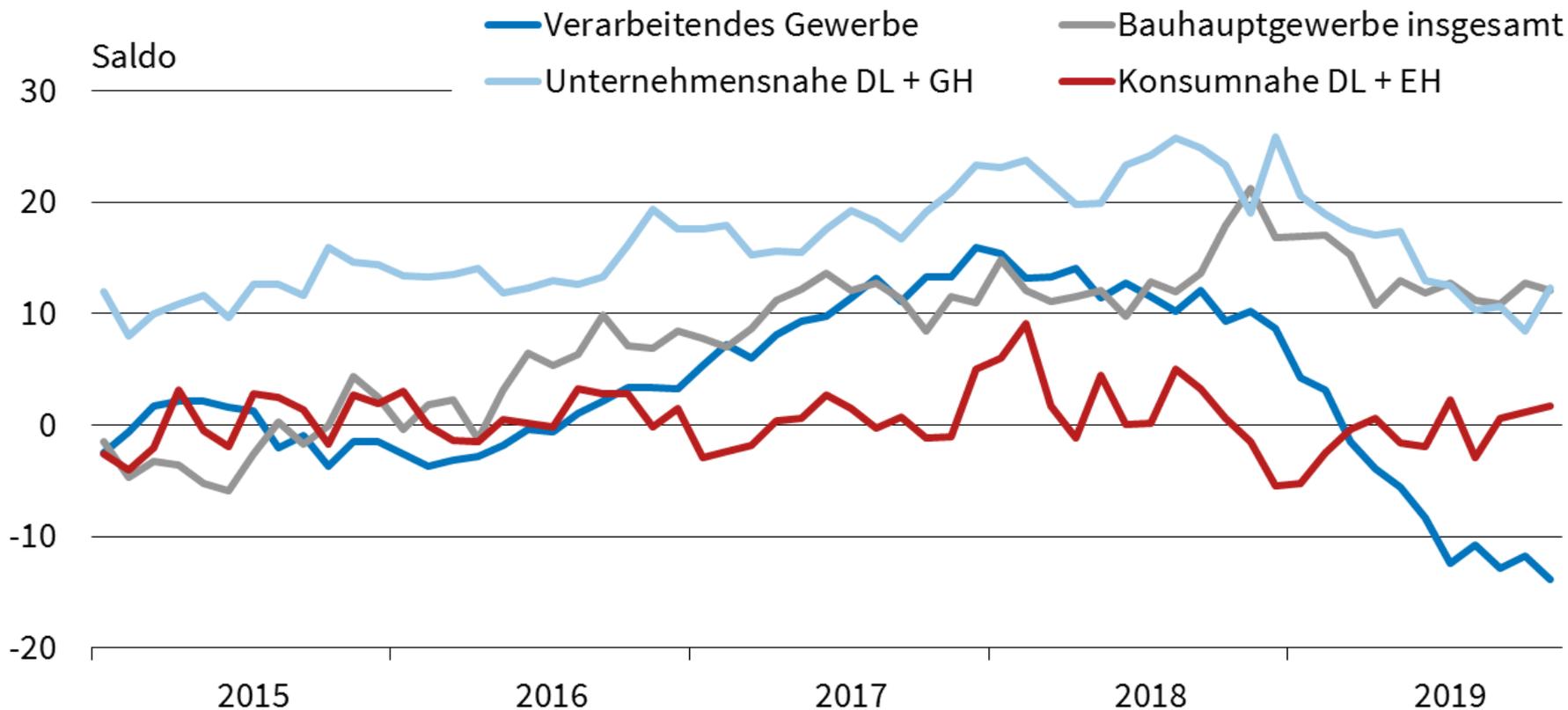


^a Gleitender Dreimonatsdurchschnitt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereichen

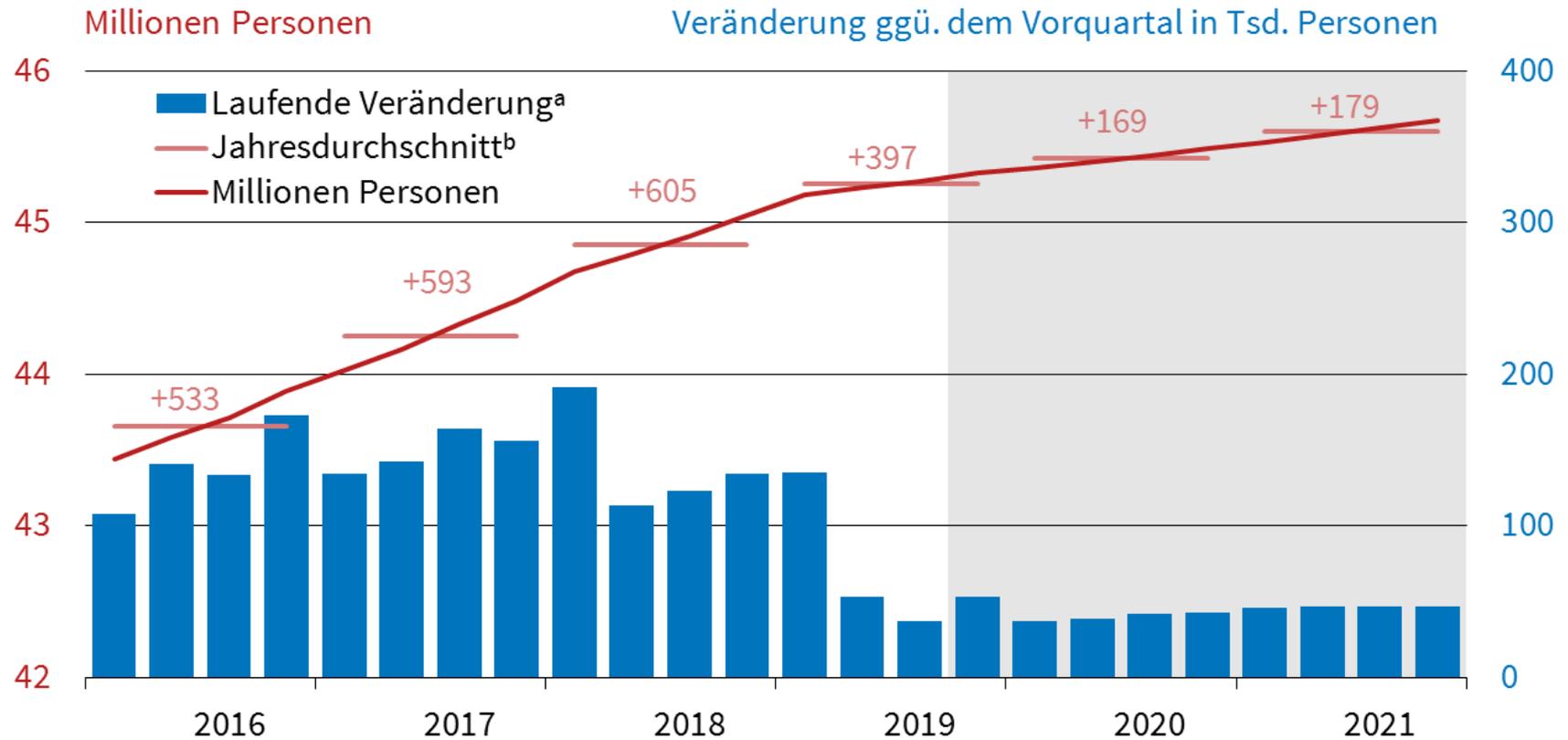


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Erwerbstätige

Inlandskonzept, saisonbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Tausend Personen.

^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Tausend Personen.

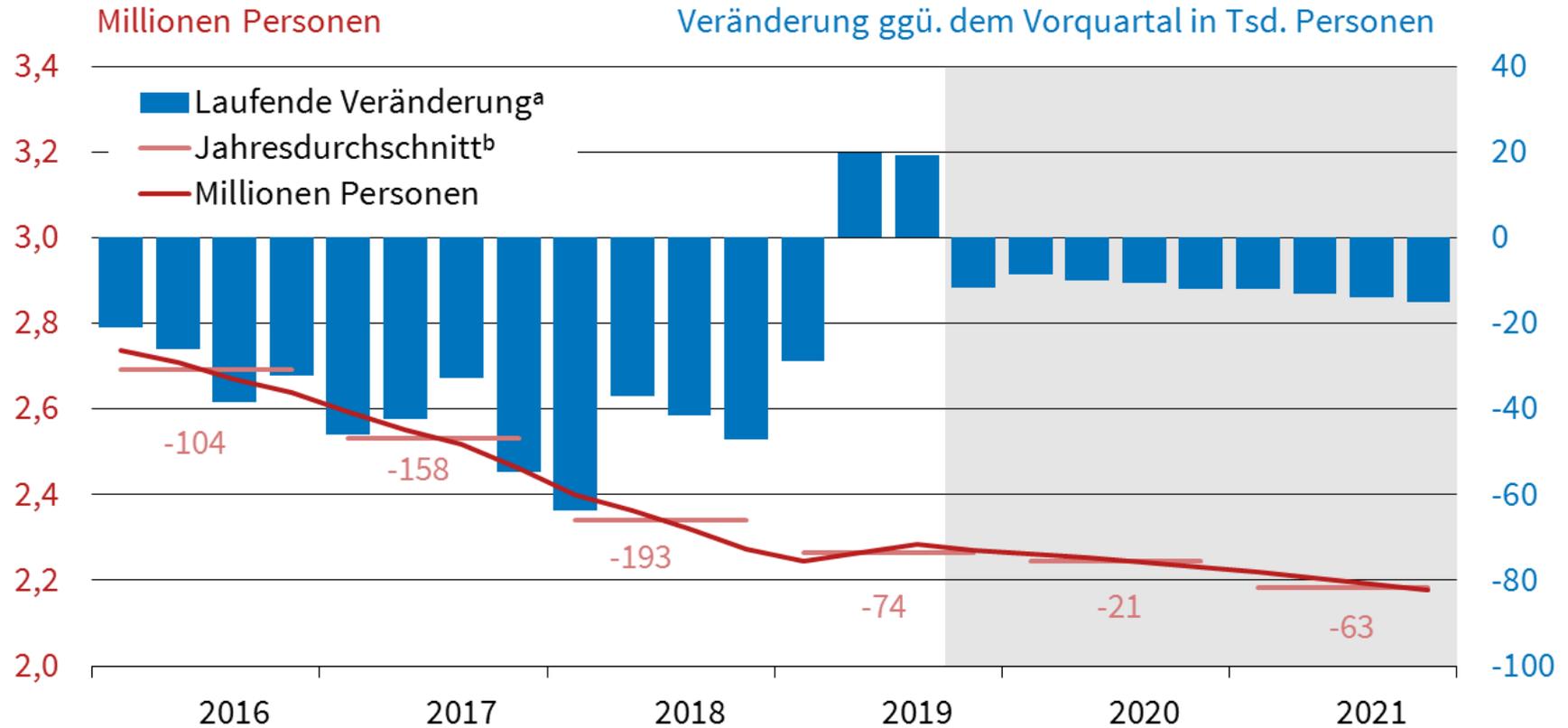
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Arbeitslose

Saisonbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Tausend Personen.

^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Tausend Personen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Zusammenfassung I

- Die weltweite gesamtwirtschaftliche Produktion wird voraussichtlich nur mit durchschnittlichen Raten expandieren. Die Konjunktur im Euroraum dürfte sich am aktuellen Rand nicht mehr verschlechtern, eine spürbare Erholung wird aber wohl noch mehrere Quartale auf sich warten lassen.
- Die aktuelle Konjunkturschwäche in Deutschland liegt vor allem an der Krise der Autoindustrie und dem weltweiten Rückgang der Nachfrage nach deutschen Exportprodukten. In einigen Sektoren kommt zunehmender Fachkräftemangel hinzu.
- Der von den USA ausgehende Handelskonflikt belastet den Handel und die Investitionen. Dies trifft die deutsche Industrie besonders hart, da sie auf Vorleistungs- und Investitionsgüter spezialisiert ist.

Zusammenfassung II

- Derzeit ist eine gesamtwirtschaftliche Rezession unwahrscheinlich. Die deutsche Wirtschaft wird im nächsten Jahr langsam wieder Fahrt aufnehmen. Im Jahr 2020 steigt das BIP um 1,1% und 2021 um 1,5%. Die Zahl der Arbeitslosen sinkt weiter.
- Dabei bleibt die Konjunktur gespalten. Dienstleistungs- und Bauunternehmen legen weiter zu, die Industrie steckt hingegen noch länger in der Rezession.
- Zur prognostizierten Erholung trägt die Finanzpolitik bei. Niedrigere Steuern und Sozialbeiträgen, höhere Transfers und steigende öffentliche Ausgaben bewirken in den Jahren 2020 und 2021 expansive Impulse von jeweils 0,7% vom BIP.

Eckdaten der Prognose für Deutschland

	2018	2019	2020	2021
	Veränderung gegenüber Vorjahr in % ^a			
Private Konsumausgaben	1,3	1,5	1,3	1,6
Konsumausgaben des Staates	1,4	2,1	2,2	2,0
Bruttoanlageinvestitionen	3,5	2,7	2,3	2,2
Ausrüstungen	4,4	1,0	1,6	2,6
Bauten	2,5	3,9	2,5	1,8
Sonstige Anlagen	4,3	2,6	2,9	2,6
Inländische Verwendung	2,1	1,0	1,0	1,7
Exporte	2,1	1,3	3,9	3,2
Importe	3,6	2,5	4,0	3,8
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	1,5	0,5	1,1	1,5
Erwerbstätige^b (1 000 Personen)	44.854	45.251	45.420	45.599
Arbeitslose (1 000 Personen)	2.340	2.266	2.248	2.198
Arbeitslosenquote BA^c (in %)	5,2	5,0	4,9	4,8
Verbraucherpreise^d (Veränderung gegenüber Vorjahr in %)	1,8	1,4	1,5	1,6

Literatur

- ifo Konjunkturprognose Winter 2019:
Deutsche Konjunktur stabilisiert sich
<https://www.ifo.de/ifo-konjunkturprognose/201912>
- W. Nierhaus und T. Wollmershäuser (Hrsg.),
ifo Konjunkturumfragen und Konjunkturanalyse
Band II, ifo Forschungsberichte 72, 2016, 506 S.
<https://www.ifo.de/publikationen/2016/monographie-herausgeberschaft/ifo-konjunkturumfragen-und-konjunkturanalyse-band>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

18.12.2019

KONTAKT:

Dr. Wolfgang Nierhaus
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen
ifo Institut – Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
Poschingerstraße 5
81679 München

T: +49(0)89/9224-1304
F: +49(0)89/ 907795-1304
E-Mail: nierhaus@ifo.de

**Frohe
Weihnachten**



19.12.2019

IFO KONJUNKTURPROGNOSE FÜR
OSTDEUTSCHLAND UND SACHSEN WINTER 2019

Rezession abgesagt, Risiken bleiben

Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Niels Gillmann

Jannik A. Nauerth

Rahmenbedingungen

- Welthandel ist weiterhin verhalten.
- Binnenkonjunktur ist weiterhin intakt.

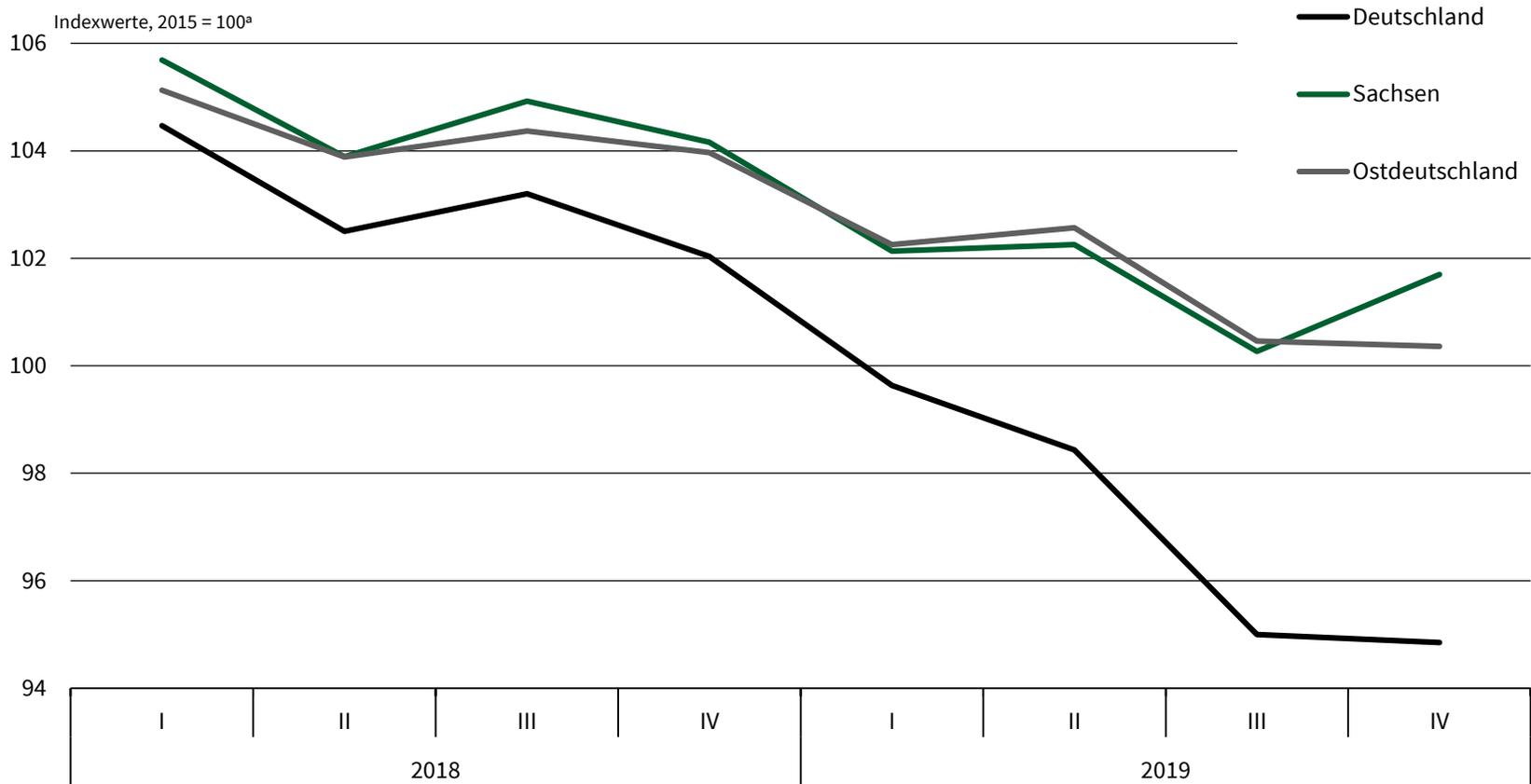
Annahmen

- Die Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen ist auf die Konjunkturprognose für Deutschland vom 12. Dezember abgestimmt. Dies betrifft insbesondere die Annahmen zum Rohölpreis, Zinsen und den Verbraucherpreisen.

Rahmenbedingungen

ifo Geschäftsklima^a Ostdeutschland und Sachsen

Gesamte regionale Wirtschaft, ifo Konjunkturumfragen im November 2019



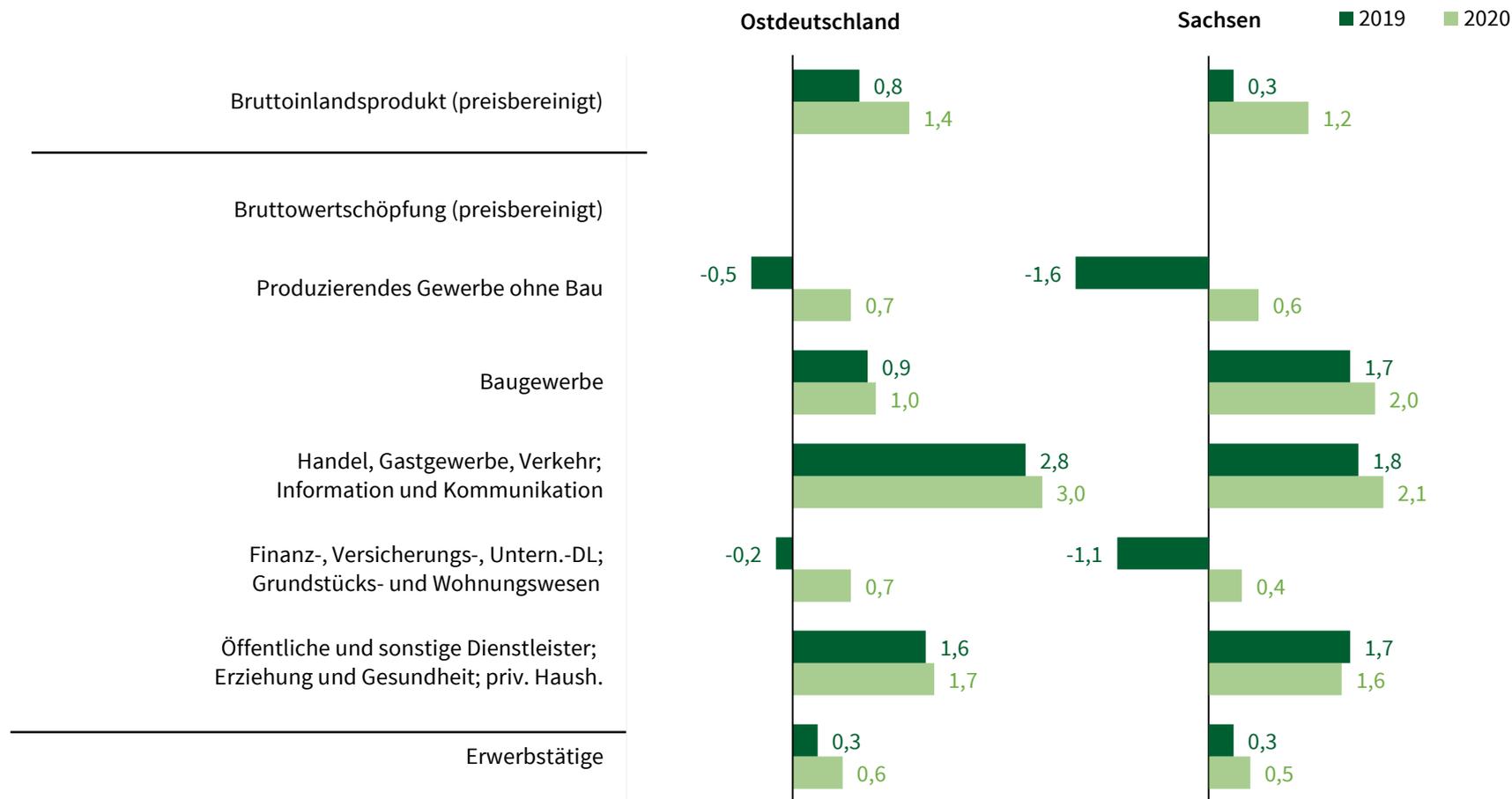
^a Saisonbereinigt.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr



Quelle: ifo Institut, Prognose vom 19. Dezember 2019.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2019	2020	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,8	1,4	0,3	1,2
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-0,5	0,7	-1,6	0,6
Baugewerbe	0,9	1,0	1,7	2,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	2,8	3,0	1,8	2,1
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	0,7	-1,1	0,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	1,6	1,7	1,7	1,6

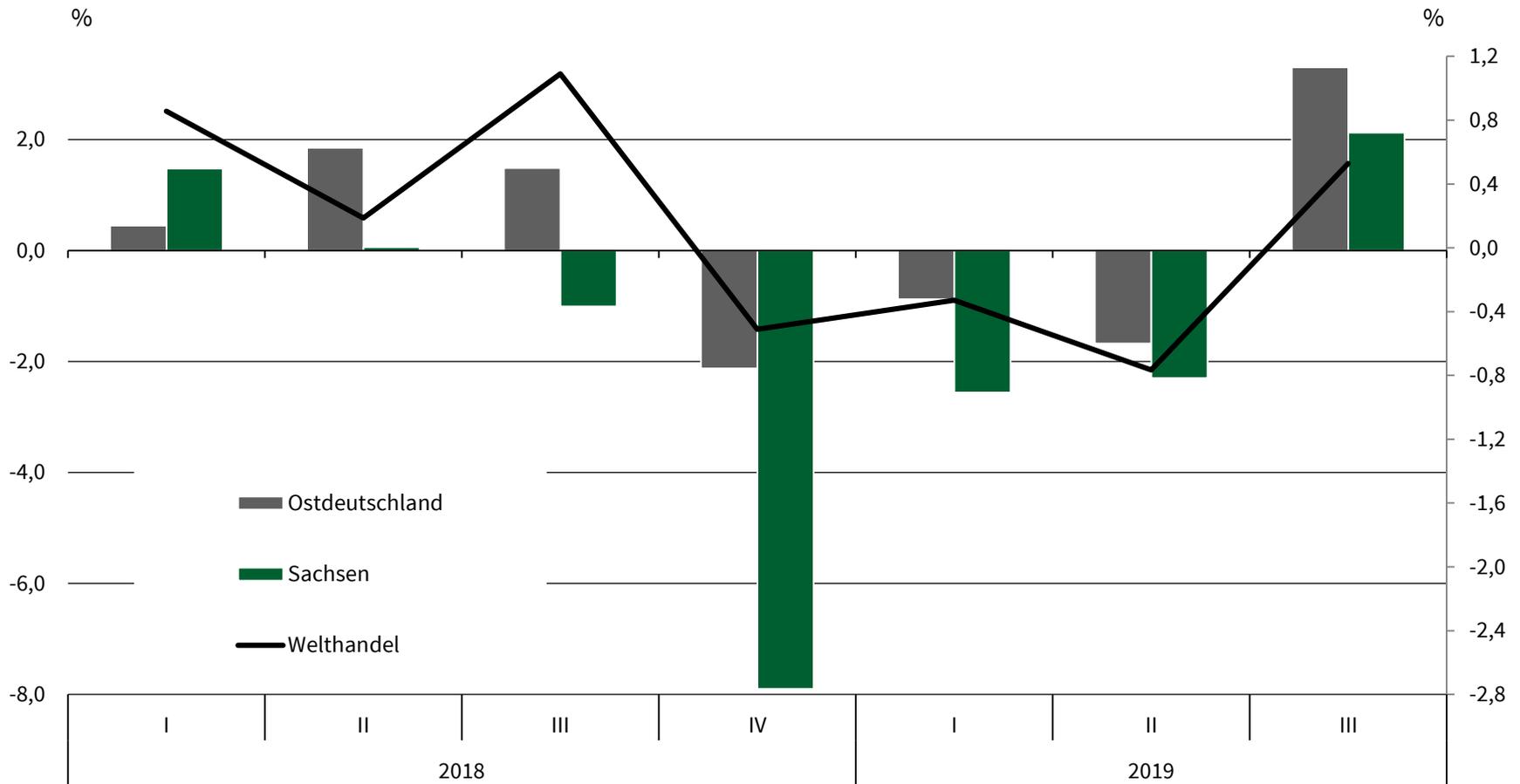
Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2019	2020	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,8	1,4	0,3	1,2
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-0,5	0,7	-1,6	0,6
Baugewerbe	0,9	1,0	1,7	2,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	2,8	3,0	1,8	2,1
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	0,7	-1,1	0,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	1,6	1,7	1,7	1,6

Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe

Entwicklung des Außenhandels: Wert der Ausfuhren und Welthandel
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt , CPB , Berechnung und Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

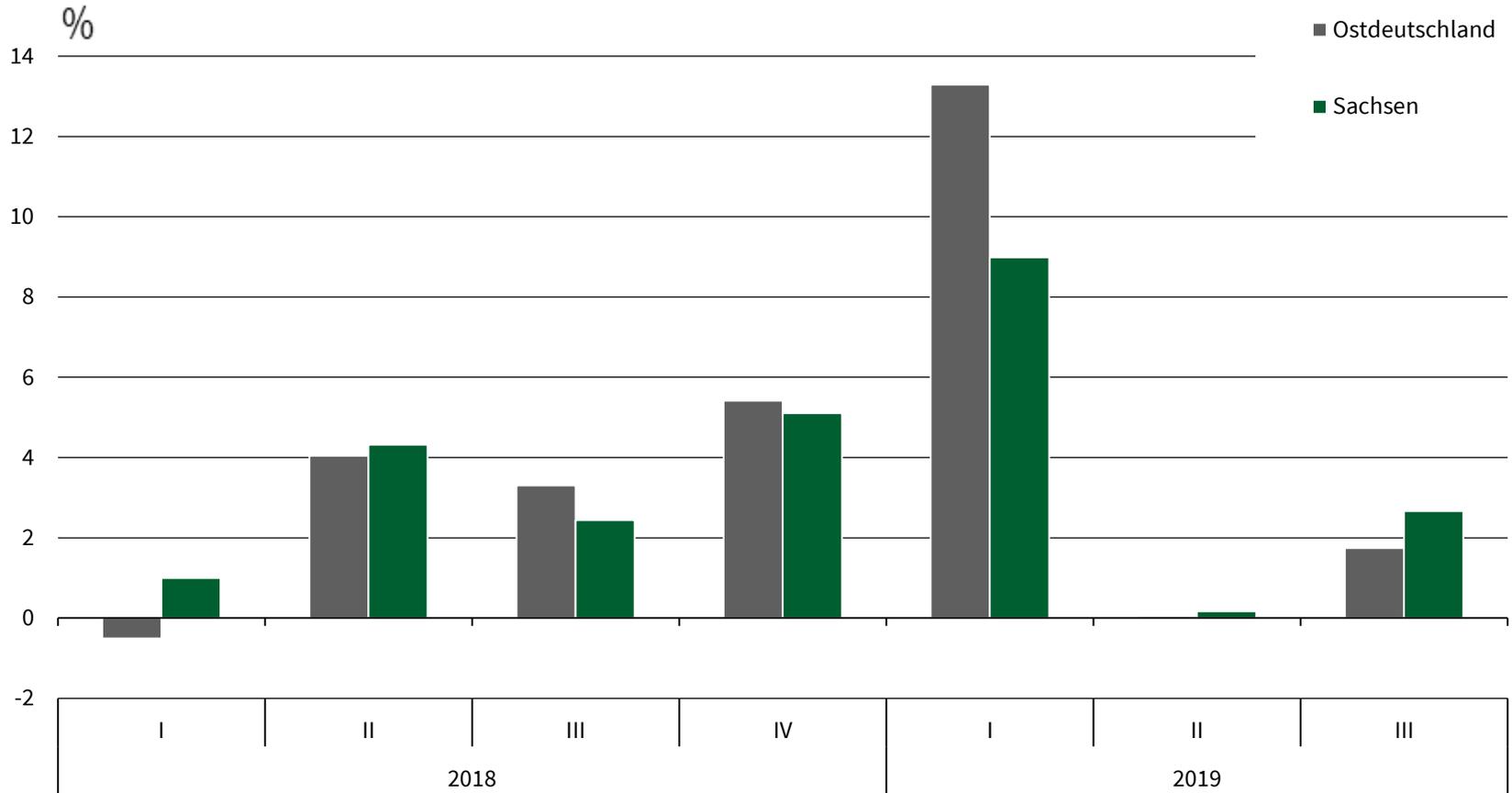
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2019	2020	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,8	1,4	0,3	1,2
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-0,5	0,7	-1,6	0,6
Baugewerbe	0,9	1,0	1,7	2,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	2,8	3,0	1,8	2,1
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	0,7	-1,1	0,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	1,6	1,7	1,7	1,6

Baugewerbe

Entwicklung der Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

Betriebe mit 20 u.m. tätigen Personen: Veränderung ggü. d. Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnung und Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

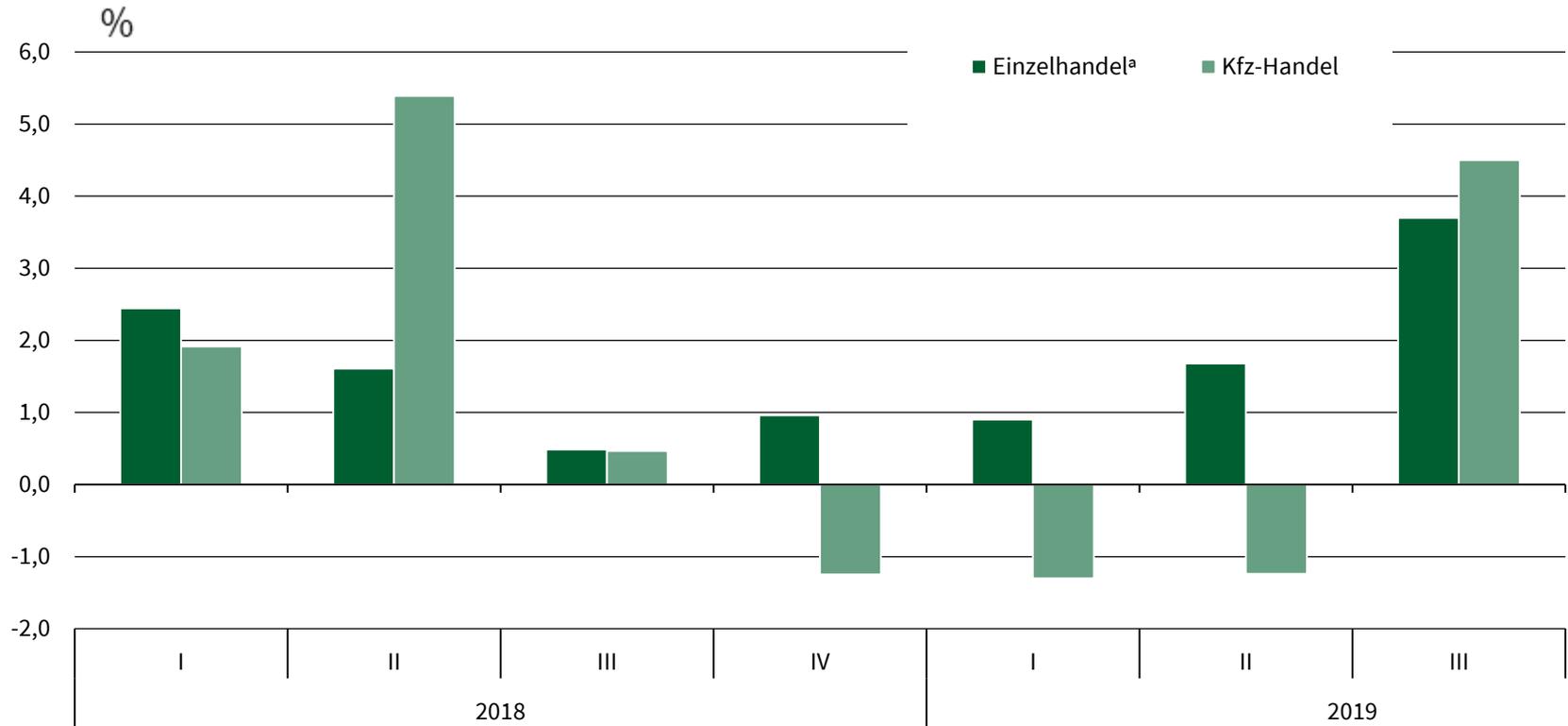
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2019	2020	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,8	1,4	0,3	1,2
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-0,5	0,7	-1,6	0,6
Baugewerbe	0,9	1,0	1,7	2,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	2,8	3,0	1,8	2,1
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	0,7	-1,1	0,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	1,6	1,7	1,7	1,6

Dienstleister

Reale Umsatzentwicklungen im sächsischen Einzelhandel und Gastgewerbe

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



^a(ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).

Vorläufige Ergebnisse, reale Werte in den Preisen des Jahres 2015.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Berechnung und Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

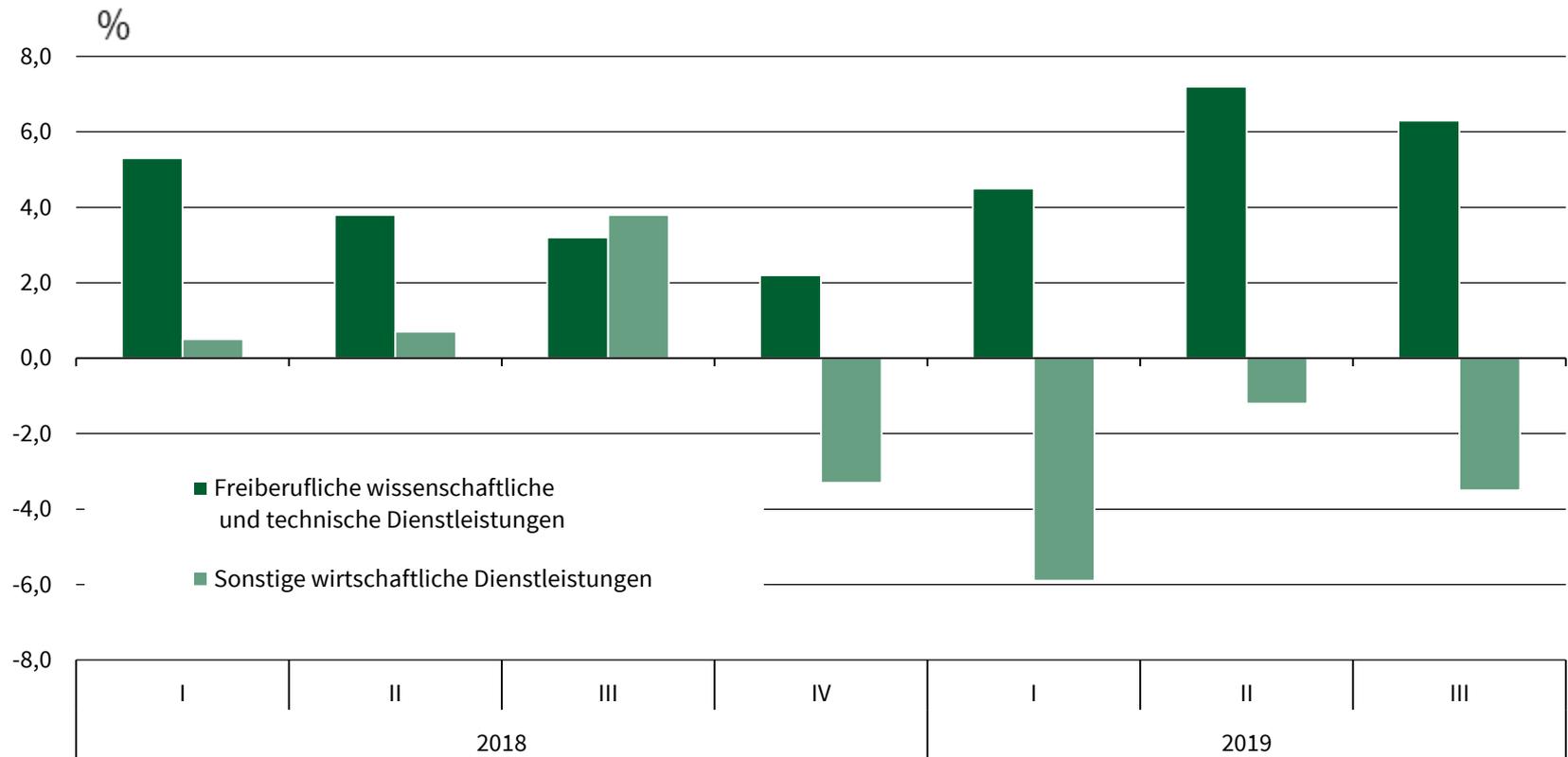
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2019	2020	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,8	1,4	0,3	1,2
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-0,5	0,7	-1,6	0,6
Baugewerbe	0,9	1,0	1,7	2,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	2,8	3,0	1,8	2,1
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	0,7	-1,1	0,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	1,6	1,7	1,7	1,6

Dienstleister

Nominale Umsatzentwicklung in ausgewählten sächsischen Dienstleistungsbereichen

Veränderungen gegenüber Vorjahresquartal in Prozent



Die letzten zwei Quartale sind vorläufige Werte.

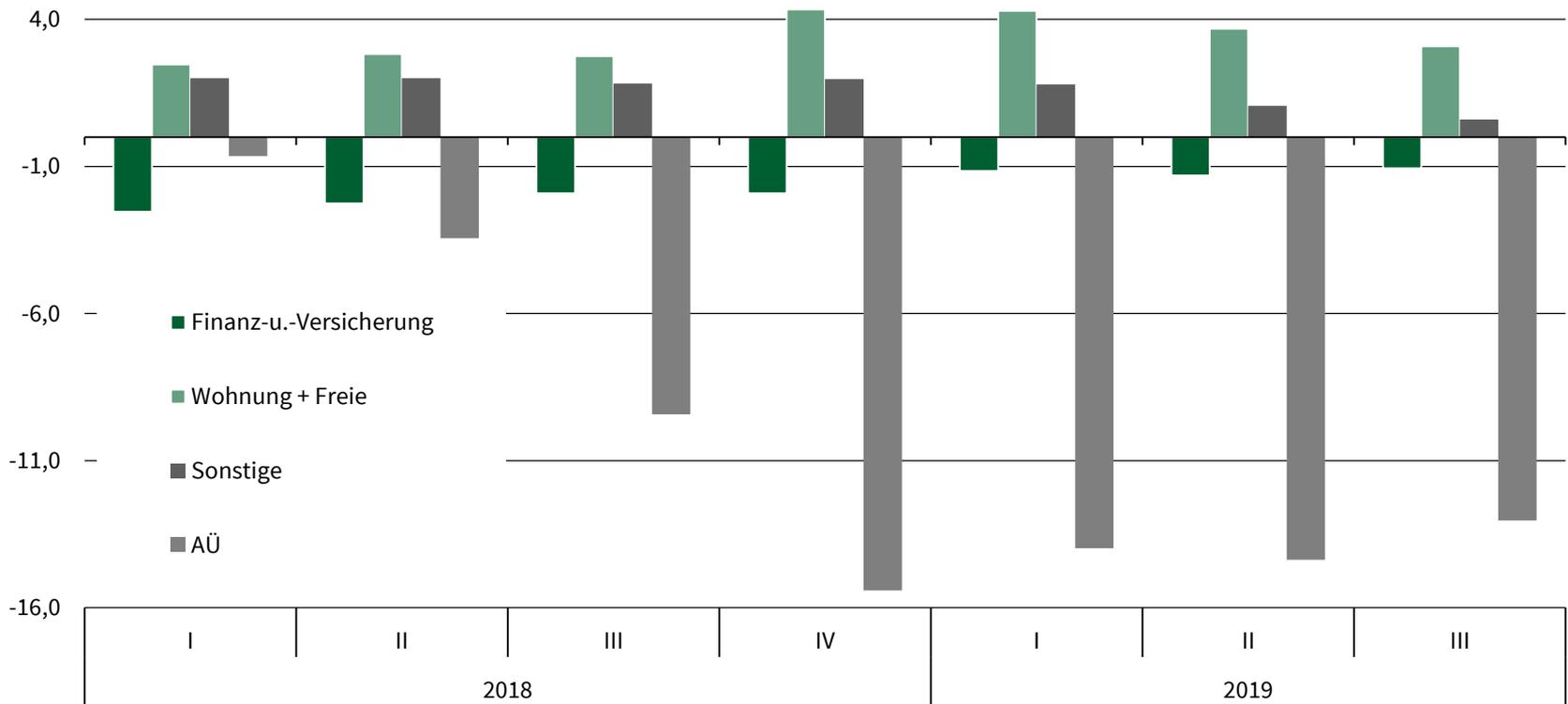
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut

Dienstleister

Entwicklung der SV-Beschäftigung in ausgewählten sächsischen Dienstleistungsbereichen

Veränderungen gegenüber Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Darstellung des ifo Instituts.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2019	2020	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,8	1,4	0,3	1,2
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-0,5	0,7	-1,6	0,6
Baugewerbe	0,9	1,0	1,7	2,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	2,8	3,0	1,8	2,1
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	0,7	-1,1	0,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	1,6	1,7	1,7	1,6

Erwerbstätigkeit

Ostdeutschland:

2019	+0,3 %	oder	24 000 Personen
2020	+0,6 %	oder	51 000 Personen

Sachsen:

2019	+0,3 %	oder	7 000 Personen
2020	+0,5 %	oder	10 000 Personen

19.12.2019

IFO KONJUNKTURPROGNOSE FÜR
OSTDEUTSCHLAND UND SACHSEN WINTER 2019

Rezession abgesagt, Risiken bleiben

Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Niels Gillmann

Jannik A. Nauerth